

Gestion wird in der Regel jeden Donnerstag um 19 Uhr upgedatet!

GESTIONSprotokoll MAI 2008:

FORTSETZUNG DER 18. KALENDERWOCHE:

DONNERSTAG, 1.MAI 2008:

6:15:

.....
. FLEHENTLICHE BITTE?
. .
. MIETET PHETTBERG:
. .
. 01/596 24 20
.....

Das war im Kopf, als ich erwuch! und zudem beschloss ich in mir, mit einem "Faxi" (ist eine Art "Fahrrad-Taxi, das Nachfolgeprodukt vom Fiaker, war das Taxi und dazu gesellte sich das "Faxi" am Weg zum Rohr (Citiy-CT-Institut in der Bellariastrasse 6) bin ich bei Mag. Michael Pilz gewesen, und da hat mit der Magister eröffnet, dass es gesetzlich nimmer erlaubt ist, unter Menschenmengen mit Pferden zu fahren. Also spare ich nun daraufhin, dass es sich ausgehen wird, mit ein "Faxi" zu fahren. Vom Munde abgespart. Und da wird sofort gefragt werden, warum ich das FLEHENTLICHE BITTE MIETET PHETTBERG? mit einem FRAGEZEICHEN hintendran. Das ist kein Tippfehler, ich bin mir absolut sicher (freudscher Formulierungsfehler) Also der sicher gedruckte Satz mit einem Fragezeichen. Eben in Wien Freud's.

Das werde ich real am Sa. 12.Juli 08 in einer Photokopieranstalt, so dass ich es dann stolz auf das Faxi draufkleben kann! Mit dem Fragezeichen. So mir Peter Katlein einmal einen Besuch schenkt, und mir hilft, dass der in der Luft schwebende ANRUFBEANTWORTER mit dem jetzt paradiesischen Text incl Huster erhalten bleibt, und ich endlich den Code wieder hab, wie ich ihn selber abhören kann.
FLEHENTLICHE BITTE AN PETER KATLEIN.

So das war der Monatsbeginn, nun zum gestrigen Abschluss des Mi.

30.4.08: da hab ich (ausgedruckt sind es 7 Blätter bei mir geworden) und das stell ich mir Kommentarlos mit allen Tippfehlern am Ende des GESTIONSprotokoll APRIL 2008 vor. Denn heute ist die Konferenz mit McGoochan. Wochen Höhepunkt Generell. Es blätter eh niemand in www.phettberg.at/gestion.htm Aber für die Nachwelt? So wie B.Traven für die Nachwelt geschrieben hat. Der ist ja wirklich einer grosser Literat gewesen, ich bin nur ein Afterduft. Ein Schas im Wald. Gestern schnappte ich in irgend einem Fernsehsender oder war es Radio? auf, dass einer sagte, es war sicher eine Männerstimme: "Das ist ein Schas im Wald gewesen. und meinte damit zu sehen, wie ein Schas im Wald. und genauso verschwind ich. Gestern war natürlich niemand bei mir im seit garantiert einem DUTZEND JAHRE exakt immer 20 Uhr in Wien VII Restaurant "Chinatown" wo ich allein sitz, und Fastenspeise der Buddha ess. nur im Jahr 2007 zur Walpurgisnacht. Wo ich versuche, einen Verein zur Schaffung einer Hochschule für Pornographie und Prostitution zu etablieren. In ca einem Dutzend Walpurgisnächten war nur ein Gast bei mir, immer am selben Tisch wo sich an mich keiner der bei mir servierende Person erinnern kann, obwohl ich sogar einmal mit einem Team des ZDF-Fernsehens dort war. Und dann in der Sendung mit Helge Schneider und dem Moderator, der absolut Bekannte, aber nun mir aus dem Kopf entrallende ÄUSSERST EDLE

Ich flehe den nun mir zu verzeihen.

Du bist immer am 30.4.08 um eine Fastenspeise der Buddha in der Burggasse 67-69 und niemand erinnert sich an mich. Natürlich auch der Computer erinnert sich an mich. Absolut niemand er innert sich an mich. Einmal im Monat schaue ich auf Wikipedia nach, ob ich noch drin oder drauf stehe. Genauso wie ich zumindest einmal in der Woche mit dem Festnetz bei meinem Handy anruf, ob es noch klingelt. Ich er innere mich weder an einen Anruf im Festnetz, noch im Handy. Um das ich nicht flehentlich winsele. Mein Leben ist ein "Scheinleben" eine einzige WINSELEI.

Lustigerweise steckt im Wort "Winselei" auch das Wort: "Inselei". Irgend einen Riesenfehler muss ich wohl machen seit meiner Geburt. Irgendwie bin ich meine eigene SCHNITZEL- JAGD.

Es sind nun sechs reale Stunden und 54 wirkliche Minuten

persolviert. Hier bitte ich die realen Tage: MITTWOCH 3. APRIL 08, DONNERSTAG 4. APRIL 08 FREITAG 5. APRIL 08, SAMSTAG 6. APRIL 08 und SONNTAG 7. APRIL 08 um Verzeihung.

Nu ist es 6:57, des Do.1. Mai 08.

1.Mai 08, 20:01: fast an gar nichts kann ich mich erinnern bezüglich des 1. Mai. erbärmlich, wie schwach die Einsamkeit und die Erinnerungslosigkeit... im Duett miteinander werden. Sonst reden einander viel Bedeutende, und so schreibt sich ihre Erinnerung. Aber ich kann nur einsam weinen. 2005 war ich mit Peter Katlein in der Innenstadt unterwegs. und da kamen wir absichtslos auf den Rathausplatz, danach assen wir Würstel, denn die waren total frisch und an eines extra wegen der vielen Menschen die dort sind. So winzige Dinge helfen schon, sich leichter zu erinnern.

Nun ist nur mehr Null da, um mich real zu erinnern.

Auch erinnere ich mich an irgend einem "Christihimmelfahrt" der ebenfalls heute ist, zufällig, das wäre auch leicht herauszufinden, da müsste ich nur im "Profil" - Archiv anrufen, wann mein erster von den insgesamt 4 Artikeln im "Profil" erschienen sei. Sofort wüsste ihr Computer das Datum. und danach war ich stolz auf der Kärntnerstrasse... Ich dachte, nun werde ich generell Schreiberling...

Schon damals war ich Kolumnist im Falter, danach entstand erst "Phettbergs Nette Leit Show" dank Kurt Palm.

Jetzt, hirngeschlafen, bin ich so dankbar, dass ich dem Falter weiter schreiben darf. Denn, meine Predigt dienste sind nun eindeutig schwach. Schon wieder tränen meine Augen. Selbstmitleid. Wenn irgend wer wüsste, wieviel der McGoohan dazu seelisch beiträgt, dass ich das Gestionsprotokoll notieren kann. Als es den wöchentlichen Chat mit mir auf www.webfreetv.at gab, kam eines Tages McGoohan und plauderte mit. Er hat in einer schweizer Zeitung über meine Aktion in Wien erfahren und klickte sich ein.

McGoohan erzählte mir, in der heutigen Donnerstagskonferenz von seinem Vater, der bekannt mit den in Mexiko lebenden B.Traven. Er gab sogar den "Ziegelbrenner" heraus. denn es war in Wien

sehr etabliert damals im "Brenner" erwähnt zu werden. Und so gab B.Traven eine Zeitung "der Ziegelbrenner" heraus! so bildete sich weltweit die Solidarität mit Briefen. Nun gibt es Internet und billiges Telefon, wenn du nicht so einsam oder technisch unbegabt bist, wie ich. Einmal hat einer zu mir gesagt, es Kann sein, dass der Telekom Österreich, weil ich der einzige an der Festnetzleitung hinge, und darum Telekom diese Preiskategorie festhielte. Und das stimmt! Ich wage gar nimmer das Telefon anzugreifen. Weil ich NUR festnetzig anrufen kann, viele Anbieter überbieten sich nun, billigerer und noch billiger zu sein...

Sowohl McGoohan, als auch sein Elternhaus kommen aus linker Schichte. So bildete sich die Kommunikation mit B.Traven. Ich bar ihn nun, mir nächsten Donnerstag wenigstens einen Satz von B.Traven vorzulesen, Denn ich hab noch keinen einzigen Satz aus B.Traven's Feder je gelesen.

ich stamm aus einer Unternalber Bauernfamilie und lerne immer mehr und mehr die linke Ecke kennen. ich war immer nicht rechts. ABSolut NICHT! Nie, aber es hat ja ganz wenigst wer je mit mir geredet. Ich bin er Autodidakt total. Haupt und Handels Schule in Retz. das war meine Punkt. danach verzweifelte, x-fache Versuche, zu maturieren. Aber nichts und nie.

Überall wo ich hineinkam hab ich nichts gewusst vorher. Als ich www.phetberg.at begann, hab ich vorher noch nie eine ander Homepage je gesehen. Dank Mandy E. Mante fand die Auspeitschungen statt, er ist aber absolut nicht S/M!

Und nun hat mir einer aus Berlin gemailt, er würde nun bloggen, ich Aber G E S T E H E, das ich noch nie einen Blog bis zu dieser Sekunde je gesehen habe. So erklärt sich meine "Kreativität" Ich höre irgendwas und will es auch haben. Und dann bastele ich herum. Naiv bis zum geht nimmer.

Es ist immer eine grösste Hilfsbereitschaft mir gegenüber! von so vielen die nahe am Verzweifeln mit mir sind.

Morgen z.B. kommt um ca. 7 Uhr Reiner Reitinger. Reiner wird mir helfen wegen der neue Einleitung des Kabelfernsehens include digital Fernsehen und auch den fernbedienbaren Radio. Ich möchte nicht in der Haut des solidarischen Reiner's stecken. Oh, wie

hab ich ihm zu danken!

Analphabet, der ich bin, redet generös mit der Welt. UND das ist sehr, sehr fein! Beinahe von jeder Begegnung merke ich mir einen winzigen Lernfortschritt.

Doch nun zurück, durch den Tag: Frank Hoffmann las heute von 8:15 weg "Du holde Kunst", auf Öl.

Es wurden viele Texte verlesen, wovon ich mir besonders einen Satz merkte: feinste, Texte!

"Der ganze Bahnhof bohrte in der Nase."

Dann begann ich zu gestionieren und druckte mir den ganzen April aus. Als Beweis, daß ich gelebt habe. Oh wie gern bohre ich meinerseits in der Nase. einmal bohrte ich von Wien bis Zellerndorf in der Nase. weil ich die Nase nicht und nicht sauber kriegte. und einer sass diagonal vis a vis von mir im Zugabteil Und sagte plötzlich: "du Drecksau, jetzt schau ich dir seit Wien zu, wie du bohrst und bohrst.

Noch ein Beweis dass ich z.B. ca. 1975 auch gelebt habe.

Dann begann ich das Mittagessen: Heute aus lauter Resten von Heribert Schmidt! vorige Woche kaufte ich mir irgendwann ein Osterei. das ich heute mit Genuss verspieß, Und eben hab ich mir die Hälfte von Vorgestern aufgehoben: ein Hühnerkeulen schnitzel Ausgelöst und Paniert. Es hat sehr gut gemundet! Dazu einige Salate gestern gekauft. Also verging der Tag. Da hört ich Mittags die ZiB, wo Alfred Gusenbauer für Österreich kämpfte. Mittagszitat: Gusenbauer redete am Rathausplatz:

"Wir werden das Ansehen unseres Landes verteidigen. Natürlich solche Töne hören Österreichys sehr sehr gerne. DA wird immer applaudiert. dank Josef Fritzl. Der Inzest-Bigamist, der nun in St.Pölten einsitzt.

DEr Bundeskanzler als Kämpfer!

Noch gestern hat er in der Landes-SPÖ Konferenz weniger Applaus bekommen.

Dann begann ich mittags zu schlafen. Diesesmal weckte mich Nothelfy Renate Schweiger. Ich bat sie um ca. 10 Steine, damit der Wind nichts von meinem grossen Tisch wegsehen kann! das liegt jetzt über die Graz-Notizen.

Renate brachte mir auch die Texte über die 12 Bäume im Baumkreis! Egal ob chinesisch, oder STernisch (astrologisch) Es sind immer 12! Also notiere ich mir im Kopf, die vor uns lebenden sind absolut klug und haben eben in Ermangelung von Psychologie oder Internet, andere Notizmerkmale gehabt. Aber es gibt halt in etwa 12 Charaktermerkmale. Ich hab sie nicht gezählt Denn mein Bruder und ich sind beide Ebereschen. Und wenn ich durch ihren Mund höre, merke ich sehr wohl die grosse Ähnlichkeit von ihm und mir.

Wie kann ich ohne Renate Schweiger leben! Es ist so eine Freude, sie zu kennen. Ich werde am 12. Juli im Regenbogenparade dabei sein und im "Faxi" mitfahren. Ich hoffe dass die Leute nicht glauben, nun wäre ich mit dieser Person, die das Faxi fährt mit mir liiert sei. Aber das wird sich schon herumsprechen, dass ich todeinsam durch die Welt torkele. Nun wage ich absolut nichts mehr zu hoffen.

Nach Renate rief McGoohan an! Und ich hab ihn wieder so sehr zu danken, dass er die Gestion bastelte. Es ist alles gerettet. und kann von allen gelesen werden. Vogelscheuchen werden in der Weinbaugegend aufgestellt, damit die Vögel nicht alles wegfressen. Und ich denk, ich bin nun meine eigene Vogelscheuche. Alle rennen. Und lachen.

Das tut sehr gut! Über sich zu lachen. Nun werd ich bald schlafen. Morgen kommt Reiner Reitinger. so hab ich Menschen Um mich. so lange ich Menschen um mich hab, ist das Sterben leichter. Die Vogelscheuche kämpft! Es ist Do. 1.5.08, 21:48.

FREITAG, 2. MAI 08, 20,20: natürlich ist das ein Skandal, dass ich erst vor dem Schlafengehen zu gestionieren beginne, Schon wieder ein Grund mich zu sadisteln, aber auf so eine Idee kommt ja nie wer. Der heutige Freitag war so wunderschön, dass ich ihn nicht durch Schreiben fertig machen mag. Also jetzt ein kurzer Abriss des heutigen Tages:

komisch, manchesmal drängt es mich aufzustehen, aber heute

nicht. Erst um ca. 6:30 begann ich mit dem Frühstück. dann hörte ich wieder einmal die Gedanken zum Tag auf Öl, es wird heute, wie offensichtlich die ganze Woche, nur nicht am 1. Mai, da war mit dem Gong die Meldung, es sei 7 Uhr. Auch gab es gestern kein Mittagsjournal, vielleicht ist das so, wie, dass IMMER am 1. Mai früher keine öffentlichen Linien führen, auch das Recht der Journalistys, dass am 1. Mai nichts gearbeitet wird? Oh wie wenig weiss ich Übliches. Aber bei sowas werd ich hellwach, aber das war gestern beim Frühstück. Noch was hab ich gestern (Do. 1.5.08 bei der Donnerstag Konferenz mit McGoohan, das ich zu notieren vergass. Denn es war meine Idee, den Abschluss des April, das was ich seit Jahren immer mach, dass ich eine Art Meldung was ich das Monat über tat, und welche Termine ich für die Zukunft hätte. Aber McGoohan, hat sehr clever eingewendet, dass das die Lesys irritieren würde, wenn sie "gespannt" mein Wogen und mein Hin und Her hin verfolgen und da käm plötzlich eine Reminiszenz von Anfang des Aprils. Weil ja das einzige Verlässliche ist, dass die Daten richtig folgen... Ja es stimmt! wir haben uns geeinigt, dass wir das auf die nächstwöchige Gestionskonferenz verschieben müssen.

Vielleicht, fiel McGoohan ein, da machen wir zu dem Fächern innerhalb vom "Fach Gestion" ein "Subfach". Da begann ich dann die Nacht von Donnerstag auf heute, gleich nach dem Schlafengehen, dass immer am letzten Tag JEDEN Monats bis zum Nächsten letzten des übernächsten Monats, dass "wir" ein Subfach Namen traratrara also Namens "FLASCHENPOST" das ist dann eine Art Superexpress. wo immer ein kurzer überblich über das was das Monat das zu ende geht und das was alles fixiert nun (bzw.) dann geplant bzw. zugesagt sei... Na ist das nicht eine spannende Idee? Ich bin eine Art Superkreuzrätsel newa?

So jetzt bin real im Heute, Donnerstag, 2.5.08: da hörte ich "Gedanken zum Tag" die hab ich wieder vergessen, aber die Frau, die das heute referierte handelte die Ganze Woche schon über das Burgenland. Und zwar sehr gut. denn es geht um das Wort, dass wir Endverbraucher seien. Es funktioniert alles. ABER wo bleibt der Mensch? Sofort rinnen Tränen. und denk mir das ist aber absolut richtig! Indem ich hier die Welt schreibe, hat ja niemand mehr Zeit überhaupt selbst zu leben, wenn gelesen werden müsste, was ich mir notiere. Und das Problem haben alle Menschen...

Tatsächlich hat Reiner Reitginger bei mir um punkt 7:30 geleutet. er ist Sportlehrer und gewohnt, um diese Zeit seine Stunden zu beginnen, aber heute hat er dem Vormittag mir geschenkt. So viele Geschenke seit wir uns kennen. seit ca. 1975 oder 76... Und das will ich eben morgen erzählen, denn da geht es mir besser von der Hand. Also werde ich morgen (Sa. 3.5.08 über dem Fr. 2.5.08 zu merken vergessen.)

Ich hab heute kurz folgendes Erlebt; Heribert Schmidt war krank und da hat ich plötzlich den Mut die grosse Tour zu machen. ich war wegen einer Hosenreparatur beim Schneidermeister Erjean vis a vis und dann war ich im City-CT- Institut, wo ich vorgestern ins Rohr geschoben wurde. Das funktionierte und ich habs nun bei mir liegen und bring es dann am Do. 15.5.08 (11Uhr) zur Hausärztin Biach. Und damit dann ins Spital zu den Barmherzigen Schwestern zu bringen.

Auch war ich finanziell ja mit meinem Taschengeld am Ende, das hab ich bereits mit Heribert Schmidt ausgemacht, ich hol mir die nächsten Vierzehntage-Taschengeld am Mo. 5.5.08 von der Bank meine Ration.

Da es aber heute geschlossen blieb, schloss ich messerscharf, das auch Morgen geschlossen gehalten werden wird. Also dachte ich mir, wenn ich jetzt zum Falter gleich vom Röntgeninstitut Bellarariastrasse zu gehen. Und jedes Redakty das daher kommt, um eine Kleinigkeit zu bitten, damit ich bis Montag essen kann und nicht verhungern MUSS. Witzversuch. , Und tatsächlich bin ich mit 15 Euro heim gekommen und hat mir 2 Kerny vom Anker gekauft und zwei Rahmfisolen vom Supermarkt das werd ich mit weiteren Konserven z.B. Dorschleber von Renate Schweiger gestiftet, verschmausen.

Salat hab ich noch vorrätig und Brot und Sauerkraut und Zwiebel und Karotten... Alles vorrätig zu Genüge. Ich werde absolut nicht verhungern.

Inzwischen hat die Schneiderei Erjean, meine Hosenzipp repariert! und ich kam mit den Jeans und 2 Rahmfisolen, eines für SA. und eines für So. und dem Röntgenprodukt und einem Packerl Papier, das mir der Falter schenkte und 2 Kerny daheim überglücklich daheim an.

Ah ja, es hat mir der Portier vom Falter, mein so verehrte r Stefan Kluger, auch noch zwei Poststücke an mich gegeben. Hans Hurch hat mir ca 5 Photos von der Viennale Premiere am 17.10.08, im Gartenbaukino (vom "Elender")

und eine vom Gefangenhaus Mittersteig, wo mir ein Insasse schrieb. Da mir aber Hans Hurch im Namen der Viennale schöne Weihnachten 2007 wünschte kann es sein dass der Insasse schon längst in Freiheit sitzt? Ich weiss noch nicht, wie ich ihm antworten soll.

Doch es war noch nicht alles an Schöнем! denn es rief Nac-Hi an, dass er heute am Naschmarkt war und nun sitzt er, und hat aus einem MANNGOLD (mit nur einem "n" zu schreiben. ja ja. leider leider... Ich glaub er ist der Nächste für das Nothelfy Heft! Er kochte sich aus dem spinatähnlichem Gemüse Röllchen und verspeist sie gerade vor seiner Kellertür. DAZu trinkt er Wein aus der eigenen Fechsung. O Nac-Hi dürfte auch einen sehr schönen Sonntag gehabt haben. Er wird neuer Nothelfy in meinen Buch werden.

Während er spürte, wie ich an dem Wort "Mann gold" leide. hat er mich zu trösten mit der Ortschaft "Godgeber" denn so kamen wir von Mann auf ein anderes Wort mit "Gold"

Es war auch in Bezug "Gold" ein sehr schöner durchsonnener Tag für mich z.B. Jetzt genug Geld zum Essen bis Montag.

Während wir noch hin und her witzeln klopfte es an meinem Telefon und ich musste ihn um Verzeihung bitten ,wenn ich nun das andere Anruffy vorliese... Es war Thomas Holzinger, der wegen meiner dringenden Bitte vor einigen Tagen, dass "wir" wieder einmal ein bisschen plaudern müssten. Er war vor meiner Tür am Nachmittag, aber ich war nicht daheim. Er hat auf meine Anrufbeantworter gesprochen, aber er wusste eben noch nicht, dass ich den Code vergessen habe.

aber dass ich bei dem wunderbaren Ansagetext husten musste und darüber lachen musste. und das find ich so gut, dass ich es erhalten will. Unbedingt erhalten. und darum seit dem Schlaganfall am 17.10.06 nichts mehr abhören kann, was da alles draufgesprochen wurde... So eben auch dass heute von Thomas Holzinger, wahrscheinlich Tröstliche. Es ist merkwürdig, je

länger ich notiere und aufschreibe desto mehr Tippfehler mache ich und desto öfters stürzt die Notiz zusammen. Jetzt vereinbarten wir neu, dass er nächste Woche wieder einmal kommen wird... Oh ich hab beim Falter kontakt gehabt. und also real gelebt. aber ich kann nicht notieren und leben gleichzeitig. Jetzt schon wieder ich muss ja leben und darf nicht nur notieren.

Der Tag ist voll über voll. Ich werde aufhören und nun noch die ZiB 2 anschauen und morgen über heute berichten denn was Reiner Reitinger für mich gemacht hat ist so wunderschön gewesen, das ich frisch von der morgigen Leber weg schreiben will. Denn am Abend ist die Leber schon müde. es ist 21:55 des Fr. 2.5.08

SAMSTAG, 3.MAI 08:7:54: geschlafen und gefrühstückt, nun Jubel über das Glück, Reiner Reitinger über den Weg gelaufen zu sein! Wie gesagt im Rahmen der Maturaschule! Er ja ich natürlich nicht bestanden. drei mal nicht. Das setze ich als bekannt voraus, er hat Sport studiert, und mir seit ich ihn kenne geholfen und geholfen. Noch immer bin ich ihm EINHUNDERT TAUSEND Ö. SCHILLING SCHULDIG! Das dürften inzwischen Euro 7.800 sein.

Sofort, als er erfuhr, dass mich der Schlag getroffen hat, war er parat. ER hat mir schon vor 10, 15, 20 Jahren SCHWIMMEN zu lernen begonnen, aber wie gesagt, als ich noch eine Kaulquappe war, also in urdenklichen Zeiten musst ich es wohl auch gekonnt haben, denn sonst wäre die Linie "Hermes Phettberg" aus ge stor ben sein sintemalen schon... Ich hab absolut nichts angenommen. Also "naturgemäss" auch nicht schwimmen. Eine Zeit lang hab ich ihn als "mein Schwimmlehrer" vorgestellt, als "ich" bekannt war. NUn müsste ich ihn eigentlich als Dolmetscher vorstellen. NOch besser wär, ihn als Blindenhund, der auch reden kann, vorzustellen. Denn als gestern (Do. 2.5.08), der Techniker in die Wohnung kam, muss er gedacht haben, ich sei ja eigentlich so schwer krank, dass ich allein doch nicht leben kann, aber ich kann! Dank der Nothelfy rund um.

Denn ich war mit dem Techniker so ungeduldig, dass der, ohne Reiners verständige Worte sofort zur Polizei um Hilfe gerannt. Es ist in der Bevölkerung und also vor allem in MIR VOLLKOMMEN UNBEKANNT; dass der Schlaganfall ein Gesamtabsturz des intrasomalen Netzes! Also der Nerven. ich muss es vor allem mir selber gegenüber lernen. Wie ein Baby, das geboren wird, muss du

lernen, was Leben ist. Jetzt stehe ich im defacto zweiten Lebensjahr, es ist nun exakt nach dem 23.10.,06 der 1 1/1 -te Geburtstag! also 18. Geburtsmonat verbringe ich, siehe also nach. was Kinder im 18. Geburtsmonat körperlich geistig und seelisch durchleben. Das wurde mir DEFACTO von wem denn? einigen wir uns bitte heute auf das Wort "Glück"

Ich war ja gottseidank nie in Lehrerfunktion! also gottseidank von Schicht der ärmsten Kindys! und da ich ja im 1. Leben, also von 1952 bis 2006 nie über die Pubertät hinaus kam so wie ich geldmässig nie über die Stufe 10.000 Schilling hinaus kam, ausgenommen, als ich 9 Monate dank Kurt Palm und dank ATV 9 Wochen da hab ich mehr verdient. Aber sonst grundelte ich immer auf der Ebene 800 Euro herum. Erst als der Schlag war, war auch die LEBENSRETTIN Stiefsohn-Rothauer da. UND nahm mich in die Sozialhilfekartei auf. Seit her bin ich finanziell stabil! Und also stabilisiert. Was ja die absolute Grundlage gegen Schlaganfälle ist. EU und UNO bedenkt das in Frage der weltweiten Armut. Kaum erkenn ich selbst ein Fuhzi werde ich sofort selbst zum altklugen Obergescheiten. und "Schulmeister". Ich Arsch.

Also es funktionierte in meiner Nervenlandschaft so: Reiner redete mit dem überaus kommunikativen und verständigen Telekabel-Techniker und ich keifte dazwischen! Reiner kalmierte und redete mit mir, wie ein MENSCH zu einen "Zornigen" Hund. Es begann so, dass es nun nicht mehr möglich erscheint, wenn das gesamte Telekabelnetz auf Digital umgestellt wird, dass es meine "alte" Ordnung der Fernsehsender ohne Werbung, mit ganz wenigen Löchern, die ich genau weiss und sofort wegschmeiss, bzw. gar nicht einschalt. Also Kanal 1 ist "ARTE" Kanal 2 ist "OKTO", Kanal 3 ist TW1, der zur not wenn er nichts live zu übertragen hat alte Kultursachen und Hademar Bankhofer und so Sachen wiederholt, die schon auf ORF liefen. Wiederholungen, die mir ab und zu gut tun. Dann Folgt Kanal 4 der Sender Puls4 (unerträglich eigentlich, aber er erinnert mich an das schrecklich kapitalistische Leben. Ich denk vor allem an die Heldentat Thomas Rottenberg.! Er haut seine Moderation der Sendung "Talk of Town" weg, als der Scheissender ihn erpressen wollte und nicht solidarisch zu sein, als alle streikten. Die wurden alle von Puls 4 alle weggeschmissen. Die mit streiken wollten. So läuft ja das Leben schon immer, aber ich hab und hab es nicht gelernt und blieb bettelarm, wer den Kinofilm

"Hermes Phettberg, Elender" so liest, liest ihn also richtig, denk ich. Das ist die wunderbare Leistung Dr. Kurt Palms.

NUn landen wir auf Kanal 5: 3Sat, dann folgt 6: "Euronews" 7 ist das was "Euronews weltweit bzw., Europaweit betreibt in etwa, das, was "W24" betreibt. Also auf Wien-Österreichebene. 8: ist "MTV" und 9: "go tv"

Wichtig ist mir noch PHÖNIX, gerettet! und ZDF-Theaterkanal, ARD-FESTIVAL und BR ALPHA alles gerettet dank Reiner! Ich kann ja eh nur winzige Zeitabschnitte fernsehen! sonst muss ich real leben und dann darüber "live" berichten. via www.phettberg.at/gestion.htm.

ja und trauern dass ich ewig nichts sexuell schaffe. Also schlafen und weinen. Ich hatte keine Sekunde meines leben das "GEWISSE ETWAS" nicht und nicht und weine mir die Augen aus darob. Was mich auch nicht attraktiver macht.

Diese Werbefreiheit fürchte ich wird vom Kapitalismus nimmer GEDULDET! Aber Reiner hat mein Leben gerettet, ich muss also in kein HEIM! "mein" Verdienst ist, dass ich sofort ahnte, als dieser unscheinbare Brief von UPC eintraf, sofort das Nothelfy das ich am längsten und vertrautesten kenne anrief und ihn gebeten hab mir zu helfen und er kam und HALF! Also hat er mir auch noch finanziell geholfen als wir mittags zum Heribert Schmidt gingen, und da war wegen "Krankheit" geschlossen und ich stand ohne einen Groschen Geld da, denn es war mit Herrn Schmidt vereinbart ,dass ich ohne Geld essen darf am Montag hol ich mir dann meine nächsten 14 Tage Ration Geldes. So konnte ich zum Chinarestaurant hier im Haus gehen und zum zweiten Mal vornehm essen! jetzt mach ich Pause, aber ich melde mich vor dem Schmidtlosen Mittagessen nochmal denn ich muss ja berichten, was mir Reiner Reitinger noch alles geholfen hat. den gestrigen Nachmittag von gestern hab ich eh schon gestern Abend berichtet. Es ist 912 des Sa. 3.5.08, der vom gestrigen, wiederholten Helfen Reiner Reitinger's berichtet.

Sa. 3.5.08: 10:57:

Natürlich denken alle, na ja, der hat ja einen Schlaganfall, also gilt es weniger, wenn es wer schreibt mit als wenn es wer schriebe OHNE Schlaganfall?

Weil nach der erfolgreichen Aktualisierung meines Anschlusses an Telekabel, hat mir Reiner rund um die zeit von 7:30 bis ca. 12 hat er mir geholfen! So hatte ich endlich die seelische Kraft, den letzten für mich allein unzugänglichen Ort in meiner Wohnung, zu öffnen. Da lagen noch die alten Duchentent und Federn-Pölster, die ja früher von Gänsen "geschlissen" wurden im Winter z.B. UND nun ist die Gefahr da, dass Räuma kommt, also weg damit. Aber ich war jetzt schon unendliche Zeiträume nicht im Bettzeugraum des 4. Bettes. Nun kann ich überall hinein.

Rund um die Duchent und Pölster lagen Janker! zum so einen Jacke, die nach dem Namen des Berühmten Tatortkommissars benannt wurde, weil der das immer trug. Es ist die berühmte Schimansky Jakke. Die trug ich immer, während ich noch hineinging im Kolpinghaus und wurde im Buch "Die Krücke als Zepter" in meiner typischen Kleidung währen meiner Kolpingzeit (Wien XII, Meidling, Bendlgasse 10-12) ES War die Schimanski Jacke! Darsteller war (und ist!!!) Götz George. Also entdeckten wir meine Schinanski Jacke, die passt mir nun! dazwischen so lange nicht.

Aber ich hab noch eine Ältere! den sogenannten "Lempertscheck" das hat irgendwer auf den Unternalber Sammelmistplatz geschmissen und ich hab ihn gefunden! Also Erinnerung an Steinalte Zeiten! und noch ein paar zu ihrer Zeit moderne, Jacken. So grab ich immer Tiefer in meine Vergangenheit. Kann ich jetzt alles tragen! ABER ich kann jeden Tag nur ein Ding oben und ein Ding oben tragen. Also bin ich eine Art Modegiggerl. Ohne Geld und einsam! der Erich FROMM hat das einmal eine "Habensexistenz" definiert. ich bin wahrlich eine Habensexistenz. da ich niemand habe, mit dem ich vertaut reden kann, sind es immer Sternstunden, wenn z.,B. Reiner zu mir kommt!

Ich würde wie gesagt, den Hannes Pirchner und den Reiner Reitinger einander gerne vorstellen. und dann drei Hütten bauen auf einem Berg.

Dann gingen wir gestern (Reiner natürlich mit meiner Duchent, die er feinerweise auf den Wiener Sammelplatz abgeben wird!) also in Sein Auto gab, und dann entdeckten wir den geschlossenen Heribert Schmidt Geflügelladen.

Reiner half mir weiter...

Also denk ich ans morgige Mittagessen, denn ich will nicht alle Tage nur Konserven essen, wie heute, wo ich die sehr gute Dorschleber essen werde.

Also ging ich hinunter (BEWegungsmachen!) und ich kaufte mir um genau den Rest von Geld das ich hab Ali Baba Ringl - Schinken. aber der ist ausgegangen. So zeige ich meine Münzen her, und die Tochter die gerade bediente, rechnete aus es sind 16 Deka möglich von irgend einem Rindsschinken, wo die Fleischerei, Spezialist ist!

Alles von Herrn Ringl kreierte! Jetzt hab ich ein feines morgiges Mittagessen. Rindsschinken mit Mais und Rahmfisolen und Salat und Sauerkraut!

By the way frug ich, ob ich z.B. auch Rostbeef-Fleisch roh essen könnte und was das kostet. das geht wunderbar aber kostet 4,90 pro 100 Gramm. es muss halt doch ab und zu sein! Weil ich hab noch immer zu wenig rote Blutkörperchen! Wenn ich es ordentlich mit Oliven bestücken würde und kaltgepressten Kürbiskernen und ordentlich Salz auf die Handkuppen gebe und dann meine Eigene Finger ablecke, werd ich dank des Körpers zu einem Koch!

Gerade hör ich das Mittags-Geläut der Glocke! ES ist also punkt 12! jetzt kommt das Mittagsjournal, da werd ich Frau Prof Rotraud A. Perner hören, denn die ist heut zu Gast! ES ist gerade 12^u gewesen, Sa 3.5.08!

Sa. 3.5.08, 20:12: zwei Mails heute: Günter Bogen mailt mir aus Graz, dass er die 100 Euro auf mein Konto einbezahlt hat! Ich renne bereits im Geiste! der Samstag 17.5.08 gehört absolut Günter Bogner und seiner Zeitung "die neue Weltordnung" er ist Maler und absolut kein Rechter, er ist garantiert ein Linker! Das freut mich, noch nicht ganz vergessen zu sein.

Frau Prof. Rotraud A. Perner mailt mir, dass sie am Mittwoch, 7.5.08 im Museumsquartier auftreten wird. Das ist für mich eine grosse Ehre und Freude und ich mail zurück, ob es möglich wäre, gratis hineinzukommen. Allein die Ehre, dass sie an mich denkt! Und mich sehen will! Sie hat heute mittags im "Journal zu Gast"

auf Öl geredet. Und jedes Wort ist immer psychologisch richtig und gerecht. Sie wird zu einer Zentralgestalt der Psychologie. Sie wurde auch als erste Inhabin einer Professur für Vorsorge vorgestellt.

Den heutigen Nachmittag verbrachte ich mit dem Ausdrucken der Gestionsprotokolle vom 1. Februar 2008 bis Ende März. Also wird es bald 1000 Seiten werden, was ich da herkratzle in die Gestion. Also werden alle sagen, das ist ja fad, aber für mich ist es eine wichtige Möglichkeit nicht ganz von der Oberfläche zu verschwinden.

ja, wenn ich doch nicht so trostlos allein wär, aber so ist es fast unerträglich in Vergessenheit zu geraten. 9 Monate hat die Mam gebraucht um mich zu tragen und 9 Monate hat der ORF gebauht, um mich in die Öffentlichkeit zu setzen. und so flehe ich den ORF an, mich nicht ganz wegzuschmeissen.

Nach dem Abendessen setzte ich mich auf den Pfarrplatz neben der Brückengasse, und weinte. Es war auch nicht warm sondern eher kühl. und so sass ich allein. Wie immer Allein!

Dann ging ich wieder heim, um "Wien heute zu sehen, und da verbeugte sich ein elegant gekleideter Gentleman vor mir und zog den Hut. Da kannte ich kein Halten mehr, und ich weinte vor dem mir völlig Unbekannten. Er kannte mich und sagte dass er mich fast nicht wiedererkannt hat, ich erklärte ihm das mit dem Schlaganfall und seine Worte trösteten mich sehr!

Dann kam ich an die Ecke Gumpendorferstrasse/Grabnergasse. und da stand der schönst vorstellbar Rosenverkäufer! Er hatte nur gelbe Rosen unterm Arm! Er war so ca. 23, und auch er kannte mich! er sagte sofort etwas, das mich, vor mir selbst, Identifizierendes! Er konnte nicht perfekt Deutsch, aber er kannte mich!

Ich weine in voller Fahrt. jetzt hör ich auf zu schreiben und begeben mich zu Bett. Morgen beginne ich mit dem Predigtdienst Nr. 793. Und es ist 20:40, des Sa. 3.5.08.

19. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 4. 5.08:

10:00 also heute hab ich bereits zwei Ansätze (alles integriert und erhalten) vom Predigtendienst Nr. 793 hinter mir. aber ich hab eine winzige Sache nachschlagen müssen, unter "Outlook Express" Und da, neugierig und unbezwingbar, wie ich vor mir selber bin, entdeckte ich zwei Mails die in der Nacht vom Samstag zum Sonntag geliefert wurden. und schon fesselten mich die. und ich musste wiederschlafen gehen, denn ich kann immer nur eine Sache konzentriert machen und dann brauch ich ein Schläfchen zum Trocknen. Oder sagen wir "LÖSCHBLATT" zum Löschen.

Hannes Benetto Pircher mailte mir, dass die Übergabe der von mir binden gelassenen, lebenslänglich geschriebenen Gedichte von Prof Steinberger vielleicht zur Erholung oder statt Sex? lassenen Gedichte vom 1978 verstorbenen Univ. Prof. Jakob Stein ER erreichte ca. das 95 Jahr! Und ich war der einzige Griffbare, der sie retten konnte und nun wo ich das Gefühl habe, es könnte mit mir zu ende gehen, will ich sie an die Leitung des Wiener Diözesanarchivs Frau Dr. Anemarie Fenzl übergeben und er wird in Begleitung seines Bekannten Edwin Hirschmann, der vielleicht Theater betreibt, ES wird jedenfalls am Mo. 2. Juni 2008 in Begleitung des Poeten, Musikers und Schauspielers Edwin Hirschmann, der mir ebenfalls SEHR gefallen wird. Hannes nennt den Akt "trauslation Steinbergensis"

Allein das dreimal abzunotieren hat die halbe Nacht gedauert. ich kann ja überhaupt nichts nur radegebrochen Deutsch.

Und Rotraud A. Perner hat mir bestätigt, dass ich umsonst hinein darf! Also jubele ich! Ich hab ja Frau Prof. Perner schon ewig nicht gesehen. Und sie hält mir die Treue! DAs bekräftigt meine NICHT - Minderwertigkeit

Jetzt ist es Zeit für Rahmfisolen und Rinderschinken vom Ringel "Ali Baba ist schon ausgewesen gestern aber es ist immer etwas sehr feines was in meinem "Klein New York" zu kaufen gibt, Salat und Sonnenmais und ich hab ja sowieso die Utensilien meines geordneten Haushaltes. Geordneter kann keiner sein! die dämpfen bereits (die Rahmfisolen)

Der Nachmittag ist gefüllt mit Mittagsschläfchen und PD Nr. 793 und dem Traum Anruf von McGoohan punkt 14 Uhr dazwischen esse ich und schau den Orange-Pareichef. Er macht sich so wichtig.

Nur ich mach mich noch wichtiger. einen Kon zu beobachten.
Das allein ist SEHENSWERT. Es ist 10:46, des So. 4.5.08.

So. 4.5.08, 18:30: Also der Predigt dienst Nr. 793 ist raus,
archiviert und nummeriert. jetzt muss ich einmal - so für mich -
aufzählen, wie die heutige Tagestruktur gewesen ist, denn ich
bin nun absolut gewiss, dass nach jedem Denkakt ein Schläfchen
einschieben MUSS. Sonst wird nichts aus dem Nächsten. Also ist
das Schlafen das Löschblatt!

Sonst ist eine stille Woche vor mir, nur am Mittwoch, 7.5.08, um
15 Uhr muss ich ins Museumsquartier, weil dort Prof. Rodraus A.
Perner sein wird, und ich muss wieder einmal mit ihr reden. Sie
versteht mich sofort immer. Sonst hab ich keine Termine die
Woche über. McGoohan hat heute 14Uhr angerufen und am nächsten
Donnerstag werden wir wieder Telefonkonferenz abhalten. Das
ist die Wochenplanung. Der Westentaler ist im Magen. McGoohan
hat mich vom Mittagsschläfchen erweckt! und dann begann ich mit
der Endfertigung des PD Nr. 793. Dürr heute, was ich zu
berichten hab. Dürr, wie ich.

Begonnen hat der Sonntag, nach dem Nachtschläfchen, das ich um
2:20 beendete, seit ca. 20 Uhr gestern Abend. Also sechs
persolvierte Stunden. Dann drängte es mich Predigt zu diensten.
Doch da musste ich was unter Outlookexpress nachschlagen und das
war mein Fehler, denn das hat mich so konzentriert, dass ich
aufhören musste, zu predigtdiensten. Aber vorher hab ich für
mich das ausgedruckt, um genau sicher zu stellen, dass es ja
erhalten bleibt. Es ist erhalten. Dann hielt ich erstmals ein
Vorfrühstücksschläfchen. das ich wieder um 7;30 beendete. Da
hörte ich ein bisschen Öl (Religionssendung) bis ich den 2. Teil
des PD Nr. 793. dann kam der Witz Westenthaler Peter, konsumiert
und ebenso die Kerni und die Rahmfisolen und die 17 dkg
RindsSchinken. alles unten bis McGoohan mich erweckte. Jetzt
kommt die trockene Langwoche bis Donnerstag. Aber es kann ja
auch was schönes kommen. Nun beende ich die Notiererei. und
beginne den Tatort schauen. vorher natürlich die Formuliererei
der ZiB und Wien Heute. Morgen muss ich beinahe alles
NACHKAUFEN, denn es ist zwar noch alles da, aber morgen ginge
fast alles aus. Also muss ich Geld kaufen fahren (mit dem 57A)
zur Bank. Also hab ich endlos viel morgen zu schaffen. Denn wie
sagte schon Goethe: "Nicht jedes Mädchen hält so rein!"

Rosenmayer gab heute Tipps, wie die Pension intensiv zu nützen sei. Ha ha. ich will aber gar nicht auch noch in Pension hinzugehen, oder dass sie gar zu mir herantritt. Ich kann schon jetzt nicht leben. Erbarmen bitte. Es ist So. 4.5.08, 18:55.

MONTAG, 5.5.08, 5:02:

da ich den Radio nicht in Griffnähe zum Computer habe, höre ich im Moment keine Nachrichten, aber es regnet nicht, sondern die ganze Nacht war das Fenster offen und es scheint kein Krieg zu sein. und mir geht es auch gut, so denke ich, dass ich bis 6 durchhalten werde. Ich muss schnell aufschreiben, dass ich im Moment auf einer POSITIV - Wellen - Stimmung reite! ich bin schon fast eine halbe Stunde via google und wikipedia nach Namenssuche. Denn der gestrige "neue Tatort" vom Team Krassnitzer, Kramar und Heribert Sasse, scheint tatsächlich eine neue Linie des ORF sogar für mich sichtbar darzustellen. Ja, ich gebe zu ich bin total müde geworden, aber der Fernseher ist eine Art Stimmerinnerung, und das erste Mal, wo ich WIENER angenehme Stimme im Tatort hörte.

Eigentlich sind wir Papageie. Und was wir hören, das bleibt einige Sekunden im Gedächtnis, und je öfters wir's hören desto mehr und länger bleibt es. siehe die Click Nachschläge bei wikipedia und google nach. UND gestern war das für mich der erste Wurlitzer - des Klanges! ich brauche den wiener Slang! und dann kann ich in Frieden ruhen.

Vor allem der Heribert Sasse war's für mich! und das gesamte ORF Team Krassnitzer - Kramar - Sasse hat's typisch wienerisch gebracht! Natürlich das WÄRE zu viel, da nun auch etwas fortschrittliches hineinzubringen, was fortschrittliches geht beim ORF nicht. denn der Assistent (genial Sasse) war Knecht und muss essen, um sich seelisch im Gleichgewicht halten zu können. Ja ich gebe's zu, ich ging ungerechter Weise schlafen vor dem Abschluss, aber SOOO lang hab ich schon lang nicht durchgehalten. Ich könnte aufs Fernsehen gegen das Schlafen IMMER abdrehen, Schlafen ist immer wohliger für mich nun. DAS ist ja gut so für mich, 55 Jährigen. Und da da es ja sowieso niemand liest, schreib ich es nur für meine Seele, dass ich beweisen kann (könnte), dass ich gelebt und wie ich funktioniert habe.

Da fiel mir ein, dass die neue ORF - Herrscher Toika Wrabez - Lorenz - Oberhauser am 1. April 2007 begonnen hat, ein Ehre Quartal für die Linder - Sache, und nun haben sie ein Ehrenjahr hinter sich um die Verträge von den Lindner und Wolfgang Schüssel Schreckens Koalition. Ein bisschen freier. Es gibt Luft!

Natürlich ich bin out. out. out. Ich muss warten und komm' mir vor, wie der Mao! der musste, um seiner Umgebung im Alter zu beweisen, dass er schwimmen kann durch den längsten Fluss schwimmen im Alter. Also ich stehe Mao nicht nahe! Aber ich er innere eben dass Mao schwamm im Alter. Ich kann ja sowie so nicht schwimmen. Aber ich muss heute gesund einkaufen gehen und zur Bank vorher gehen, denn ich hab nichts mehr daheim fast nichts. UND muss alles nachschaffen.

Mao im Exil. Geht Karotten kaufen und vorher zur Bank, um seine 200 Euro Taschengeld für die nächsten vierzehn Tage. es ist 5:44 des Mo. 5.5.08.

Mo. 5.5.08, 14:02: es ist heute der Jubeltag des Kriegsendes, darum wurde im Parlament (mit ORF2 Direktübertragung) der vielen von Krieg und Faschismus! davor hab ich alles Gemüse und Obst eingekauft. und die 200 Euro Geld abgehoben für die nächsten 14 Tage abgehoben.

Dabei kam ich an Heribert Schmidt vorbei, und es war geschlossen, doch eine kleines Loch in der Jalousie, zeigte elektrisches Licht. Er war gesundet und wieder da, er bereitet für morgen vor! Es wird Championschnitzel geben! damit bin ich kulinarisch gerettet! Wenn schon seelisch vollkommen Hilflös. Und ich habe überhaupt keinen Mut mehr, wen anzurufen. Was sollte ich auch eröffnen?

Heute ass ich Matjes, mein Liebling schlechthin! Er ist in dem neuen Supermarkt Ecke Gumpendorferstrasse/ Stiegegasse! da kosten 3 Matjes - Hälften 3,39 Euro.

██████ war auch zur Stelle! ES ist ein Dejavue Erlebnis. Oder wie das auch immer geschrieben wird. Aha. ER kam damals, als ich voll Mitleid aufnehmen wollte, er sei plötzlich ohne Wohnung. Aha aha. Heute er zählte er mir erneut, dass ihn "gestern" seine Freundin verlassen hätte... Natürlich ist er genauso attraktiv,

wie damals! Verführerisch. WAR das genauso datiert, wie heute? Neumond und nahe dem Ersten? Wo die Leute alle Geld haben? Verführerisch. Weinen ohne Ende. Einsamkeit wie die Hölle.

Zuerst sass ich vor meinem Supermarkt, gleich 3 Häuser neben mir. Da kam einer vorbei mit seinem Hund. und er schaute mich an, und ich hatte das Gefühl, mit dem wäre gut plaudern. Aber er war zu schüchtern mit mir zu reden und ich meinerseits, mit ihm.

Ein paar Minuten danach kam einer der gehen musste, wie ich nun gehen muss. Er schaut sehr sehr sensibel aus, aber er würdigte mich keines Blickes. Aber der war sehr sehr diskutabel, jetzt intellektuell gesehen. Meine gleiche Kragenweite sozusagen.

Ich stehe nach dem Mittagsschläfchen, doch ich muss nimmer träumen. Ich kann es nimmer? Ich erinnere mich jetzt ziemlich lange schon an keinen Traum. Aha, das Hirn denkt, wenn der Phettberg alles ausplaudert (siehe Predigt dienst Nr. 790 "Albtraum") dann verrät ich ihn meinerseits nichts mehr. So werd "ich" immer isolierter und verlassener.

Oder ist das der Bauplan der Menschen generell? Hardwar im härtesten Wortsinn? Wen könnt ich auch nur anrufen??? Grübel, grübel.

Also Renate Schweiger rief mich vor dem Mittagsschläfchen an, dass am Mittwoch (7. 5.08, die Premiere des Kinofilms DRahdiwaberl bereffs Stefan Weber sein wird. Ob ich mitginge? So muss die Hölle erdichtet worden sein. Denn am Mittwoch hab ich Termin wegen Rotraud A. Perner. Um 18 Uhr im Museumsquartier und 20 Uhr ist der Drahdwaberl - Film im Gartenbaukino!

Auf einem Klo in der Nähe von Harrock bzw. Drahdwabeel irgendwer hatte Geburtstag irgend in einem Lokal nahe der Staatsoper. und der einer der ebenfalls zu Gast Seiender, war ähnlich gesonnen (S/m - ig) wie ich, und hat mich am Klo ein bisschen geschuriegelt. Übers kNie gelegt oder sowas an der Solokabine, wo normalerweise geschissen wird. Das war mein Leben. Jetzt wage ich nicht einmal das mehr zu hoffen. Es sind immer die Tage des Neumondes, wo Masochisten, wie ich, ganz geil sind. Es ist 14:54 des Mo. 5.5.08.

Mo. 5.5.08, 17:48: Die unendliche Einsamkeit des Montags brachte mich endlich soweit, Dr. Wilhelm Aschauer anzurufen! und ich kriegte für morgen, Dienstag, 6.5.08, um 8:00 einen Termin! Auch an Dr. Aschauer bin ich so viel Geld schuldig geblieben! Er hat mich so oft akupunktiert, Oh wenn ich die seelische Kraft gehabt hätte bei Ihm Patient zu bleiben! Jetzt ist alles zu spät, Zuerst hat es für mich so lange überhaupt seinen NAMEN zu erinnern nach dem Schlaganfall Da verlierst du ja fast alle Namen. Es ist ein totaler Absturz des Körper Computers. Dann konnte ich fast nichts deutlich sehen und erst als ich nun eine Brille habe, sehe ich! und dann hab ich endlich die seelische Kraft, erinnernd den Namen auszugraben. UND er hat mit mir telefoniert! Zack und der Kontakt ist wieder da!

Da ich ewig plus ein Jahr todeinsam lebe - (-n muss), kann mich ja kaum wer an wichtigste Dinge erinnern. So ist die höllische Einsamkeit im Detail.

Dann brachte mich die Hölle dazu, die Barbara Karlich Show anzuschauen (auf ORF2) und ziemlich genau um 15:32 fragte Frau Karlich einen Gast, "du weisst, der Euro ist ein teuro?"

das brachte mich ins reale Leben zurück, da ich mich ja (im Geheimen) zum Kig of Talks! ausrufe, rief ich bei der ORF - Kundendienstnummer 01/ 787878-0 an, und brachte zu Protokoll: dass das doch suggestiv gefragt wäre, und das bei der ZENTRALEN TROTTELZUCHT ANSTALT UM 16 Uhr immer auf ORF2! Wo sich dann alle immer einer Meinung "wieder" fänden. DAS tat mit gut, und nun hab ich was aufzuschreiben. Damit beende den heutigen Tag. Morgen ist Termin bei Dr. Wilhelm Anschauer. Nun ist es 18:05 des Mo. 5.5.08.

DIENSTAG, 6.5.08, 4:22:

Geschlafen hab ich schon, glaube ich, als Frau Direktor Elisabeth Bozar anrief, sie ist eine Person der Nacht, hat sie zur Entschuldigung gesagt, als sie merkte, dass meine Stimme vom Schlaf umwölkt war. Aber das war für mich voller Freude, denn es war eine sehr angenehme Information. Denn sie ist ein Geschenk des Kinofilms "Hermes Phettberg, Elender", wo am 5.12.07 in den Stadtlichtspielen Harzhauser in Retz Niederösterreich Premiere war! Und sie dabei und sie bleibt bei mir! Ich war Schüler ihres Mannes, der leider schon verstorben ist.

Und sie lud mich ein, zu den Weintagen in Retz, am Sonntag, 1. Juni 2008, wo ich ab 9 Uhr früh ihr Gast zu sein! Das freut mich und behende schlief (schlüpfte?) ich zurück in den Schlaf

Nun bin ich (for erst geistig, aber am ca. 6:30 physisch) in den Clavatschweg (Clavatsch war ein Operetten - Komponist oder - Autor) und der Weg liegt neben dem Lainzerbach in Liesing in Wien XIII (Hietzing), wo ich oft akupunktiert wurde fast ein, zwei Jahre, und so unendlich viel schuldig beleiben musste, aber trotzdem weiterbehandelt wurde, denn Dr. Aschauer hat mich nach den vielen Akupunktur und den beiden Facialis Paresen wieder. Ha ha ha. Minderwertigkeitskomplex sowieso! "schön" gemacht, nach meinen beiden "Facialis Paresen, links und rechts) so ca. 2992 die erste, 2000/01, wurde sogar in der ORF 2 - Sendung "Seitenblicke" durch ein Interview von Tamara Stadnikow und u.a. mit mir, "dokumentiert" da haben die Leute geglaubt, ich bin halb Tod) Während aber nun vom Schlaganfall optisch nichts geblieben ist. Nun bin ich wieder "bildhübsch" So viel zum Thema Schönheit, aber Dr. Wilhelm Aschauer ist ein wahrhaft guter Allgemeiner Arzt, wo viel hingehen, die sich akupunktieren lassen von ihm, er ist voller Arzt mit Ordination! UND ich pilgere nun wieder einmal zu ihm, und möchte seine Meinung hören zum Thema Bauchdecke und plastische Operation. Denn "das das da Unten" ist fast nicht zu erkennen, durch Hautgewülste) Im wahrsten Sinn des Wortes trag ich nun meine "Schneeflocke" nun im Hosen-Türl. Und generell versteht jedes, dass es ein Menschenrecht jedes Menschen ist, nach drei Abmagerungen von jeweils 100 Kilogramm (ca. 1985, 1999/00 und 2006/07) das ist absolut nicht gelogen! Es ist photographisch dokumentierbar bzw wurde gedruckt!) Und es ist auch entzündbar und von Pilzen oder Milben zerfressbar? Di. 6.5.08, 5:20.

Di.6.5.08, 16:40: ich wurde erneut von Dr. Wilhelm Aschauer genadelt!!! und kriegte ein Rezept für einen Tee wonach ich eine halbe Stunde nüchtern bleiben muss am Morgen und am Abend derselbe Tee, wonach ich (sowieso bis am nächsten Tag um 6 Uhr früh nüchtern bleibe. Ich nenne das für mich "dead line" davor ess ich und trink ich auch eine halbe Stunde nichts. "Wir" vereinbarten, das für jeden Mittwoch - Morgen. Es ist ein langer Weg bis zum Lainzerbach! Ich berechnete mir, dass ich um 6 meine Wohnung verlassen muss, dass ich um 8 Uhr ankommen werde, nur übernächste Woche ist der Mittwoch schon besetzt, also müssen

wir irgendwas für übernächsten Donnerstag, also dem Do. 22. da ist "Fronleichnam" was "anderes" ausmachen. Dr. Aschauer ist jedenfalls ebenfalls für die Bauchhautoperation!

Nach den fünf Nadeln die mir gesetzt wurden war ich sehr benommen, doch nun bin ich putzmunter! Ich bin so froh, wieder (neben meiner regulären Hausärztin DR. Antoinette Biach bei Dr. Aschauer wieder beginnen zu dürfen!!! Ich tanze wie in "Interview mit einem Vampir" in der Luft!!! Auch hab ich mehr Termine sowieso notwendig, denn es ist "nichts" los in meinem Leben. wie alle die vielen Jahrhunderte davor und danach, die 9 Monate und dann via ATV die 9 Wochen und via www.webfreetv.com nochmals 9 Monate und dann die 9Tage via www.wienweb.at (bzw auch www.w24.at) aber immer "9".... Aber nun muss ich aufzählen, was es diese Woche bei dem wieder gesunden Heribert Schmidt geben wird:

Di. 6.5.08: Championschnitzel vom Schwein mit "NATUR" Reis!!! (ich tanz schon wieder durch die Luft) dazu kaufte ich mir Kartoffel mit Krautsalat.

Mi. 7.5.08: Fachiertes mit Gemüsepüree.

Do. 8.5.08: Bohnengulasch mit Kartoffeln und Wursteinlage.

Fr. 9.5.08: Putenspiess mit Paradeiserschaum-Risotto und und Frühlingsgemüse. UND SÜSS: Kaiserschmarrn mit Kompott.

Sa. 10.5.08: Gespickter Rindsbraten mit Pariser Kartoffeln und Speck-Fisolen.

In dem Moment, wo ich mir das aufschreibe "freut" sich die jeweilige Moderationsperson auf irgendwas kommend zu Moderierendes erneut wieder. wie immer. Alles ist immer gleichbleibend. Die Moderationsperson "freut" sich ... Ich "freu" mich auch dass ich leben darf. Nur im Moment ist nie was zu merken von dem NUN Moderiertes!

Nur Sie, allerärmste Duhsab - Person müssen das lesen... Es ist 17:07, des Di. 6.5.08.

Di. 6.5.08, 18:16: In "Von Tag zu Tag" war heute (Öl) um 14:095, David Axmann, der Nachlassverwalter von Friedrich Torberg. Er brachte "die" Biographie Torber's heraus, denn der wird im September 08 Hundert. Dank Torberg hab ich als ca. 25 - 30 jähriger meine Kindheit nachgeholt. Ich hab defacto alle

Bücher von ihm gelesen, "natürlich" nur einen und zwar DEN Roman "Der Gott Kupfer" sonst keine Roman, weil ich überhaupt keine zusammenhänge Texte länger lesen konnte. Ich bin ein Schnappel-Philipp schon immer gewesen. Und nun ist alles zu spät. Ich verdorre in Todeinsamkeit. Habe nie erlernt, wie gelebt werden könnte und als ich durch Tante Jolesch" einen Familienanschluss fand. war ich schon total einsam und alt. Und das war mein Leben... Es ist die Wahrheit. Palm ist genauso ein streitbarer Mann wie Torberg es war. Der Torberg konnte z.B. "Über den Tod hinaus" (Zitat vom heutigen David Axmann) dem Stefan Zweig beim schriftlochen Nachruf in einer Zeitung NICHT verzeihen dass er zu "weich" gegenüber den Nazis war!

Dann ist sogar mir bekannt, dass Friedrich Torberg grösste Unrecht gegenüber Berthold Brecht beging und husste, bis Brecht z.B. in Wien, nicht aufgeführt wurde.

Kurt Palm schrieb das bekannte Buch darüber. Das hab ich natürlich nicht gelesen. Ich hab ja ganz wenig gelesen... Ich bin eine Schande.

Axmann erwähnte auch den Kampf Hilde Spiels mit Torberg. Da ging es um die KPDSU. er war ein kampfeswutiger Kerl.

Ich hab nur ein paar Schnipsel davon im Fernsehen noch mitgekriegt, aber jetzt gibt es Fernsehen GENERELL nichts "Früheres" Nur Hitler lebt noch im Fernehen, in allen Kanälen. Und der Kaiser Franz Josef und seine Sissi. Sonst gibt es kein "Früher" Hademar Bankhofer mit knapper Not darf 5 Minuten in Sommer, Frühling, Winter, oder was halt gerade für Jahreszeit ran ist, reden. Fernsehen ist ZiB. und dann Husch ins Bett.

Ich hab zu leben vergessen. Übrigens rief www.pcuserhelp.at an, es wird mein uralt Computer ausgewechselt mit einem Vice- Alten Computer www.jus.at! und zwar vom Mo. 12.5.08 (Pfingstmontag) auf Di. 13.5.08 kann ich nichts schreiben Ich muss auf jeden Fall den Predigtendienst Nr. 794 fertig kriegen. Das sind die Formulare für heute. Es wird alle Texte erhalten bléiben und die Desktop exakt genauso erhalten bleiben, wie sie am Mo. 12. 5.08 sein wird. Inclusive aller gespeicherten von mir nie erlernten Inhalte! Ich bin wahrlich eine Witzfigur. Morgen wird auf ORF2 ab 9 wieder im Parlament Betrieb sein. und ich gehe morgen zu Rotraud A. Perner wegen des "Blue Hour" - Termins ins

Museumsquartier. Sie hat zu mir gehalten.

So wie der Torberg in die Mühle kam, zu rechts zu sein, so bin ich würmstiges Würstchen nun in der Mühle. Und hab keine Chance da je wieder raus zu kommen! Friedrich Torberg war Korrespondent in der BRD-Zeitung (die ist wahrlich rechts und ich z.B.kann nicht einmal das ZDF- Frühstücksfernesehen anschauen.

Die Woche,wo das ZDF dran ist, kann ich nicht schauen. DA schau ich zur grössten Not sogar das schreckliche Puls⁴ Fernsehen. zum Frühstück. ich müsste direkt einmal schauen, ob es auf Sat1 noch immer das gleichgeschaltete Frühstücken wie auf Puls⁴ gibt. Ich bin wahrlich in der Hölle des digitalen Formularfernsehen. Und habe das Leben vergessen, nie hat sich wer für mich "begeistert" GEGENBEGEHRERISCH interessiert. Lachkrampf. Und nun bin ich fast ohne Leben. Ich kann um Hilfe schreien, was ich will, ich krieg nur Formullariges.

Nach Rotraud A. Perner renn ich, HaHa, zur Premiere vom "Drahdwagerl" Kinopremiere im Gartenbaukino. Das ist in etwa mein morgiger Tag. immer auf das Warten eines begeisterten Gegenbegeherischen Blickes. Aber wie der Vampir aus New York, ich irre herum... Seit ich mit dem Sexerwachen 1965 begann, und dem verzweifelten Versuch, ob ich den Rauchfangkehrer "rum" kriegen würde. ABER natürlich NEIN! Das war wie endlos Schon endlos oft erzählt: das war 1965! und da bei bleibt es? ES ist nun Di. 6.5.08, 19:19.

MITTWOCH, 7.5.08, 4:20: Renate Schweiger schenkt mir jedesmal hier sein ein kleines Ding, als Zeichen, dass sie lebt? Obwohl ich ihr JEDESMAL versichere, dass ich mich sowieso freue, wenn sie nur vorbeischneit. Es nützt nichts, ihre Ichschwäche ist so gross, dass sie das Herschenken muss. Und ich kann's wahrlich brauchen, heute z.B. hat sich, ohne dass ich einen der geheimnisvollen Knöpfe an der winzig kleinen Computeruhr, die ich seit ca.einem Monat in der Hosentasche trage, es ist eine Höruhr, die statt die Uhrzeit optisch anzuzeigen, sie ansagt. also akustisch. Und da hat es aus meiner Hosentasche während ich mich aufrichtete, ansagte, "s ist 4 Uhr 17 Minuten"

DA wurde ja der beste, deutsche, noch der schrecklichen Nazizeit "hervorgebrachte" dt. Filmindustrie in neumodischer Farbmethode erzeugte Film mit dem Utopischen, verfilmten Roman, dessen Namen

ich wortfindungsgestört vergesse...

Aber ich komm mir vor, wie die Hauptperson, die eben alles, Neumodische Zeug erfunden Habende. eben auch einen Sklaven hatte, der die Minuten Zahl mitzählte akustisch. den Film seh ich auch immer sehr gerne, aber das Fernsehen kennt keine grossen Klassischen Filme mehr. Es muss alles aufgepappelt werden zu einem "Event"

DA klang es eben aus meiner Hose, die Uhr zeit, das hat das Gerät noch NIE gemacht. Aber heute tat sie es ein einziges mal. Nun ist sie böse mit mir? sie sat's nimmer? Das würde mich eh in den Wahnsinn treiben...

Es sind die allerletzten alten Tage, die ab heute folgen, denn übermorgen, also Donnerstag, 9.5.08 werd ich den von Dr. Aschauer verschriebene Teerezept erstmals um diese Zeit bereits im Magen haben. Und ab Dienstag, 13.5.08 nächster Woche, also Di, 13.5.08. oder allerspätestens Mi. 14.5.08, werd ich mit "meinen" neuen Computer ohne je eine Computerschulung physisch durchgemacht zu haben. Ich kann aber nur durch Physisches was lernen, also vielleicht ist es überhaupt aus mit allem von mir je real Getippten???

Das Weltall wird Weiterschweigen. Und der Hahn "Phettberg" wird schweigen müssen??? McGoohan und ich haben gewitzelt einmal, dass ich vielleicht einmal in seiner Heimat am Wanderberg, der aus dem Norden in die Schweiz gewandert ist, Um Asyl dann bitte? Die Schweiz ist eh so Asylfreundlich.

Denn das Volk der Hühner ist mir so viel näher, als das Volk der Computer.

Es hat und es hat sich für "mich" keine Heimat für mich gefunden. Ich war zu dumm. und um Punkt 20:00 geh ich schlafen.

Ein Click und "ich" bin weg. Nein, nein ich denke nicht an Suizid! Nein ich meinte. dass die Formular Welt kürzesten Prozess mit mir machen wird, das schreibe ich ZITTERND! aber prophetisch.

Also ich werde jeden Morgen noch bevor ich zu tippen beginnen werde, weit vor dem Karotten - Inclusive Etlichen - Frühstück

den Tee trinken. Und dann nach der Dead-Line die nach wie vor bei mir um 6 sein wird.

Jedenfalls ich merk mir kaum mehr Name und Begriffe, also schreib ich hier ohne je englisch gelernt zu haben und nie Computern gelernt zu haben. Schreib ich fast wie Blind. von etwas von dem keinste Ahnung hab. Schreib, damit alle Welt sieht, ich lebe. Als Zappel Philipp. Ich muss warten, wer oder was anruft. und über mich verfügt. Und jubele darüber. Und freu mich heute z.B. auf das Faschierte mit dem Gemüsepüree. Und neben meinem Computer liegt als Wochentrophee der Speiseplan von Heribert Schmidt und wärmt mich wie eine Henne ihre Kücken. Unter ihren Federn.

Heute steht ein, mich sehr nervös machender Tagesplan vor mir: um 17 werde ich vorgezeigt von Frau Prof. Rotraud A. Perner und nachher werd ich vorgezeigt beim Kinofilm im Gartenbaukino, wo der Dokumentarfilm über das wirken Stefan Webers und der Gruppe Drahdwaberl gezeigt werden wird und um 20 Uhr Premiere haben wird. Und dazwischen muss ich "rennen" Der weil hab ich mich so sehr über beides gefreut, aber in dem die beiden Termine so nah zusammen fielen steh ich nun unter Zittern und Hilflosigkeit. Und hab keine Sekunde eine Vorfreude. Getrennt hätte ich zwei Riesenfreuden. aber so hab ich nur mehr Angst. So wird die Freude zur Angst. Aber ich muss beides unbedingt machen. Denn würd ich beide versprochenen Sachen nicht machen, könnt, sich nichts nachher entfalten. So ist die Vernunft. Immerhin könnt irgend wer mit den Fingern schnippen und es wird daraus der grösste SM-Spasm. In versauten Blue Jeans.

Sie, Duhsb, werden ja selbst beurteilen können, dass absolut niemand mehr anruft oder mich anmailt. Nicht seit Ewigkeiten. Ich bin gespannt, was vor der Tür auf der Falter Titelseite open prangt... Noch vor den Karotten geh ich schauen, hör aber hier auf. Es ist mt dem Summernichtton Summer Nicht Ton:

5:24 des Mi, 7.5.08.

Mi. 7.5.08, 10:10; nicht dass Sie denken, Duhsb, ich arbeite nichts. Wie ein Besessener arbeité ich! Jedes Wort, das ich schreibe ist hungrig, verwendet zu werden! Ich suche eine Funkion, auf die ich stolz sein kann.

Z.B. höre ich gleichzeitig ORF2, Parlamentsübertragung.

davor hab ich ohne Ton bereits den Predigtendienst Nr. 794 begonnen denn mein Computer wird ja nächste Woche Dienstag ausgetauscht werden. und ich zittere schon jetzt. Ich hab den winzigen Beginn mir sogar ausgedruckt vielleicht ist es dass Allerletzte, was ich geschrieben habe?

Dann hab ich angst vor dem Nachmittag, denn um punkt 18 Uhr muss ich im Leopold-Trakt des MQ sein! und dann muss ich quer durch oder unter der Innenstadt ins Gartenbaukino zum Drahdwaberl - Stefan Weber dokumentierende Kinofilm rasen. Ich zittere. und jetzt muss ich essen holen gehen und zuhören gleichzeitig, ich arbeite wie besessen, denn es könnte bei beiden Veranstaltungen etwas Winziges passieren, dass mich total in Zukunft in beschlag (?) nehmen könnte. Übrigens der Falter ist heute wieder erste Sahne! Allein der spreizbeinig dastehende Coverboy ist geil. jede Sekunde könnte er in die Hose greifen und schießen. Also ich weiss nicht wie es gestionsmässig heute weiter gehen wird. Also baba im Moment. Es ist 10:29, des Mi. 7.5.08. Einkaufen war ich übrigens ebenfalls. Joghurt, Karotten, es gab heute Keine Walnüsse, weil der Hademar Bankhofer die Walnüsse lobend im Fernsehen erwähnte, sofort rennen alle, das was Bankhofer erwähnt, einkaufen. Also muss der Supermarkt genau aufpassen, was er "heute2" erwähnen wird. Es wird doch nicht andersrum laufen? Nämlich "Bananen" hat er auch gestern lobend erwähnt. Ein extra Bereich Bananen ist plötzlich heute Morgen über Nacht aus dem Boden gewachsen. Hell und schnell die Supermärkte. Sie kämpfen um jede Banane. Die Ärmsten. Nun ist es 10:38, des Mi. 7.5.08.

Mi.7.5.08 sogar der FPÖ Chef lobte alle vor ihm im Parlament Gesprochenen Reden. Natürlich war der Sieger der von den Grünen. Aber generell hat sich die ganze Republik an dem Schänder abgewaschen. Der Sündenbock hat es genauso gemacht zu biblischen Zeiten. Und die Orangen sind als Teufel dann dagestanden, sie sind versuchen aus allem Stimmen, das ist Bargeld eigentlich. Aber so ein Tag ist für die Demokratie äusserst wichtig und für die Seelen ebenfalls. Religiöse Seelen jetzt gesehen und auch psychologische Seelen,. Die ganze Welt ist nun wieder BLANK! aus Wiener Sicht.

Während ich mittags schmauste rief die Apotheke an, das

Granulat, das von Dr. Wilhelm Aschauier verschrieben wurde, fertig. Natürlich rannte ich sofort hin und werde noch vor dem Abendessen das Granulat einnehmen. Vor und nach der Einnahme soll ich ca 1 Stunde nichts anderes konsumieren! IN der Früh 30 Gramm und am Abende ebenso 30 Gramm.

Das heisst noch heute vor dem Besuch im Museumsquartier bei DR. Rotraud A. Perner werde ich es im Gedärm haben. Also es ist interessant, ob es mir gut geht. DENN in Graz hab ich ja sogar auf Baldrian-Dagees reagiert. Wir werden ja sehen, wie es "uns" dabei gehen wird. NOch dazu unter und quer durch die Stadt. zum Gartenbaukino hin.

ES haben sich zwei weitere wunderbare Begegnungen ergeben, während ich in der Schubert Apotheke war! Es rief einer an von der MITTERNÄCHTLICHEN Verfügungsspermanenz in der Nacht vom 25. auf Sa. 26.4.08 in KREMS kennen gelernt habe mit verbundenen Augen. Also optisch hab ich keine Erinnerung. Also einer der in der Gruppe, die über mich verfügte in Krens rief an, und "verfügte" nein, nein er versuchte ob er nächste Woche zu mir kommen könne. Ich jubelte und stimmte zu. ER macht eine der beiden Kunstakademien Wiens. Schillerplatz oder Angewandte... Je angewandter, desto näher stünde ich dem. Also über das lange Wochen ende muss er zur Mama, denn es ist zu dem ja auch Muttertag. Aber nächste Woche würde er kommen.

Und eine der Personen, die oft bei mir war, als ich "berühmt" war, traf ich heute mittags ebenfalls. Sie hat geheiratet und sie wird mich wieder besuchen. Ich war mit ihr einige Mal in Stockereau, bei den Aufführungen mit Alfons Haider. Also ist das nicht ein toller Fang wegen des Granulatkaufes in der Schubert Apotheke? Dr. Aschauer hat das Rezept an die Apotheke gefaxt. Und ich hab jetzt eine Photokopie, Denn das Medikament besteht aus abgezählt zehn Mittel. Also das ist doch spannend für mich. Ja und jetzt werde ich einmal jausnen und dann kommt fristgerecht die Einnahme vor dem Abendessen, doch ich ess und trink nichts nach 17 Uhr. Und hab also alles im Bauch. Es ist nun 14:06, des Mi. 7.5.08.

DONNERSTAG (McGOOHAN TAG!) 8.5.08, 7:45: Wie am 1.2.08, wo ich gleichzeitig mit Weizenkeimölkapseln zweimal am Tag begann und gleichzeitig mit den beiden Vitamin B - Tabletten, der mir Dr. Antonette Biach verschrieb, und wo ich alle drei Neuerungen für meinen Körper, zu nehmen begannen habt und seit her IMMER. geht

es mir heute. ES ist ja irgendwie auch Mondneubeginn, das Gerücht erreichte mich, es sei vor ein PAAR Tagen oder gestern oder so, Neumond gewesen. Denn ich bin nicht in der Lage mich so vertraulich mit jemandem fühlen zu beginnen, dass mir niemand erzählt, wann Neu bzw. Vollmond ist. Und der messerscharf optisch dar gestellte Mond ist aus dem Internet verschwunden. Seither bin ich blind.

Egal ich fühl mich so wunderbar, wie am 1. Februar 2008! GESTERN, als bereits am Mittwoch begann ich den Tee mit den 10 Kräutern zu nehmen und heute in der Früh ebenso, ich nahm ihn fast eine Stunde vor dem Frühstück, dass ich bereits genommen habe, es geht mir so grandios, dass ich in der Lust tanze! Gut es könnte sein, dass der Impuls am Montag, 5.5.08 ausschlaggebend, dass ich endlich so in grosser Einsamkeit und seelischer Not wurde, dass ich DR. Wilhelm Aschauer anrief! und er begann mich am Dienstag zu nadeln! und am Mittwoch kriegte ich sofort das Granulat ausgehändigt und hab es sofort zum Abendessen um 17 genommen. Natürlich eine halbe Sunde vor dem Abendessen, das ich exakt um 17 Uhr einnahm. ABER wie gesagt, ich bin ein "Traumtänzer" auch. Meine körper gehorcht mir auf die geringste Einbildung.

Es ist sensationell, wie ich dumm gehalten werden kann. Keiner redet mit mir, wenn Renate Schweiger nicht zufällig gesagt hätte, nun käme "bald" die Premiere von Stefan Weber und Darahdiwaberl, wär dieser gestrige Abend an mir wie alles vorbeigegangen. Manchesmal hab ich den Eindruck alle sind Eifersüchtig auf mich und "freuen! sich nun, dass ich "Zurück" muss! Elend Einsam zurück zurück zurück. Aber nur wohin?

Als ich sie angebettelt habe, mir doch den Termin zu sagen bzw. zu suchen und so sassen, wir gestern am Abend ab 20 Uhr bei den Kinofilm Mulatschag, oder Mulatschak? Alle lachen sich einen Ast, dass ich vollkommen uninformiert und blöd dastehe. Ich erscheine allen, als ein zu "Pfleger" ich gehöre ins Grab geleitet, denn alle haben nur eine grosse Sorge, nur Geld zu haben. Ja das ist auch tatsächlich das einzige wirkliche _"Lebens" Mittel. Aber da ich das in grösster Sorge, wie meine eigene Oma. schon sehr gut geregelt habe, lange vor dem Schlaganfall, aus übergrosser Sorge. bin ich nun der bestversorgte. Und ich kann mit den Taschengeld 400 Euro vollkommen gut leben. Nun sind erneut alle Eifersüchtig auf

mich. Und ich hab NULL Chance, dass sich wer zu mir wendet. Mir der gewissen, BEGEISTERTEN Gegenbegehrerei... Aber alle sind voll Ehrerbietung. An mir tobt sich Wien vollkommen aus. Ich bin ein Fressen für es. Es wienert sich an mir ab.

Aber nun der gestrige Abend im Detail: Nach dem Abendessen traf ich überpünktlich also um 17:50 im Leopold des Musemsquartiers ein. Es ist das Museum, dass noch immer Raubkunst der Nazis (von den Nazis geraubte Kunst und die Republik Osterreich glaubt, es sei ihr Eigentum) zeigt? ich bin ja wahrlich kein Museumsgängy. Aber als ich dann dank Rotraud Perner gratis eingelassen wurde, sass ich Prompt in den Saal, wo die Bilder von Albin Egger Lienz hängen.

Aber vorher freute ich mich über alle Massen, dass sich Frau Prof. Rotraud A. Perner an mich, Wurm, erinnerte. Und mich mailisch einlud. Wer tut sowas sonst noch. Alle lassen mich dumm sterben.

Sie hat sofort richtige Worte zu mir gefunden. ich müsse gegen den Geifer Mundübungen machen! das war auch eine der Anliegen, die ich Dr. Wilhelm Aschauer vortrug. UND vielleicht hab ich schon den Tee im Körper, der mich herumkriegen wird können, und wurde schon am Montag mit den richtigen Nadeln am richtigen Platz begonnen. Es dauert mindestens ein Monat, bis ich eine Auswirkung spüren könnte und werde. ABER ich bild mir halt alles lange vorher ein.

Im Keller-Saal neben dem Egger Lienz Gemälde war die Podiumsdiskussion - Saal wo "wir" sassen, warum ich da war:

Es begann um 19:00 Und hiess "Teurer Guter Ruf" und wurde von der Tageszeitung "Die Presse" veranstaltet. Am Podium waren 5 höchstkarätige Teilnehmer, von Firmen die viel Erfolg haben. Rotraud A. Perner hat wahrlich grössen Erfolg ist aber keine Firma, sondern ist Professin Magistra und Juristische Doktin. Ihr Name ist nun genau: Univ Prof. Mag. Dr. Rotraud A. Perner.

Sie trifft, indem sie alle Wiener und akademischen Sprachen kennt und kann, immer punktgenau. Sie ist weise u n d gleichzeitig klug.

Sie hat aus ihren Leben erzählt, so hab ich sie auch

kennengelernt. Sie war eine der Gästin von Ö3 "Sexhotoine" wo sie von Walter Gröbchen moderiert wurde z.B. Gröbchen werde ich am Abend noch höchst physisch treffen! Ein spitzen Tag gestern.

Mitten drunter "musste" ich quer unter der Innenstadt mit der U3 ins Gartenbaukino gehen, wo gerade das sexy Ensemble der Drahdwaberl ihren Herrn Professor feierte. Und alle, die zur Premiere kam warnten, da ja nicht einzutreten. Also ich traf die Zeit sehr gut. Die, die sich finanziell und industriell sorgen, ja ihren guten Ruf zu pflegen und zu hegen und zu heben. Zu mehren, Der Baumeister ist als Gegenbeispiel, der aber durch den Konkurs auch viel mitgemacht hat.

Und da die gerade mit einem Antiruf berühmt wurden. Schlechter oder guter? Kurz alle machen sich ihren Ruf.

Es folgte ein LA Dokumentarfilm "Mulatchag" Und ich war dabei. Dank Renate Schweiger. Sie ist die einzige, die mich informiert!

Meine Tage fülle ich mit "Gestion" bum(rammel)voll. Es waren alle da, die ich mir nur erträumen kann. Den Alf Poier hab ich persönlich nicht gesehen. Die Renate hat ihn aber. Aber den RA Noll habe ich gesehen. Der Haarschneider Er Ich war da, der hat mich in seine Zeitung gebeten, er will ein Interview mit mir einfädeln und ich hab voll Freude zugestimmt. Die Zeitung ist sehr dick geworden und heisst "Wien Live" mit "v" geschrieben, nicht mit "f" Also weiss ich schon wieder den Unterschied nicht. Wann schreibt sich das mit "f" und wann mit "v"?

Der Film berichtet anhand der ö. Bundespräsidenten die ö.Geschichte mit all ihren SCHRECKLICHEN Feinlichkeiten. Ich hab den Film sehr gern gewonnen und denke, wenn ich die PD Nr. 794 fertig haben werde, MUSS ich nochmals hin. Ja hard Rock liebe ich sehr, aber ich würde natürlich lieber modernere Hardrock musik sehen. sehen vor allem denn das ist die Musik mit den nackten Oberkörpern und den engen Jeans. Dann rinnt das Ejakulat. Ich blieb bis fast 1! Es erfüllten sich sensationell viele Worte und Kontaktauffrischungen. Vor allem der Walter Gröbchen hat mir seine Telefonnummer gegeben. Ich kann ihn ohne Soge anrufen.

Gert Jonke wird über Erich ein Theater stück schreiben. das ist im Gespräch via www.wienlive.tv zu hören und zu sehen. hat

Erich mir erzählt.

Und nachdem sie mich im vorigen Jahr jeden Tag am Bildschirm sah, trat Frau (wir waren ungefragt sofort per du, denn es sind alle so innig hier zu einander, dass ich mir sofort denke HIER ist meine Heimat. Also Petra Zöpnek hat den Kinofilm "Hermes Phettberg, Elender geschnitten! Und nun lernte ich sie endlich persönlich kennen.

Viel wurde ich auch fotografiert. www.migglpictures.at oder so jedenfalls hat er mir seine Visitenkarte gegeben. Aber ich kann sie nicht genau lesen. ER heisst sicher MIggl. Er gab mir seine Visitenkarte und wir haben uns sehr optisch gut verstanden. Es ist natürlich laute Musik bis 1 in meinen Ohren geträufelt, natürlich kein Chance auf SM oh ich flenne darum. Es dröhnt. die Musik Hardrock ältesten Baujahrs, aber es war wurscht, es war Heimat.

Endlich hab ich auch Markus Reinberger getroffen. Ich hab ihn besonders gern. Und obwohl er in Fussweite neben mir wohnt, wir treffen uns nie.

Die Begrüssungsansprache hielt Helmut Zilk alias Hubsli Kramar! OH was für ein lieber fürsorglicher Mensch,. ER mit seiner Frau Alexandra. brachten mich mit ihrem Auto bis vor das Wohnhaus.

Bevor McGoohan mich anrufen wird muss ich zeitgerecht melden, dass ich am Samstag 17. Mai. 08 den neuen "DADAISTIK" Preis erhalten werde. er wird mir irgendwo in der Innenstadt von Graz übergeben werden.

Sollte wer Lust haben, mit mir S/M zu diskutieren, ich nehme mein Handy mit und wohne im Hotel "Grazerhof" an der Ecke Herrengasse / Stubenberggasse. [REDACTED] hat mich mailich kontaktiert, denn ich hab ihn vorher angemailt aber ich kann ihm, der in Graz wohnt, beim besten Willen nicht sagen wo, aber es ist irgendwo in "Graz INNEN" ich werde um ca. 16:30 am Sa. 17.5.08 am Grazer Bahnhof ankommen und von Günter Bogner abgeholt werden. Jetzt ist für diese Ausgabe von www.phettberg.at/gestion.htm erzählt, wessen mein Herz voll ist.

Do. 8.5.08, 19:11: Die Konferenz ist gelaufen, die Einsamkeit ist wieder da! IN der Sache Flaschenpost und Flaschenpölster hab

ich zu recht verloren, denn das würde dem McGoohan viel zu viel Arbeit aufhalsen. Liest sowieso niemand. Und ich möchte auf keinem Fall McGoohan diese vielen Mails, die er im Laufe der Jahre von mir gekriegt hatte, alle durchsuchen lassen, nur damit alle Meine Daten aufgesammelt würden. UND dann ist es ja auch immer wieder aktuell gehalten werden VON IHM! DENN ich kann handwerklich überhaupt gar nichts! also digital. Und ich bin so froh, wenigstens McGoohan und seinen Donnerstagsanruf mit dem Sonntags Anruf mir erhalten. Sonst ist meine Leben vollkommen leer. Denn ich war schon so lange nicht mehr regulär im Smart oder im Lo:sch! und auch heute hab ich keine Kraft wo hin zu gehen. Nur schlafen und gestionieren oder irgend ein Termin, der von irgendwem angesetzt wurde ist mein Leben. Ich schaff nur mehr Arzttermine!

Keineswegs ist es sich so vorzustellen, dass der McGoohan um weniger Belastung bäte, aber ich spüre, dass das ja schrecklich mehr Belastungen wäre. UND wozu, wenn es sowieso niemand nachschlagen will. Auf Papier hab ich es auch, und nie hat wer nachgefragt. Mein Leben ist gelaufen? Ja am Morgen klang ich noch so munter und nun kling ich niedergeschlafen, ich weiss, aber es ist die Wirklichkeit, wie es hin und her in mir geht. Flehentlich warte ich auf Möglichkeiten. Meine beiden Telefone halt ich nur in Bereitschaft, damit es verwendet werden könnte. Ich bin eine Art Anrufbeantworter, aber niemand ruft sowieso an.

Unbedingt muss ich morgen Walnüsse kaufen, Joghurt, eine Vollkornbrot, die billigste Variante, die schmeckt mir komischerweise plötzlich. Ich bin wahrhaft ein leibhaftiges "Plazebo" Ich hab kein Geld also schmeckt mir das billigste. Ich hab kein Geld also geh ich nirgends mehr hin. ICH krieg ein neues Teegranulat und werde von Fr. Aschauer genadelt, also reagiere ich positiv darauf. Ach muss ich noch Salate kaufen bis Pfingstdienstag! Denn es folgt ein langes Wochenende.

Wenn ich jetzt in einer grossen Psychoanalyse läge, wär das ein riesen Studienfeld. Die frage müsste sein, was denken "Sie", was das in Bezug auf ihr ewiges Nicht liiert sein? Warum bringen Sie nie eine Liaison zuwege? Oder zumindest eine schwule "Freundschaft"?

Das werd ich mir heute Nacht stellen.

Aber noch viel wichtiger ist das Zitat, das McGoohan aus den

Schriften von B. Traven ausgesucht hatte: Damit ich wenigstens ein Zitat habe! Im Heft "Ziegelbrenner" 1921 / 5. Jahr / Heft 35/40 / Seite 16 steht: "So lange du noch ein Fünkchen Schamgefühl hast, weil du Bedürfnisse, die zur bürgerlichen Wohlanständigkeit gehören, nicht befriedigst, solange du dich noch schämst, zu sagen: Ich bin stolz darauf wie der verkommenste Strolch auszusehen! so lange wirst du auf deine Freiheit nicht hoffen dürfen." Das nehme ich mit grösst denkbaren, herzlichen Dank an McGoohan. Und gehe mit meiner eigenen Wahloma zu Bett. Der muss ich ja in vollkommener Einsamkeit selber sein. Wie gesagt, die Träumerei lässt mich nichts mehr erzählen. Oh herzliebes Unbewusstes, erbarme dich doch. Ich geh zu Bett. ES ist 19:52, des Do. 8.5.08.

FREITAG, 9.5.08, 5:49: Im übernächsten Haus war eine Tabak Trafik mit allen Zeitungen und Zeitschriften. Das ist ungefähr zu Weihnachten aufgelassen worden und nun eröffnete dort für Liebhaber ein Spielzeug für Leute, die Züge und Bahnhöfe mir allem Dazugehörigen gerne bauen. Das heisst Spezialitäten, gehobener Variation. Die ich finanziell bei weitem nicht schaffen würde. Als ich gestern bei Heribert Schmidt um Verzeihung bat, weil ich urgierte, wo denn endlich wieder einmal eine ordentliche Knackwurst bliebe zu dem Bohnengulasch? denn das vorige Mal hat mir die Wursteinlage nicht so gut gemundet, wie "früher", die Knackwurst, kriegte aber gestern eine allerfeinste Bratwurst! Also wurde ich Lügen gestraft!!! Denn das hat allerfeinst geschmeckt! Ja, ja, natürlich würd es mir gefallen, wenn mir wer seine oder ihre Modellbahnanlage zeigte und dann alle Zugvarianten vorbeirasen liesse.

Also ich lebe weit hinten. Sowohl mit dem was heute gekauft würde, und was ich mir nie und nimmer zu essen leisten würde. Finanziell geht die Musik! Und da ich obwohl ich nicht beleibt wäre, gehe ich gravitatisch langsam. Alle aber rennen schnell an mir vorbei. Und es bleibt höchstens Zeit für einen Gruss. Ich bin bei allem dabei, aber die Leute denken, wer so langsam gehen MUSS, der ist im Kopf auch hinten und haben NUR Mitleid mit mir.

Das ist das was nach der Einnahme des Tees, das ich nun einnehmen muss, vor dem Frühstück. Das ist unten, aber das Frühstück steht vor mir. Der Tee schmeckt bitter, aber da meine Mama so einen Kräuter Schnaps gemischt hatte aus der Retzer

Apotheke, der so ähnlich schmeckte, erinnert mich das sehr, sehr angenehm und ich trinke ihn überaus gerne.

Wenn das wer lesen sollte und sich gestern am Abend mit fragte und blitzschnell eine Antwort wusste, ja, ja ich spiel mit mir selber eine Schnitzeljagd! Die ich zeit meines lebens spielen muss, denn mit mir spielt niemand leibhaftig und physisch und persönlich. Wenn ich hier schreibe, ich weine. Dann weine ich wirklich, nicht "literarisch". McGoohan hat mich vor Jahren angerufen und begann mit der Gratulation, ich persolviere heute den 10.000 Tag meines Lebens. Das ist durch den Computer genau zu berechnen: den Geburtstag eingeben, also den 5.10.1952 und den heutigen Tag ein Formular schreiben und schon wirft der Rechner aus, wieviele Tage du nun erfragtest. Ja ich hab natürlich die Adresse vergessen. Und wer weiss ob das noch ginge. ABER ich hab jetzt schon wieder viele Jahre hinter mich gebracht, obwohl ich mir so jugendlich vorkomme.

Zwei Mails hab ich leider ebenfalls verpasst. das Eine war von Peter Fux, der einlud durch den Nachbarbezirk Neubau (Wien VII) zu gehen, und sich die Plakاتفreiheit oder sowas anzuschauen? Aber ich war bei Rotraud Perner und dann bei der Premiere vom MULatschag Film im Neubaukino. DA wäre ich so gerne dabei gewesen, aber ich hab die Mail erst vorgestern gekriegt. Blitzartig so viel Spannendes. UND dann wieder so viele Tage Einsamkeit und Leere. Aber ich hab wirklich keine seelische Kraft in ein SM Lokal zu gehen. ES wartet niemand auf mich und ich erscheine dann nur mehr als störend. Also bleibe ichdaheim und die Telefone läuten nie. Ja, ja. zurecht. Obwohl ich begierig daneben schlafe.

Und Christina Thurnher vom Falter mailte mir eine Frage, die ich absolut nimmer verstehe. Ein Ehemaliger Text von mir ist wiedergegeben, den ich nicht einmal wieder fände. Und es wird gefragt, wie ich das wortwörtlich meinte. Sowas macht mich noch hintrig seiender. Einmal im Jahr haben die Christina physischen Kontakt miteinander sie managt z.B. immer die Falter Weihnachtsfeier. Und ich bin immer dabei! ABER nun kann ich meinen Computer so schlecht, dass ich nichts Nachschauen und auch nichts mehr exakt wissenschaftlich lesen, was ich schreibe. Ich hab ja nur die Hauptschule und bin in allen Fragen hinten. Sei es der Geschmack der Zunge, sei es die Modelleisenbahnen. Sei es beim Lesen. Ich bin hinten. Und blödistsich eh jeder

persönlich selbst genug, und braucht niemand Zweiten dazu.

Denn dann im Augenblick der Begegnung bin ich sehr wohl ALTKLUG und sophistisch.

Ich muss noch erzählen dass Heribert Schmidt genau unterschied zwischen der "Augsburger" und der "Knackwurst." Da lag ich platt. Er geht am Vortag selbst einkaufen und entscheidet, wonach seine Zunge ihn führt. Und ich dachte, da wird halt das billigste gekauft. Und Knackwurst, das mir "mundet" sei ohnehin billig! Ha ha.

Dann viele Jahre Fresssucht und Armut McDonalds und Würstelstände überall das Billigste, wenns hoch kommt "Nordsee" Fischfiliale. Das war mein Speiseplan. all die vielen Jahre der Einsamkeit in Wien. Ende Juni begehe ich meinen NEUNUNDDREISSIGER in Wien. Vom 29.6.1969 auf 29.6.2008. dessen Minutenzählung heute ergibt: 6:41. Ich geh Karottenschneiden. Der Tee ist im Gedärm und um 6 ist ende der Deadline. Doch das schneiden der Karotte dauert auch. Wir beobachten hier einen, der Nicht leben und nicht und nicht sterben kann bei der Langeweile der Einsamkeit.

Ich erinner mich in dem Moment an einen grossen, deutschen Weltroman, wonach ein grosser Herrscher sich in einer ARCHE an einem Fluss zum Sterben geleiten liess. Und es wird jedes Detail seiner letzten Tage und Minuten erzählt. Mir fällt aber nun, weder der Autor, noch der Name des Romans noch die Zeitepoche ein. Mir fällt nur ein, dass es sich um eine "ARCHE" handelte. Nur das. Wenn das überhaupt je wer liest, dann könnte ich im Moment nur drüber schreiben: "Arche oder der Fluss der Langeweile" Es ist 6:55: "Gedanken zum Tag", versäumt auf Öl. Aber diese drei Minuten sind oft das einzige worauf ich mich a posteriori dann gefreut hab. Es ist 5:57 des Fr. 9.5.08.

Fr. 9.5.08, 9:57: das Buch heisst: "DER TOD DES VIRGIL, es handelt vom Ende eines römischen Kaisers und geschrieben hat den Text Hermann BROCH. Das fiel mir bei der Jagd um Walnüsse ein. Ich musste in drei Supermärkten schauen, bis ich nun drei Packungen ganze Walnüsse gekauft habe. Es ist natürlich Verschwendung bei meiner Armut gleich drei, zu kaufen. Da komm ich beinahe ein ganzes Monat damit aus. Ohne Suchmaschine und Google und sowas hab ich's plötzlich im Kopf gehabt. Eh bei meinem Lieblingssupermarkt Ecke Stiegengasse/

Gumpendorferstrasse kosten 2,49 Euro. Somit hab ich 7,47 Euro ausgegeben. Aus Sorge ja Walnüsse immer daheim zu haben. DEnn ich esse bei all meinen Vier Mahlzeiten immer Walnüsse, Kürbiskerne, Leinsamen, Joghurt, und ein Stückerl Käse einen Tag Kefir zu Ehren der Schafe und meines Urgrossvaters, Und weil darin Zink ist - einen Tag und am nächsten Tag. Emmentaler, weil Dr. Biach mir das geraten hat. WEil die Zusammensetzung sehr gut sei und ich eben einen Salzangel habe. Ja ich schaufele nun Salz in mich. McGoohan hat mir bezüglich meines Salzangels erzählt, dass es ganz logisch ist dass Salzen in den Mundart hineingeriet. Einerseits das ordentlich salzen, was ich so gerne würde! Aber andererseits, ist in der früheren zeit statt Geld mit Salz bezahlt wurde, also in Gramm bzw. Kilogramm. Und da wo das Erhabene sitzt, sitzt auch das Niedere. Ordentlich "salzen" ist dann nur mehr logisch. Ich müsste eigentlich dringend in ein SM-Lokal-. aber ich hab keine Chance. Und ich hab 7,49 für Walnüsse ausgegeben. Das würde genügen, um im Lo:sch damit auszukommen.

Zurück zu Hermann Broch 's Virgil: Das Buch besitzt ich sicherlich, aber wo könnte es stehen? Das würde ich noch einmal zu lesen beginnen. Denn es ist zu fein für mich, und ich werde sicher nur 20 Seiten schaffen. Mit grösster Mühe. Oh wann kommt das nächste Mal wer, damit ich es nicht bis dorthin vergesse. Alles weg?

Noch hebt sich der Tag. Aber wehe, er beginnt zu sinken!

Ich habe bereits alles aufgelegt zum Mittagessen, inclusive der heutigen Sorte des Salates und Kürbiskernöl sowie Salz, dass ich ja nichts vergesse. Heute gibt es Banane und morgen gibt Johannisbeersaft. DEnn es gibt nirgendwo die in natura. Das einzige, was ich ohne das Obst persönlich vor mir liegen habe und wenn es von aller Welt eingeflogen werden muss. Im Vergleich zu der mich erreichbaren Kaisin Maria Theresia, Sie hatte ja eigentlich nur den "Titel" Erzherzogin. ABer der Vigil ist unerreichbar. Aber ich esse im Verhältnis zu allen, die vor mir geherrscht hatten, göttlich.

Heute giert mein Tresor auf den Putenspess. DAS rinnt mir beim Wort durchbohrt sofort wieder was S/m - iges durch den Körper. Das auf einem Stab sitzen müssen und der Stab bohrt sich immer mehr "hinten" hinein! Und der Pfähler oder die Pfählin wird dann

zur Künstlin, wenn das Opfer möglichst lange leiden muss und kann!

Ich referier Ihnen, Duhsb, was für geile Sprache Herr Herbert Schmidt auf seine Wochenplankarte schrieb: "Putenspiess AUF würziger Paradeis-Schaum Risotto mit Frühlingskräutern" um 5,60 Euro. Une süss dann Kaiserschmarren mit Kompott um 4,00 Euro. Der Tressor (von Renate Schweiger gestiftet) allein ist schon ganz gamsig. Die Zeit schlägt 10:42, des Fr. 9.5.08.

Fr. 9.5.08, 19:57: mittags mailt Nac-si an, ob mit mir gut Kirchen zu essen wäre? Denn er wird dieses Wochenende den Retzer Kirschen zuschauen, wie sie wachsen. Oh das ist eine schwerste Frage für mich, denn ich weiss es leider nicht. Ewig allein kann ich nur vermuten, dass, das eher alle verneinen würden.

Zeit dass ich in ein S/m Lokal käme, doch ich halt es am Kochen, ob die Nacht über mich die Oberhand kriegen wird? Gehören tät es mir! Ja sogar gebühren! Weil wir heute schon darüber nachsintten, wie die Gemüsen geil sind, bleiben wir gleich bei diesem Thema. denn indem Kirschen sich blöhen und dann in den Mund von irgendwem kommen, um unter anderem ausgespuckt zu werden. Wer weiss wohin, und als eine Art Schleuder verwendet werden. Armes Obst. Sehr geehrtes Obst, gerade hab ich noch im Ohr, wie ein Gatte einer ÖVP Politikin eine ehemaligen ÖVP Minister das Kabinett des Innenminister Strasser zum Abschissen seines Wildes einlud. Das kostet pro Tier ca. 2.500 Euro. Wird von Grün Abgeordneten Pilz referiert. Das ist weit über die Grenze des politisch gestatteten, denn der Innenminister ist auch Besteller von Waffen. UND so kam es ins Unerlaubte. Politik und Waffenindustrie tanzen gern miteinander.

Vor allem werd ich ab 21:20 die Liveübertragung auf ORF2 anschauen, wer moderieren wird und ob fesche Kerle auftreten werden. Ich schau bei Direktübertragungen mit Augen und Maul.

Noch schnell erzählt, wie ich den Nachmittag verlebt habe: also um Bewegung zu machen bin ich hinauf zur Mariahilferstrasse gegangen die ganze Webgasse lang. und zurück wieder zur Gumpendorferstrasse durch die Stumpergasse. Das hab ich im Herbst noch nicht so flott und ohne zu sitzen nicht geschafft. Also sowas freut mich. Einsam wie ich dahin brodle. DA hab ich den Einfall, dass ich noch immer so langsam gehe (nun gehen

muss), wie ich als Blader dahin gekrebst bin. Das ist ein Zeichen Markenzeichen. WER mich nicht am Gesicht erkennt, erkennt mich am Gang.

Ja das ist ein weiter Punkt meiner Schnitzeljagd auf mich selbst: Nein, leider es ist NICHT gut Kirschen essen mit mir. Der Markus Reinberger hat mich mittags ebenfalls angerufen, denn er dachte am Mittwoch, dass ich so betrübt drein geschaut habe. Und will wissen, ob es mir eh gut geht. Naja, diese Frage ich mir immer höchst zuwider. Denn da müsste ich immer philosophisch ausholen und telefonieren kan ich überhaupt nur mehr kurz und bündig. Ja, Nein usw. Denn da durch dass ich im Ohr schnell reden höre, bild ich mir ein ich muss auch so schnell mitreden. Doch genauso wie ich nicht schnell gehen kann, kann ich auch nicht blitzartig reagieren und antworten.

Durch meine ewige Un-Liiertheit bin ich frustrier geworden und wenn ich nicht Publikum hab, werd ich schnell grantig. Ich brauch Applaus, und warum soll der (ich) bestaunt werden, denken sich die Leute.

Es gab auch heute so einen Moment des Applauses! Als ich mit den erfolgreich gekauften 3 Walnusspackungen vis a vis des Supermarktes auf den Autobus 57A wartete, kam eine Frau des Weges und sagte nur ein Wort zu mir, das mir sensationell schmeichelte: denn es verrät mir dass www.phettberg.at/gestion.htm gelesen würde!!! Sie sprach das Zauberwort "Gumpendorfexpress" Es ist 20:25 des Fr. 9.5.08.

SAMSTAG, 10.5.08, 9:32: die Nacht trieb mich zuerst ins "Smart" dann ins (lo:sch), wies ganz genau geschrieben werden müsste! Also ein mir sensationell in die Augen Stechender nahm mich als symbolischen Sklaven! Gar nicht zu zart trieb er mich in eine Ecke und liess mich knien und kettete mich wo an, es was das gestrige Motto: "Bondage Extrem" und dort lies er mich, so dass ich sogar in die Hose ludeln musste! Was ja eine SENSATION für mich ist! Er verband mich, da ich es geradezu herausforderte, denn ich hatte ein schwarzes Halsband mit, das ihn dazu geradezu zwang. Was soll ich sagen, es ist erstaunlich, und ich hab "Vorrat" auf einige Mal! Auf ordentliche EINIGE Mal! Bis gegen 2:30 blieb ich und ging sehr Ichstark, oder einigen wir uns, nicht mehr sehr Ichschwach wieder Heim. Ich wohne tatsächlich in der Mitte aller S/m Lokale Wiens. Das "Nightshift" ist

tatsächlich spurlos nimmer. Aber alle kann ich zu Fuss begehen. Ich war schon sehr lange nimmer im "Stiefelknecht" das ist schlimm! Die Losch, ein sozial gesonnener Verein, wo alle, die mitarbeiten Mitglieder sind und sich die Arbeit aufteilen. Ich gab ein Cola ohne Zucker für die Bar und weiters 1 Euro Trinkgeld, insgesamt hab ich real um sieben Euro weniger. Die luststarke Nacht kostete mich 7,-- Euro. Das ist schon, sogar für mich, leistbar. Und ich merke sehr wohl, dass ich nimmer so unattraktiv bin! Sodass der der mich als Sklave akzeptierte, nicht lange Worte machte. Und es sogar sagte, dass er meine Homepage und mein Fach Visitenkarte, "wenn mir was einfällt" anrufen würde. So entsteht ein Netz? Vielleicht? Ohne dass ich 1982 etwas davon ahnte, setzte ich mich in das Nest von schwulen Lokalen rundherum! Keineswegs nur S/M! Ich könnte überall zu fuss hin, wenn ich nicht Gestion schreiben und berichten müsste, und meine Tages und finanziellen "Termine" erledigen müsste. Aber das vollkommen "frei" sein brachte mich in das weinende Elend und die elendste Armut. Und nun hab ich aus grossmütterlicher Vorsorge (unbewusst) meine Heimat gestrickt! Sozialamt, alle Jobs, die mir angeboten werden! Das Besachwaltet werden und die Monatliche Ärztliche Betreuung. Und alle diese vielen Fix punkte, werden sich herumsprechen und irgendwann wird eines meiner beiden Telefone klingeln.

Mein Herr äusserst sexy war für mich, dass er einen bestimmten Nachtbus anpeilte, er wohnt im 3. Bezirk und das hielt er ein und ging tatsächlich! Hart aber konsequent. Mit der nassen Hose, die langsam trocknete, da ich unter den Bluejeans noch meine Bikers trug, rann kein Tropfen auf den Boden! Das wär absolut nicht meine Absicht gewesen. Er wusste alles und ich weiss nichts von ihm. Vielleicht klingelt mein Telefon schon jetzt? Sowas lieben wir Masys sehr.

DA ich ihn bat, seine festen Schuhe, lecken zu dürfen, gestatte er es und ging. Da schaute ein Leder Typ dabei zu. Das lieben wir Masys noch mehr. Gudemütigt werden unter dem Blick Anderer, Wissender. Was hat doch dieser Verein LMC Vienna alle hervor gebracht, das sozial so viel hilft!

Die Morgen-Zeremonie (Tee - Rezept Dr. Wilhelm Aschauer, der mich seit 6. Mai 08, (laut Antrieb des Neumondes offensichtlich?)ich einmal in der Woche akupunktiert) und das Frühstück sind schon im Magen!

Aber es ist nicht so, dass ich strategisch vorgehe, und absolut NICHTS vom Mond weiss! Mir war unglaublich langweilig und ich hatte das reine Heulen, und mit dieser Kraft rief ich Dr. ASchauer an, begann ENDLICH seinen Namen, dank der neuen Brillen endlich aus meinem Telefonbuch herauszusuchen und da er Mit "A" beginnt, hatte ich leichtes Spiel und fand ihn schnell. Witzversuch. Vielleicht erinnert sich mein nächtlicher Herr an mich. Es ist 10:23 des 10.5.08.

20. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 11.5.08:

5:18:

Um 20 Uhr war ich todmüde und überglücklich eingeschlafen und nun hab ich fast schon den ganzen Predigt dienst Nr. 794 in etwa fertig. Also ich bins zumindest. Nein, nein ich hab schon den Tee in mir, den ich vor den Karotten nun nehme. Hab jetzt fast eine Stunde Zeit zum Betrachten des gestrigen Tages.

Gestern wollte ich unbedingt notiert haben, dass Sigmund Freuds Bücher mit so vielen Edelsten Werken von den schrecklichen Nazis verbrannt wurden. Aber ich bin zu gar nichts notieren mehr gekommen, denn in dem ich hatte die Hundeleine, in der Hand, und wollte sie deutlicher am Kleider haken, neben der Eingangstüre, wo sie ohnehin immer hing, "umhängen" aber der HERR von vorgestern, der "Herr von der Lo:sch war schon an der Tür, als ich meine Leine schon in der Hand hatte! Freud habe ich gestern wieder einmal in aller Deutlichkeit bestätigt! Gestern war die 75. Wiederkehr der "Bücherverbrennung".

Kaum war ich mit den Tresor zurück, voll mit dem Mittagessen Heribert Schmidt's! Und ich kam erst um 3:40 zum Mittagessen...

Er rief mich an und war so blitzschnell bei mir vielleicht eine halbe Stunde und er war da! ER war tatsächlich der, von dem ich gestern so geträumt und ihn ausgemalt hatte. Er war der Herr von der Lo:sch gestern. Jetzt werden alle glauben, das ist aber ausgemacht. Aber es ist absolut nichts ausgemacht, was hier steht. Ich schreibe hiervor Ihnen, Duhsbys mit verbundenen Augen. Es ist die Direktübertragung schlechthin, die es schreiberisch gibt! Es stimmt exakt die Uhrzeit, nur hören kannst du sie

nicht. Die Uhr. Aber sie geht. Tik Tak Tik Tak. Ohne Stopp.

Und da ich aus seiner Sicht die Leine in der Hand hatte, denkt er ich würde mir das wünschen. Nein, nein er könne mit mir machen, was er wolle. Ich will ihn keinesfalls präokkupieren. ER ist aber gar nicht sooo auf Sadistsein einprogrammiert. Ich habe ihn nur leid getan, wie ein Hund der plötzlich herrenlos da stand und bittelt und winselt. Was will einer tun, der Mitleid mit einem Hund hat, der vor dir und alle Demutsgesten, die sich zwischen dem Pärchen Herr und Hund, er hat keinen Hund! Absolut nicht... Aber trotzdem musste ich die Gestion ohne Gute Nacht Notiz beenden. Das erste Mal. Es war ein zu zauberhafter Tag. Das kann dir passieren, wenn du ein Abonnement nimmst, das drei mal am Tag erscheinen will, und plötzlich nur eine Ausgabe liefert! Schläge? ES blieb bei der Leine. Das erste das ich garantiert bewusst absichtslos, aber er war zuschnell da, und schon leutete die Gegensprechanlage, und die drei Stockwerke hat er blitzschnell überwunden. Und war da. Und da stand ich mit der Leine. UND er hatte im Mund den Hund. Und wahrlich träume ich jüngst von der Wichsvorlage mit der Leine. 39 Jahre Einsamkeit in Wien. 16 Jahre Einsamkeit in Unternalb. Gibt in Summe 55 Jahre Einsamkeit. Der Urknall dauert an, ist noch bei weitem nicht fertig. Bis alle ausgepackt ist. Und alles Zerknüllte glatt gestrichen ist. Das dauert. Es war schon 3:30 bis ich zum Mittagessen kam. Noch viele Tage war ich NOCH NIE EIGENTLICH so aus dem Formularrhythmus meines jüngsten Lebens gekommen. Ich brauche Tage bis ich diese 3 1/2 halb Stunden ausgedrückt habe. Wir blieben in der Küche. Da steht der alte Schreibtischstuhl mit der neuen Polsterung Einer! Und ich nahm die Position ein, die er mir zuwies, absolut nicht HERRISCH. Er war absolut nicht unleidlich! Eigentlich bräuchte ich jetzt eine Woche Ereignislosigkeit, damit ich endlich wieder zum Jammen kommen könnte. Es kann ja schon heute sein, dass www.pcuserhelp meinen Computer austauscht. Sowas machen alle selbst, aber ich bin viel zu ungebildet. Immer allein, der niemals wen hatte, der ihm alles erklären konnte. Herrenloser verliert sein Haustier. Es wird ausgetauscht. Er hat noch die Leine in der Hand. Während er noch bei den Lebewesen weilt und weilen will, sich selbst als Tier begreifen will, kommt sein Hauscomputer weg. Von der Allmachtsphantasie zum so sozial Gesonnen Herrn der ihn mit dem Karabiner in eine Schlaufe in der kürzesten und peinlichsten alles herzeigenden Bluejeans anschnallt. Oh wenn ich so einen Film sähe. Wo einer an die Leine genommen würde in peinlichsten

Bluejeans. Die Vögel singen ihr Mai Lied. Kein Auto fährt keine Kirchenglocke läutet. Nur die Vögel säuseln. Oh das tut so wohl. Ich weine ob meines Computers. ER hat acht Jahre vom ca. August 2000 bis heute, nur die www.phettberg.at ist älter. Die ist seit 28.4.00 fixer Bestandteil in meinem Leben. Die beiden Komponenten vereinigten sich und ich entstand. DAS ist so hart von mir.

Und ein viele Jahre jüngerer steht dann da? Auf nichts ist mehr verlass. Die Uhr ist auch anders und "Ohne" denkbar? Es ist So. 11.5.08, 6:08 die Karotten schreien.

So. 11.5.08, 9:03: dass die Karotten schrien war glatt gelogen! Denn ich hab sensationellerdings einige Male geträumt nach, dem Frühstück! Und nun liegt das Mittagessen parat, aber vorher muss ich noch den Predigt dienst Nr. 794 fertigstellen, der wird heißen: "Gerechter sagen" aber vorerst der eine wirklich erinnerte Traum: Ein merk- oder verräterisches Heft war wie eine Art Klassenbuch, wo immer alles eingetragen wird. Einer, der hartnäckig immer wieder wünscht dass ich zu ihm käme, hat sich sogar einen Stempel anfertigen lassen, damit er nicht immer händisch mich auffordern muss, dass ich komme. Aber ich komme und komme nicht? Ich weiss aber nicht zu wem und wohin? Dieser Traum hat mich also enerviert. Da bin ich erwacht. Oder sowas? Natürlich hat der "da unten" auch keine Ruhe gegeben es war ein zu schöner Tag gestern. Die Sonne scheint. In der Packung Matjes waren drei Matjes, und vorigen Sonntag ass ich eines davon, heute ess ich den 2. Matjes und morgen, Pfingstmontag (arbeitsfrei bei Schmidt) ess ich den dritten, das meint eigentlich immer nur Matjes-Hälften. DA ich nimmer weiss, ob ich dicker oder dünner werd, hab ich wieder Sorge. Ich möchte stabil bleiben. Keineswegs zunehmen. Keineswegs abnehmen. Du musst ja ständig hin und her pendeln. Sagern "Wir" halt im Moment "DER HERR MIT DER HUNDELEINE" und ich plauderten so hin und her. Und da begann ich frecherweise "uns" gestern zu definieren: Er sei ein meditativer Typ und ich ein phantastischer Typ. Das ist natürlich bei jeder Passage anders zu definieren. Es ist jede Sekunde, JEDES, das du passieren darfst, in der selben Situation, wie "ich" Einigen wir uns auf Pendelwesen. Jeder Mesch ist ein Pendelwesen. Zwei einander Passierende, stehen einen Bruchteil einer Sekunde vice versa da. Und müssen entscheiden. Vor allem nicht ungerecht sein! DAS muss jede Person leisten. Da stehen die Computer blöd da. Wie fragil und

wie leistungsstark wir sind.

Und ständig diese sexuelle Not. Oh ich beneide wahrlich nicht die, die in kirchlicher sexueller TREUENOT stehen. Sie schwuren einander ihr leben lang treu zu sein. Oh wie froh bin ich nicht, in diese Hölle geschmissen worden zu sein. Ich müsste eine Formel erfinden, die diese ewige Treue anders formuliert. die, die einander geheiratet haben, egal ob bi, lesbisch, oder schwul, ob vor einem religiösen Zeremony, oder nackt und in einem See. Oder in der Sauna, Es folgt darauf ein Aufguss? Oder ist einer der Sadist und einer, der Masochist (im Schwulen)Die Formel müsste lauten: "Wir werden einander helfen, dass wir möglichst oft abspritzen können oder was oder wen zum Streicheln kriegen." denn Sex ist so unwichtig wie Würstelessen. Hunger ist beides. vom Lebensbeginn bis zum schrecklichen, bittereren Ende. Wichtig ist nur, dass wir Dich also "einander" haben, den wir in Not anrufen können und zum in die Augenschauen haben. Augenpaare die einander stabil gegenüber stehen.

Beim Heribert Schmidt hab ich mir zwei rohe Eier gekauft, und eines davon dampft im Dämpfer mit der ersten Hälfte, der im Supermarkt gekauften Fisolen in Rahm, kostet ca. 2 Euro. Kartoffelsalat, Gemüsemaionäse und Krautsalat. Davon gibt es überall die Hälfte. Pfingstsonntag und Pfingstmontag. ABER ich bin gerecht. Ein spielendes Kind. Mein Vata hat oft zu mir gesagt, weil ich unendlich oft allein war, und irgend wie herum Tagträumte "Wos tuist denn scho wieder spüderln" (meint spielen)

DA jedes Kind Eltern hat, kennt jedes KIND VON UNS. Das Gerecht sein zwischen Zweien. die einander streiten. Und also wie jede Person die vor Gericht ein Richteramt bekleiden will, muss bevor du Staatsanwalty wirst, musst du Richty sein. Dann erst darfst du Richty werden.

Aber bevor ich zu den Matjes darf, wovon es nur eine Hälfte vielleicht des eines ermordeten Fisches, die brachial von MEIENER Industrie zerfleischt wurden? DNA mässig könnte das gelöst werden. Ich vermute, das jeder Matjes eine andere DNA hat? Das wäre aber wirklich ungerecht. Was wir haben, müssen doch auch die Matjes haben! Es ist 10:51 ich muss aber vorher noch den PD Nr. 794 fertig schreiben und ausdrucken. Es könnte www.pcuserhelp dem ein Ende bereiten? Es ist natürlich jetzt

10:52, des So. 11.5.08. Um 14 Uhr wird McGoohan telefonisch kurz anfragen, ob eh alles in Ordnung ist, die Betten gewechselt, die Medikamente genommen, die nötige Menge Wasser getrunken sei. Vertrauensvoll, wie er ist, es könnte doch auch alles gelogen sein. Wir müssten eigentlich die Teezeremonie einfügen. Jetzt ist es aber sicher schon 10:53, des So. 11.5.08.

So. 11.5.08: 16:15 Einsamkeit am Lokaipark: Zu zweit sassen wir im Lokaipark. Es ist bitter so eine Vorstellung in Zukunft immer liefern zu müssen. Alleinsein und weinen. Die Sonne schien, eine Frau las die Kronenzeitung auf dem nicht angesonnten Platz auf einer der ca. 20 Parkbänken. Ich sass, um wenigstens ordentlich Vitamin D zu tanken. Von 14:45 bis 15:45 sass ich dort, bis die Sonne von allen Bänken nicht mehr direkt gesehen werden konnte. Gut heute ist Muttertag, wo alle mit ihren Müttern unterwegs sind. Ich hätte mir der Frau gerne ein Gespräch geführt, aber sie grüsste der massen unwillig zurück, Ich begann das Grüss-Duell. Aber ich hatte keinen Mut mehr weiterzureden, denn ich will auf keinem Fall als böswillig eingestuft werden.

Aber sowohl der Peter Katlein, via www.google.at das meldete, dass ich in der gestrigen "Die Presse" Tageszeitung von der NOBELPEISTRÄGIN Elfriede Jelinek in ihrem neuestem Buch mit dem Titel "Neid" mich Wurm und Mikrobe in einem ERWÄHNT! Sofort schickte ich McGoohan diese Jubelmeldung von google an McGoohan weiter. Unabhängig hat die "Neue Zürcher Zeitung" das neue Buch "Neid" ebenfalls wie "Die Presse" rezensierte! Ist logisch, dass die Weltzeitungen alles am Erscheinungstag sowas rezensieren. Ich kann nur referieren, dass Die Presse schrieb, dass Elfriede Jelinek noch nie so frei schrieb, wie in diesem Buch.

Der Paukenschlag kam aber erst um 14 Uhr, als McGoohan, der Stabilste, wie immer sonntags anrief, und frug, ob ich eh die Tabletten nahm die Wassermenge getrunken habe und die Betten gewechselt habe, ich konnte alles bejahen, aber es kam die Bombe. Das neue Buch ist käuflich nicht erwerbbar. Alle, die Internetzugang haben können in www.elfiedejelinek.com es lesen! Ich Wurm werde von Elfriede Jelinek lobend erwähnt. McGoohan wusste das unabhängig von google, denn er ist Abonnement von der NZZ! Es ist in der Samstagsausgabe des Sa. 10. 5.08. In dem Moment läutete die Gegensprechanlage und Renate Schweiger ist da, sie kannte auch die Mama, aber sie wusste sofort, dass jetzt nicht JUNI, sondern Mai sei. Und das musste ich wiederum

bestätigen. Denn die Mama wurde am 11. 6.1912 geboren. Ist also in einem Monat erst 95!

Sofort als Nothelfy Nr 1 ging, also um 18:10. rief das allerneueste Nothelfy Nac-Hi an. Wir sind beide ungefähr gleichalt, er aber hat ein Doktorat und ich habe Handelsschule, wetten, wer von uns beiden zuerst eine Funktion finden wird? Natürlich bin ich in viel glücklicherer Situation, als noch Einsamerere!

Nac-hi hat mir erzählt dass der Literat Herwig von Kreuzbruck sich sehr freuen würde, wenn ich ihn besuchen würde! In der Lungenheilanstalt Enzenbach bei Graz, weil ich ja am Samstag, 17.5.08 in Graz zur Preisverleihung für DADAISMUS. Aber ich würde mich nie als Dadaist bezeichnen! Aber da Günther Bogner so lieb klang am Telefon hab ich mir ein Herz genommen und werde mit der Bahn hinfahren, mit dem Direkten der um 14 Uhr vom Südbahnhof! Also nehme ich mir vor, auch, wenn mich der Günther Bogner mit dem Auto abholen wird, könnte er mich vielleicht auch nach Ensensbach scheiben?

Oh wie freute es mich Herwig von Kreuzbruck kennen zu lernen! Und so kann ich ihn auch mit dem Maler Günther Bogner bekantmachen? Schon wäre eine Funktion da. Übrigens wird das Betteln in Graz ein zentraler Punkt beim Club 2 am Mittwoch, 14.5.08 um 22 Uhr sein. Das werd ich sogar sehen können, denn da bin ich dann in der Nähe des Pratersterns, wo die Bekannte von Gerald Grassl Geburtstag feiern wird. Schon wieder eine Funktion. Natürlich will ich eine Funktion kriegen, wovon ich leben könnte! So spät reite ich noch durch Nacht und Wind. Aber ich reite!

Wie Sie gerade lesen, ist der alte Computer noch da, denn es ist noch kein Unterbruch gewesen, wo die zwei Computer einen dritten Computer bei www.pcuserhelp.at haben werden um einander Kopieren zu können. ES sind so winzige Notizen, die ja nicht vergessen will:

Der Herr mit meiner Hundeleine hat mir gestern, gesagt, dass alle wissenschaftlichen Erwähnungen durch scholar.google.com ohne vorher www findbar ist! Wie ein Haftlmacher notier ich mir sowas. Ich bin zwar im Verhältnis zum Herrn mit meiner Hundeleine ein phantastischer Typ, während er der meditative Typ ist, aber im Verhältnis zu Peter Katlein, der mich z.B. als

Beamten-Natur definierte. So ist jedes Verhältnis unterschiedlich.

Nac-Hi z.B. liebt es die See - Fronleichnamsprozession vom Hallstädter See zu sehen. Ich hab das auch gerne im Fernsehen gesehen, aber er meinte das real am See. Wahrlich mir zu meditativ. So sind wir unterschiedlich je, nach dem Hintergrund. Ich suche vor allem eine Funktion, wie einen Bissen Brot. Ich suche dringenst eine Funktion. Ich nehme jede, die es gäbe. Nehmen Sie diese Adresse www.phettberg.at/gestion.htm als Inserat! Hab ich jetzt schon www.elfriedejelinek.com Stolz schreibe ich diese beiden URL nebeneinander, und hoffe, das das als Beilage zu meiner Bewerbung steht. Vielleicht läutet schon jetzt ein Angebot.

Ja ich habe unendlich viele Fehler gemacht, aber ich winsele, mir das nachzusehen. Ich brauche wirklich eine Funktion die ich stolz sein kann. Deutlicher kann sich weltweit niemand vorstellen. Vielleicht kommt über Nacht www.pcuserhelp.at und morgen steht kein Computer da. Es ist im Moment 19:10, des So. 11.5.08.

Siehst du so versage ich als Medium ich hab vergessen, dass am Fernsehsender diese Woche mein Liebling Gustav Hofer die Arte Kultur um 20 Uhr moderieren wird! Hat mir McGoohan berichtet.

Noch ein Gedankenfetzen: der gerettet gehört: Der Herr mit meiner Hundeleine hat mich zu dem Satz verleitet, denn ich kann so wenig reden, weil ich nimmer so gut reden kann, wie zu Phettbergs Nette Leit Show Zeiten. So kann über meine Lippen folgender Satz, der absolut mir wichtig mir erscheint. Ich war Talkmeister. Er aber verstand immer Dog Meister. Und dachte ich wurde ausgebildet als Hundeabrichter. Denn "Dog" klingt ähnlich wie "Talk" Und dazu kam der Film in dessen Hirn mit der Hundeleine. Und so bildete phantastischer Sex. Und ich kam zu diesen literaterischen Kleinod: "Jedes Wort ist KEIN Erfolgserlebnis" Gemeint war: dass es für mich nun KEIN Erfolgserlebnis sei. Aber jeder Mensch braucht Erfolg und geistigen Applaus. Also hat mir der Schlaganfall alles geraubt! Es ist nun wahrlich 19:27, des So. 11.5.08.

MONTAG (FEIERTAG) 12.5.08,

4:47: defacto hantle ich mich jeden tag über den nächsten Tag in den nächsten Morgen, UND SCHREIE LAUT UM HILFE!

Ich schreibe die Kolumne "Phettbergs Predigtdienst seit dem 11. März 1991, und alle denken sowas gigantisches in einer Zeitung gab es nur in der "Kronenzeitung", der seinerzeitige Richard Nimmerrichter, "Staberl" 18 Jahre durchgänge Kolumne, nur von der Krankheit "Schlaganfall" unterbrochen. Aber schon die Krankheit, war ja ein ein HILFERUF! Es ist ja bei weitem nicht so, dass mich das finanziell oder Rufmässig etabliert zeigen könnte!

Am Morgen erwacht, denke ich krampfhaft, wie ich mir HEUTE helfen könnte, eine Funktion zu kriegen, zu finden. Aber ich bleibe mit meinen verschieden zugerichteten Bluejeans allein... Es ist mir im Laufe meines Lebens gelungen ca. 20, vielleicht 30 Nothelfer zu etablieren, die überaus gerne bereit sind mir zu helfen, in winzigen Bereichen, die sie Bearbeiteten, doch das "Meine" denkt niemand. Ja, es ist logisch, "Denkt jeder an sich, ist jedem GEholfen" das meinte ich jetzt auf keinem Fall! Österreich ist eine best finanziell und politisch organisierter Staat. Und dass ich links von der Mitte stehe ist ja wohl klar. Ich wähle im Moment Gusenbauer, denn ich ich habe Anst, dass Van der Bellen die Seinen zur Not zur ÖVP nehmen könnte, das ist mir zu wenig links. Die KPÖ hat absolut politisch keine Chance, und wenn ich die wählte, könnte dieses Stimmverhalten keine Partei merken, und dann gewinnt erst recht die Industrie und der Kapitalismus und das "bürgerliche Lager" also wähle ich SPÖ, denn es sind nur wenigste Mandate, und der Staat wankt schon wieder nach rechts?

Wenn du diesen Artikel analysierst, wirst du sofort merken, es ist leichter die Welt zu regieren, als sich selbst. Ja, ich hab milliarden Fehler in meinem Leben gemacht. Ewig und immer allein. Nie wer, der das "Meine" dachte.

55 Jahre und "schon" ist das Hagestolzsein ohne ein Geld ausgebacken! Es mangelt an Backpulver oder Germ.

Mea Culpa, mea culpa, mea maxima culpa.

Defacto sind "wir" (die "Linie" GESTION auf Sendung, ein einziges SOS! Jede Passage, jeder Gedanke, der mir wesentlich erschien, ist festgehalten hier. Eine Art Protokoll. der

Gehirnströme. Festgehalten dank McGoohan und Mandy E. Mante.
Allein könnt ich das nur tippen, voller Tippfehler zusätzlich.

Alle lesen wir nur das was wir verstehen "wollen" so auch ich.
Auf den verschiedenen Ebenen, die wir im Leben aufgesammelt
haben.

Redlicher geht eigentlich nimmer.

Es könnte also sein, dass heute pcuserhelp.at kommt und Sie,
Duhsb, werden diese Sätze lesen können von mir. Ja das baue ich
nur ein, für denn allerallergrössten Notfall. Es kann jeden
Augenblick das Telefon läuten und www.pcuserhelp.at kommt mir
helfen. Und dann hab ich ja niemanden zur Seite, der mir im
Detail den neuen Computer, wenn ich ihn nicht steuern könnte,
helfen würde.

Defacto lesen Sie, Duhsb, den absolut wirklichen Live-
Entwicklungsroman. Im 55., "entwickelten" und ENT "Falter" ten
Jahr...

Die, die Sorge tragen, wie sie ihren Bereich regeln, haben
absolut keine Zeit das hier zu lesen, und die anderen
(wir) betteln so wie ich um eine Funktion, auf die sie (wir)
stolz sein können.

Nur NObelpreisträgys und Nothilfeempfängys und Besachwaltete /
wie ich / sind in der Lage sowas zu machen. Also lies
www.elfriedejelinek.com und www.phettberg.at/gestion.htm

Es könnte noch viele geben, Blogs, die nie um Hilfescreien
hörte, wie ich nicht erhört werden kann, denn indem "wir" alle
bloggen und einander nicht lesen können, denn wir müssen um
Zuwendung und Aufmerksamkeit betteln Jede Zeile, mehr, die ich
schreibe, macht die Lesemenge viel zu viel und also werde ich
meine eigen Konkurrenz.

Auch ist der momentane Klag-Schwung ermüdet und ich rette mich
in die Karotten. Der Zeremonien-Tee ist schon längst in der im
Verdauungstrakt (zumindest im Magen). Mo. 12.5.08, 5:39.

Mo. 12.5.08/ Pfingst/ -Mo., 10:17: NOCH bin ich der selbe wie
vorhin, d.h. der Rechner wurde von www.pcuserhelp.at nicht

ausgewechselt. Also kann ich mit Fug und Recht sagen, ich bin noch immer der mit dem selben Ensemble. Einsam und verzweifelt. Weinerlich. Aber ich denk mir dass es vielen weltweit so geht. Und indem ich das minutiös notiere ist es wenigstens einmal dokumentiert, bevor "ich" es angehen kann, die EWIGE ICH KONTINUITÄT ALLER JE GELEBT HABENDEN ANZUGEHEN!

Eineinhalb Stunden war ich jetzt in den beiden Parks von der Brückengasse. An Beginn und am Ende der Gasse gibt es zwei kleine Parks. Rund um die r.k. Kirche, und vis a vis des Farbindustrie-Handels namens "Neuber's Enkel" unten sassen ca. 15 Personen, die sich angenehm unterhielten, doch ich war ausgeschlossen, denn ich verstand ihre Sprache nicht. Es kam auch zu keinen Augenkontakt, also ging ich nach meinem Sonnenbad wieder heim, wo ich jetzt mein vorgekauftes Mittagessen (Matjes, 1. Ei, die Renate Schweiger schenkte mir wieder um einen gekochten Naturreis diesmal mit Erbsen, was nicht mein 'Fall ist auch viel Glutamat drinnen, der Fressuchtstarter, voller Todangst werd ich es essen.

Oh wie traumhaft schön war der vorgestrige Samstag von 12 bis 15:30. Ob der HERR MIT MEINER HUNDELEINE IN DER HAND je wieder in meine Küche kommen wird?. Es wäre zu schön. Ja ich könnte den PD Nr. 795 starten aber ich hab mir fest vorgenommen. So es irgendwie geht, zwischen den Nummern der der Predigdienste, so ca. eine Woche verstreichen lassen, damit das nicht wie eine einzige Textwurst geht. Ja, du könntest natürlich auch die Gestion in einem durchlesen, es ist ein Geseire. Aber wenn du clever bist, liest du bis zum nächsten Satz, der einen Gedanken dir liefert, der dich auflädt. Und dann gehe wieder zu anderem. Ob Wichsen, oder sporteln, oder oder oder...

Ich geh jetzt auch wieder fort, denn ich kann unter keinen Umständen weiterschreiben und schreiben und schreiben. McGoohan wird auch heute aus Special Hilfe um 14 Uhr anrufen, denn seine Frau und er wissen genau, wie bitter die freien Tage für Einsamys sind. Es ist 10:45, des Mo. 12.5.08.

Mo.12.5.08, 20:20: Suddenly in hot summer, GUSTAV HOFER steht da! Da war noch Winter und nun steht ER vor mit und allen aus Frankreich, und dem eutschen Ländern er moderiert dermassen vital, dass ich die Fernsehmisere vergesse. Vorher, damit ich ja nicht vergesse, hab ich Jean Ziegler in einem Interview auf Art

gesehen, und dann brach ER plötzlich über mich herein. Wenn er moderiert, dann vergisst du, dass das Fernsehen abstirbt. Wie wenn das Fernsehen jüngst erfunden worden wäre.

Der Nachmittag war wieder mit Sonnenbädern voll! In der Florianigasse war ich sonnen! Wo es nur geht gehe ich unter die Sonne, Vorher hat McGoohan ausdrücklich erinnert, ja meinen Gustav Hofer nicht zu vergessen. Und ich hab ihn nicht vergessen! Die ganze Woche immer um punkt 20 bis 20:15 läufte "Arte Kultur" mit ihm in seinen selbstverständlichsten Bluejeans. Und ganz unaufgeregt pflanzt er sich im Studio auf.

Die Katastrophe der elektronischen Massenmedien ist ja, dass nur ja kein Umschaltimpuls eintritt, so löscht das Nachherige, das Vorherige aus. Und futsch ist alles weg. Meine Vorfahrns haben, wenn es hoch kam, ein Platzkonzert im Jahr gehört.

Oder Hannes Benedetto Pircher, er stammt wie Gustavo aus Südtirol, und weil ich gerne Bluejeans überraschend aus dem Hinterhalt (?) frage, ob er Unterhosen trägt? Denn ich bin Verfechter der Unterhosenlosigkeit! Denn wenn du Unterhose trägst, dann bleiben ein paar Tropfen in der Unterhose, und das Klima zwischen Haut und hose, also in dem bösen Falle der Unterhosigkeit, ist das Klima so knapp und alles stinkt so schnell da untern. Aber trägst du Bluejeans, dann haben die wenigen, aber absolut fixen Tröpfchen die Situation, dass sie sich ausbreiten können. Und bis zum nächsten Urinieren müssen ist alles weg! Nichts stinkt. Die Industrie hat wieder ein Feld weniger zu beackern. UND die Hungernden kriegen zu essen.

Jean Ziegler hat genauso voller Herz geredet auf Arte Politik um 19:30. Dieses Heruntergelesene, das noch dazu ohne Blatt Papier verlesen wird, indem die Augen starr in die Kamera schauen. Und alle Staunen, wie doch alles so fließt. Bei Menschen rinnt nur wenn das Herz voll ist. So wie die Blase raus muss, wenn sie voll ist.

Ziegler ist so zornig, das soviel Mais gebaut wird, um Autos damit zu danken! Nur damit Autos laufen. Statt Menschen zu sättigen.

Eine Dreiviertel Stunde Fernsehen erfüllt mich! Und nun MUSS ich zu fernsehen aufhören. Damit ich alles verarbeiten kann.

Verarbeiten in der Peristaltik des Leibes, der Welt. Und allein sein ist die Hölle, aber da kann ich nimmer raus. Denn es bräuchte unbeschreibliche Gönner und Dulder meiner. Also ist es besser ich lasse mich in meiner Einsamkeit. Die Welt hat katastrophalere Sorgen. Und ich frage mich in der Nacht, ob Gustav Hofer Unterhosen wohl trägt? Ja ich bin ein peinlicher Fan.

Eine Meldung kommt zur nächsten, da ist ein grosses Erdbeben in China. $\frac{1}{2}$ Minute Meldung. Nächste Meldung.

Übrigens die Oma von Hannes Pirchr wusste gar nicht was eine Unterhose sei. So viele Informationen muss "ich" verarbeiten. Meine Grosseltern, haben sicher nicht viel Konzerte in Oberhalb gehabt.

Indem ich die Telefone abhebe, und allen denen ich begegne, halbwegs kommunikativ erscheine. Ist das einzige, was ich mir vorstellen kann. Niemand soll bitterer nach einer Begegnung mit mir sein, als vor einer Begegnung.

Mein Traumzentrum hat sich beruhigt, so dass ich wieder träumte! bevor McGoochan heute (Red Letter - Day Montag!) mich anrief. Also in dem Supermarkt wo ich die Matjes und die Walnüsse kriegte, hab ich geträumt sei ich Referent für Zwickel Es zog und ich war dafür zuständig, dass ja kein Fenster zuschlug. Darum die Zwickel.

Tatsächlich hab ich zuviel Fett zu mir genommen? Denn ich deutete den Traum in diese Richtung ich hätte zuviel Fett in mir. Und ein Glas mit Matjes flog hinunter. Darum die Zwickel.

Ich komme zur Ruhe, der Fernseher ist ausgeschaltet. Ich gehe zu Bett. pcuserhelp kommt heute garantiert nimmer? Und wenn ich bin parat. Ich bin für alles parat. Egal ob der Herr mit der Leine. Oder ein neue Situation eintritt, ich bin da. und zu allen kommunikativ.

Es kann ja in irgend einem Kopf ein Impuls entstehen, der nach aussen muss. Ich bin parat. Es ist 21:08, des Mo. 12.5.08.

DIENSTAG, 13.5.08:

6:15: Emotional hab ich mich seit der Gründung der Gestion, ca. 15 bis 20 mal absolut mit einer zusätzlichen Person konstituiert. Sodass ich sagen könnte ich hab mich mit ihr "getraut", aber es aus allem nichts geworden. Also ich mein, nicht dass ich jetzt jeden Tag mit ihr kommunizieren möchte, aber, dass die allermeisten mich absolut vergessen zu haben scheinen... Ich muss also einen gesamten schlechten Eindruck hinterlassen haben, wenn deren Verdauungssäfte nach her in ihnen schlecht über mich herfielen? Was mach ich bloss alles falsch. Warum ist mein ganzes Leben nichts aus den vielen Begegnungen, geworden?

Wenn jetzt ca 15 - 20 Begegnungen nichts geworden ist, kann hochgerechnet werden, was in den 55 Jahre es für Begegnungen es gegeben haben muss, wenn ich nun, wo ich alles gestioniere? Und je älter desto weniger Begegnungen werden mir gelingen. UND niemand bleibt. Alle rennen davon? ABER das ist jetzt kein Abgesang, ich würde sofort jubeln, wenn irgend eine der Begegnungen wieder aufgenommen würde, denn ich stehe laut und deutlich im Telefonbuch und im www.phettberg.at/visitenkarte.htm 1994/95 kam es nach der Phettbergs Nette Leit Show zum Kollaps, und ich musste mein Telefon abstellen, denn es läutete ununterbrochen und alle wollten mich ZU EINDEUTIG ausbeuten. So dass ich, Trottel, es sogar gemerkt hatte, damals. Das hängt mir noch heute nach. "Du bist ja nicht leicht erreichbar" Also ich wette niemand ist leichter erreichbar denn ich, nichtiger Wurm. Also wenn ich die schreckliche Welt hochrechne, dann muss ich sofort aufhören hochzurechnen. Allen die Zehntausenden Verschütteten im chinesischen, gestrigen Erdbeben. Fein eigentlich, dass ich sowenig studiert habe, und dumm blieb. Mein Spruch, nach dem Interview von Kurt Palm mit mir, warum ich nicht schwimmen erlernte, ist die, die mir immer wieder im Ohr klingt:

Ja als Baby hätt ich es, sagt die Wissenschaft noch leicht erlernen gekonnt, aber als ich dann so lange ungeschwommen in Unternalb lebte, konnte ich schon nicht schwimmen. "Ich hatte es schon NICHT GEKONNT." Wenn alle Welt voll Hunger, wie die Atome hin und her wurrln, dann ist es gerade gut, dass es ein paar fixe Telefonnummern gibt, auf die Verlass ist. Also ich garantiere, dass jeder Kontakt, der beginnt und bleibt immer wieder hier gemeldet wird. Aber es ist nichts los. Stabil versuche ich drei mindest Meldungen am Tag zu machen. Jetzt z.B.

stehe ich nach dem Dr. Aschauer Tee und vor den Frühstück, der Computer ist noch das gleiche Equipment!

Joghurt, Vollkornbrot, Rote Paprika, Rahmfisolen, Leinsaat, SOWIE der Speiseplan für die laufende Woche, muss ich nach dem Frühstück heimtragen und sonst hab ich heute nichts vor. Morgen ist Akupunkturtag um 8 bei Dr. Aschauer, und um 18:30 Geburtstagsfeier bei Gerald Grassl's feinste Freundin. Das sind Termine. Es läuft nach wie vor der Di. 13.5.08, und ist im Zuge dessen 6:53. Ich komm gerade recht zu den Gedanken zum Tag. Das sind die Aufrüttelungen (Oh wenn ich an das Erdbeben denke!) zum Tag, aber es ist niemand da, mit dem ich darüber weinen könne. Also noch einmal die Zeit: es war gerade 6:53, des Di.13.5.08. MAI!!! Es ist Mai!

Mai, Di. 13.5.08 das muss ich zugeben es gehen die Eisheiligen friedlich vor sich, und die Sonne prahlt mit Scheinen! ES könnte sein, das es am Samstag während ich Ausgang nach Graz habe, regnet? Aber auch das auf freu ich mich, Regenwasser tut den Haaren gut. Als ich am 3.bis 5. Mai, ich weiss ich bin alle Notizen noch schuldig, aber es kommt Ehrenwort! Da wurde auch Regen vorhergesagt, und meine Haare freuten sich vergeblich.

Als ich jetzt den Wochenspeisplan und Leinsaat holte, war ich auch beim Schuster, und der hat mir versprochen, bis Gratz, also bis Freitag 16.5.08/ Mittag sind meine zu reparierenden Turnschuhe fertig, denn ich wollte damit in Gratz herumstolzieren. Sie waren in der von Rekiner Reitinger entdecken Bettzeuglade.

Ein Einsamer, der allein, 26 Jahre lang MIT vier Bettzeuggestellen inclusive Matratzen lebt. Aber nur er (also ich) leb in all diesen höllischen Jahren allein. Und in der Bettzeuglade waren sie drinn, Ich kauf mir alle Jahre wo ich JaJa hatte, also mörder blad wurde neues Zeug, denn ich vergass, alles inzwischen, wo ich wider Blad wurde, und dann nahm ich wieder Einhundert Kilo ab... Und kaufte alles Neu! Jetzt aber ist Schluss mit Fressen! Und diese schönsten Sachen waren im 4. bis jetzt nicht geräumten Bett! Und die Turnschuhe, sind die schönsten! Bilder Und Metaphern, wo hin ich schaue.

Wie am 1. Februar, wo ich mit den beiden Vitamin B Tabletten begann und den gekauften Weizenkeimölkapseln gleichzeitig

begann, geht es mir jetzt, seit der Herr Dr. Wilhelm Aschauer mich akupunktiert, und ich nehme den bei der Schubert Apotheke gekauften Teegranulat. Ich weiss nicht was von den insgesamt FÜNF Zaubern mich so repariert. Es scheint die Sonne zu dem, das darf ich nicht vergessen.

Es darf nicht vergessen werden, ich gehorche gern, wenn wer lieb zu mir ist. Ich bin ein "Plazebo" in Person! Meine Eltern sagten schon zu mir, ich bin ein eingebildeter Sturhund. DA trafen sie punktgenau. Und sie sagten ebenso, dass ich mich überall so viel bedanken soll. Ja, es noch immer so. Wenn es nur eine Gottheit gäbe. So war ich mein ganzes Leben immer brav und jetzt ist es Gottlos muss ich erkennen. Aber ich bin es gewohnt brav zu sein, und so bleib ich. Ich war schon immer stur. Ich bin meine eigene Oma. Sie war aber nur die Oma meines Halbbruders Theo und mit mir physisch nur sehr weit entfernt bekannt, denn die Mam heiratete ihren ersten Mann Paier, der war ihr Cousine. Also bin ich defacto der Uhrneffe, genauso wie ihr eigener, wirklicher Enkel

Alles Gemüse und Obst ist wieder daheim und nun folgt die Liste der Speisen dieser Woche von Heribert Schmidt: Ein Juwel!:

- Di. 13.5.08: Pariser Schnitzel mit Zuckererbsen und Kartoffelscheiben.(4,90 Euro)
- Mi. 14.5.08: Fleischknödeln mit Saft'l und warmen Krautsalat. (4,85 Euro)
- Do. 15.5.08: Mussaka mit Auberginen und Kartoffeln. (4,80 Euro)
- Fr. 16.5.08: Überbackenes Lachsfilet auf Gemüsestreifen und Kartoffeln, Sauer (5,90 Euro)
- Süss: Topfenstrudel mit Rabarbar und Vanille Sauce.(4,50 Euro)
- Sa. 17.5.08: Putenbrust mit Pilzlingsfülle auf Gemüse und Kräuterösti.(5,90 Euro)

Wie schon notiert macht der ORF alles teuer, denn die Regierung denkt es so, und die Barbara Karlich führt die Hetzerei aus, Es wird befohlen, es soll populär werden, dass alles eben TEUER wird, weil der was weiss ich es teurer Macht, schon wird alles teurer!

Aber ich liebe das Geschmacksgenie von Heribert Schmidt, denn mir fällt nur Rahmfisolen ein die mir so sehr gut schmecken. DARUM hab ich sofort wieder eine Haushaltspackung im

Kühlschrank. - Jetzt greif ich zum Tresor und gehe Heribert Schmidt und sein Frau besuchen! Die beiden Innigen bilden meine Familie. Neben meinen leeren Bettzeug. Nach 26 Jahren Einsamkeit, wird niemand kommen? Alle haben Angst vor mir!? Nur der Herr mit der Leine, der war REAL da. Ich habe Material für Wochen. Es ist 10:24 des Di. 13.5.08.

Di. 13.5.08, 18:56: Pfau pfau pfau, der Mittag war turbulent! Noch während des Essens rief mich Helmut Sturm an, ob er heute kommen könnte, das ist ja jedesmal ein Jubelschrei, wenn wer physisch zu mir herkommt! Und er war fast bis 14:00 bei mir! Nachher geht er zu einem Vortrag im Aussenministerium. Vorher machten wir einen Brain Storming, wie ich den richtigen Tonfall zusammenkrieg. Es gewann die Formulierung "LÄSSIGER REDEN" Eingeworfen von Helmut Sturm. Das ist wahre Hilfe! Lässig werden, das muss ich. Indem ich mich im Moment zu sehr anstrenge beim Reden, ist das generell nicht gut für mich. Denn alle meinen es ohnehin gut mit mir. Also kann ich ruhig gelässiger werden!

Dann fanden wir das Buch, das der Berliner Autor Leander Sukow, als er und seine Begleitin im Februar bei mir waren, schenkte! Und wir reihten es endlich richtig ein, damit es leicht wieder gefunden werden könnte. So wird mein Leben reich!

Zwei Anrufe kamen im laufe der Zeit, die wir gemeinsam verbrachten: Robert aus Zürich. Er machte mit bei der Vereinsgründung, die ich jeden 30.4. versuche. Er käme aber schon früher. Er wird in nächster Zeit in Wien sein! Also schon wieder eine feinste Nachricht.

Ja ich gestehe alles, dass ich durch den Schlaganfall nimmer so leicht hin reden kann hilft nur alles, wie's ist bestens notieren und registrieren. Und alle, die's lesen wollen, es wissen lassen. Das ist die feinste Visitenkarte der Homepage!

Dann kann jede Person die mit mir kommunizieren will "vorlesen" und sich vor bereiten.

Das haben sicher die zweiten, die anriefen während der Mittagszeit! ES war die Zeitung "Naschmarkt Bote" da soll ich eine Modeschau am Fr. 27. 6.08 von 15 bis 18. Uhr moderieren. Das wahre Geheimnis kommt eine paar Zeilen später. Vorher muss

ich Helmut Sturm mit bestem Dank verabschieden. Es ist jedes Mal so eine feinste Kommunikation mit ihm! Er war der Geschäftsführer des Meidlinger Kolpinghauses, ist jetzt längst nimmer dabei. Aber bei mir ist er noch immer! Er ist ein wichtiges Mosaik, für meine "Heimat" Einsamkeit und Heimat ist meine Mischung. Er kündigte bei Kolping während ich noch dort wohnte. Aber er bildet mit ein wichtiges Stück meiner Wohnlichkeit.

Während ich jausnete kam das Team um Gregor Petri, die mit bei der Naschmarkt Zeitung mit schreiben. UND mich juckte es und ich hatte grösste Lust in Erinnerung des Herrn mit der Leine, das wieder einmal zu machen. Und wir einigten uns, dass in der Modeschau am Naschmarkt einzubauen. Also am Freitag, 27.6.08 von 15 bis 18 Uhr gibt es was S/M iges zu sehen. Der attraktivste Jüngling im Team wird mich (knien lassen) und mir sagen, was ich im Moment moderieren soll, denn ich kann es sowieso nicht ablesen, und als sagt er mir vor allen Leuten, was ich ansagen soll und ich werde vor ihm knien, und zudem ins Mikrophon reden, Während die Modeschau abläuft. Das ist ja zudem ein Bild der Mode generell, Die Modelle müssen ja immer Gehorchen. DA hab ich schon wieder Einen Riesen Einfall gelandet. Ich lache mir ins Fäustchen, und fahre danach mit dem Ricardo ins Burgenland, das ist ja schon lange vorher ausgemacht gewesen. Und nachdem ich mit dem Auto in Jede Ortschaft im Burgenland vom Naschmark käme ist dies ein allerfeinster Nachmittägelchen gewesen! So jetzt freu ich mich auf Gustav Hofer und Arte. Und muss ja sowieso allerfrühestens schlafen gehen, denn ich muss um 8 Uhr in Hietzing, weit weit weg zu Dr. Aschach kommen zur Akupunktur vorher die Teezeremonie und um 5 Uhr frühstücken, damit ich um 6 Uhr das Haus verlassen kann damit ich um 8 in den Glawatschweg (Seitengasse der Dr. Schoberstrasse).

'Das Erdbeben wird die Nachrichten beherrschen. Dann kommt mein Liebling Gustav Hofer und ich gehe schlafen. Es ist Di. 18.5.08, äs ist alles notiert von diesem meinem heutigen Gedächtnistag. Also auch Bluejeans kamen vor (in REaliter in meiner Wohnung leider tragen alle Unterhosen) Als könnte sogar das statistisch erfasst werden. Es ist im Moment eben Mode, Unterhosen zu tragen. Es ist Di 13.5.08, 19:40.

MITTWOCH, 14.5.08:

3:40:

Zwei wichtige Sachen muss ich aufschreiben, erstens Gustav Hofer hat mir (via ARTE) suggeriert, dass ER der Wegbereiter des Internetfernsehens sein wird, denn heute, wo ich nicht dabei sein kann, ich muss heute zu Gerald Grassl zur Geburtstagsfeier seiner Freundin, die mir so unendlich wichtig ist, aber sonst wäre ich mit brennendem Herzen dabei, es wird heute auf www.arte.tv mit bewegten LIFEBILDERN übertragen, wie um punkt 20 Uhr auf www.arte.tv die Kultur eine halbe Stunde gesendet werden wird. Wird sicher dann wiederholt und wiederholt, aber live wäre ich natürlich auch gern dabei, denn ich war via www.archephattberg.at ein Vorläufer. und noch voriger via www.webfreetv.com durch die ca. 40 (9 Monate) Auspeitschungen. Das war die wichtigste aller erste Info.

Und eine Zweite Info kommt dieser ersten gleich, denn nach dem ich schon oft und oft anrief, und unendlich warten musste bei Telekabel bzw. UPC, die mir liefern, was ich im Fernsehen sehen muss. Und gestern (da hab ich es nicht so wichtig genommen) aber danach sah ich um 20 Uhr via ARTE Kultur, die 10 Minuten Kultursendung, die Nachtigall die tappt! Also gestern hatte ich endlich die Geduld und blieb um ca. 18:30 bei UPC (Telefon 01/460 600) durch, und weiss nun, dass die Analog - Bilder von den Digitalbildern erst 2012 abgelöst werden werden. Also läuft der Offene Wiener Kanal bis 2012. Der einsamste Recherchör der Erde, forscht. Und zittert, dass mir die Telefonkosten zu hoch werden, so oft anrufen bei UPC, weil der Techniker mir nichts über OKTO sagen konnte, Reiner REitinger, den ich als Betreuer um Hilfe bat, denn der Techniker allein und ich hätten uns sicher in die Haare gekriegt. Er war am Fr. 2.Mai 2008, um von 9 bis 10 bei mir. Seither hab ich diese nun genormte Digitalbox, wo du nimmer selbst auswählen kannst, was du sehen willst, und was du absolut nicht sehen willst, nein, nein die Industrie entscheidet jetzt auch dies. Also wird das Fernsehen, nur mehr von den aller Verzweifeltsten angesehen werden müssen, die anderen werden sich endgültig in den Computer retten. Lustig hat am 1. Mai der UPC-digital taugliche Kanal "W 24", während eben "OKTO" nicht via UPC ausgestrahlt wird. Und du musst via UPC-analog dich durch ackern... DAS sind die Revolutionswege nun. Dabei macht dank BARBARA KARLICH - Show die Republik von der anderen Seite die Revolution, denn die Regierung entscheidet jetzt auch, dass es politisch gut ist, dass alles teuer wird.

Und killt damit auch das rechte Lager, was mich sehr freut!, das rechte Lager ist weit und breit nicht meines. Ich kann nur nicht das raffiniert genug formulieren. Zynisch, satirisch oder so. Also "W 24" strahlte sehr lange eine Fahr der Strassenbahnlinie "D" bei ihrer Fahrt aus. Mit allen Ansagen, wie die ARD das mit den Eisenbahnsendungen tief in der Nacht macht seit vielen Jahren macht, und sowohl das mit den Eisenbahnen und das mit der Strassenbahn auf "W 24" ist spannender, als das öde Formular -ö Formular oder Fenseh Formular: denn Formulare sind nur wichtig für die Statistik, damit das Kabinett beweisen kann, das und das wurde VERLAUTBART.

Während das Fernsehen abstirbt weil das Fernsehen nur spannend ist, also aufrechterhalten werden muss, damit die Technik nicht vergessen wird. Es kann ja jeder zeit dringend nötig sein... Siehst du das waren die Gedanken, wählend ich mich vorbereitet zur Akupunktur gehe. Das ist auch der Grund warum ich so früh heute raus muss. Also bereits um 6 Muss ich bereits mit dem Frühstück fertig sein. Während "wir" hier angenehm plaudern, hab ich den Zeremonien Tee im Magen und warte, dass ich Frühstück darf. Das wird jetzt jeden Mittwoch so sein. Morgen, Donnerstag ist dann wieder Hausärztin - Termin um 11 vis a vis von mir. Also ist meine Woche sehr wohl organisiert.

Dass ich nicht vergesse, www.pcuserhelp.at hat mir mitgeteilt, dass es noch eine technische Sache braucht bis die zwei Computer mit einander Sex treiben können, es müssen sich drei Computer zusammenfinden, damit aller Kontent des alten in den jüngeren Computer übertragen werden wird können. Darauf muss ich noch warten. Ich bin sogar vor der Zeit parat, aber besser zu früh, als zu spät. Notiert ist notiert. Mit dem Nichtgong ist es 4:43, des Mi. 14.5.08.

Mi.14.5.08, 13:36:

Während ich akupunktiert werde, denken alle ich sei todkrank! Sie malen sich von mir ein Bild, und ich fühl mich PUTZMUNTER! Im Jänner 08 wollte die Zeitung "Die Neue Weltordnung" mit den Dadaistik Preis des Jahres 2008 verleihen, und in der neuesten Mail fragt Günter Bogen ob er mit einem Rollstuhl kommen soll? Das treibt mir die Zornesröte ins Gesicht. Ich hab mich noch nie so wohl gefühlt wie nun. Mails werden ja fast nie gelesen, nur ein Satz wird aufgefasst, und schon geht die Antwort weg.

Auch Ricardo sorgt sich, dass, ich mich nur ja nicht überanstrengte am Naschmarkt! Als wir mit seinem Auto nach Tirol humpelten, und am Abend auftraten, war mir über alle Massen gut tat! Ich brauche Publikum. Dann leb ich. Kein Publikum ist mein Tod. Vom Nachmarkt ins Burgenland ist ein Hupfer dagegen. Gregor Petri und sein Team von der Naschmarkt Zeitung hatten mich gestern absolut richtig versanden und ein Augenblick uns die Augen spielen Duett. Das Mailen oder das Telefonieren "Leistet" bei weiten nicht das was ein Augenblick leistet! Je mehr Kommunikationsmittel mir zur Verfügung stehen, desto weniger hab ich eine Freude damit.

Je kränker ich behandelt werde, desto kränker "erscheine" ich! Es könnte doch ein Todkranker nicht jeden Tag minutiös gestionieren! Tag und Nacht bin ich empfangsbereit.

Es wird durch solche Pflegesachen nur aufgestachelt, mehr und mehr zu notieren. Je weniger mit mir kommuniziert wird, also physisch desto mehr MUSS ich gestionieren.

Bei Dr. Wilhelm Aschauer wurde vereinbart statt am Do. 22. wird am Di. 20. 5. 08 wieder akupunktiert! Oh der Tee und die Akupunktur tun mir so gut, und ich werde immer lebhafter. Ricardo und Günter Bogen werden sich wundern wie es mir gut geht, wenn sie mich physisch wahrnehmen. Indem ein zu Pflegender da steht, desto mehr hat die "Welt" ihre Formularpflicht wahrzunehmen. Noch dazu so ein Bekannter, wie ich. Der weilen flehe ich um Sadismus! Also nicht politisch, sondern sexuell! Die Welt ertrinkt in Metaphern.

Helmut Sturm scheint frömmere zu sein, als ich denn er ging ins Internet, um alle 7 Todsünden herauszusuchen. Wir haben gestern über den Text von Elfriede Jelinek geredet, und er hat den Satz, wo ich von einer Nobelpreisträgerin erwähnt werde, vorgelesen Also wir versuchten aus dem Gedächtnis die Sieben heraus zu finden. Aber wir scheiterten. Die Romane Elfriede Jelinek's "Geil" "Geiz" und "Neid sind schon erschienen. Ist es jetzt so, dass die anderen vier noch folgen? Und Helmut Sturm zählte mir mailisch die anderen auf: 4. Zorn, 5. Stolz, 6. Gier, 7. Trägheit. Wo es keine Gebote Gottes sind, sonder Klugheit des Menschen! Indem du die Sieben innehast, wie ich z.B. das Fressen und dadurch die Faulheit - ist das nicht gesund für mich. Da

sind wir uns absolut einig. Ich bin mir noch immer zu stolz.

Hagestolz" sag ich nur. Aber jeder Mensch ist keine Sekunde geschont, in alle sieben zu stürzen. Jede folgende Sekunde gibt mir alle Chance. Z. B. beim Geburtstag im Wirtshaus beim Praterstern. Um 18:30 bin ich mit Gerald Grassl verabredet. Wir feiern die Freundin von Gerald, und ich werde mich sehr bemühen. Da ich vorher Tee-en muss und dann Abendessen, denn die orale Aufnahme einer Menschen soll möglich symmetrisch sein, hat mir Dr. Asschauer ausdrücklich gesagt, also heute wird es mir gelingen, vom Frühstück bis zum Abendessen. Ja, von der chinesischen Medizin kann ich jede Menge lernen. Es ist 14:35, des Mi. 14.5.08.

Es ist nach wie vor Mi. 14.5.08: 16:33:

Egal ob du viel zu tun hast oder wie ich, nichts, die Woche dauert 168 Stunden. Beinhart, indem ich fast keine Termine habe, muss ich betteln um Funktionen.

Jetzt Sorge ich mich, dass ich ja genug Obst, Brot, und Gemüse daheim hab morgen: Ich denke morgen brauch ich zusätzlich Joghurt, Salat, (ist total ausgegangen) Heute hab ich übergierig eine Riesenpackung Erdbeeren, die eigentlich in die Kategorie "Nüsse" gehört, und lustig, die Kürbisse sind "Beeren" Aber Kürbiskerne sind da. und für einige Tage Erdbeeren. Ich hab, weil das Gemüsegeschäft "Michi's" vor dem Lokal, neben dem Heribert Schmidt so gerochen haben, mich anlockten! Und hab ich drei Euro ausgegeben! Sowas darf ich nicht oft machen. Denn neben der Geldmässigen Kontrolle, ja nicht über 400 Euro im Monat auszugeben, hab ich ein paar Bluejeans, wo ich genau kontrollieren kann, fress ich zuviel oder zu wenig, bleib ich eh gleich. Das sind im Moment meine grössten Sorgen. Gleich bleiben. Jetzt lachen alle endlich. Aber ich hab mir vorgenommen, auch die kleinste Wallung zu notieren. Jetzt geh ich zur Gerald Grassl am Praterstern, Geburtstag feiern, wir treffen uns neben der O-Haltestelle. um 18:30. Sowas würde ich auch mit meinem Hund reden. Jetzt hab ich sonst nichts, nur seit ziemlich langer Zeit lebende Pflanzen. Das älteste wurde noch von der ehemaligen Forellenhilfswirtin mir geschenkt und eingesetzt. Die ist hartnäckig. Aber mit Pflanzen reden, wäre schon sehr selten. Also muss ich beim Computer, meinem Haustier bleiben. Oh hätt ich es doch doch zum Haustier eines Schwulen gebracht. Er als mein Herr, ich als sein Maso, ich

liesse mich überall kraulen, oder woran "spüren" ihm gerade alles im Augenblick wäre. Vielleicht will er es "heute Abend" es gerade freuen, mit wem anderen es zu treiben. JA Jubel! Nach wen ihn gerade gelüftet. Ich warte in der Position, die ihm "Heute" gefiele. Es läuft der Mi. 14.5.08, 17:01.

DONNERSTAG, 16.5.08:

5:15: Mai 08 keine Werbung für die Familie, aber gestern war es sehr wohl Grösst Feier der Idee zusammenzustehen. Klar, weil wir so versuchen Zusammenzustehen, kommt es zu Blitz und Donner. Wie eben in Amstetten oder in der Hietzinger Neue Welt - Siedlung. Weil ich am Samstag zur Zeitung "Die Neue Welt Ordnung" fahre in Graz, ("DADAISTIK" Preis)

ca. 20 von Gerald Grassl feinst kommunizierte Menschen versammelten sich in einem Gasthaus, das ich schon einmal "Unter drei Litern" oder so hiess damals die PD-Kolumne. Die bekannte Freundin vom Gerald will unter keinen Umständen das Alter hinausposaunen, und je mehr ich merke, was das Outen meiner Krankheit "mir" bringt, desto mehr verkrieche ich mich ins "Österreichische" in mir.

Gestern war ein Traum Abend im Gasthaus in Leopoldsdorf, neben dem Pragerstern, drei Linden die anheben zu blühen, und Gerald GRassl hat die neueste Ausgabe seiner Zeitung "TARANTEL" herausgebracht, weil die Frau die nicht viel Geschrei um sich machen will. Oh wie ist mir die Gesellschaft angenehm, ob wohl links orientiert, wahrlich links weit entfernt vom Bigotten, aber Gerald ist de facto ein "Seelsorger" der aus Tiroler Wurzeln de facto Wien "betreut" Und ich hab ihn so oft von mir gestossen. NUN durchlebe ich "Mein" FEGEFUEER. Aber die mit mir sein Müssenden, sind so angenehm zu mir. Eine der beim "Stammtisch" genannten Abend im Gasthaus Sudy, Wien II., Schüttelstrasse 5, 1020 Wien. So viele Heimaten um mich und ich kann nirgendwo mich fixieren. Es liegt eindeutig an mir, nicht an den jeweiligen Vis A visen. oder wie die Mehrzahl gebildet werden könnte. Aber ich geh nur schnell frühstücken und melde mich gleich nachher wieder. Denn ich muss den Redefluss weiterführen. (Do. 15.5.8, 5:57.)

Do. 15.5.08, 7:17: Die Tee-Zeremonie hielt ich während die Nachrichten liefen, da war die Rede, dass 20.000 noch verletzt

liegen unter den Häusern beim Erdbeben. und das wahrscheinlich Barak Obama von demokratischer (US-Seite) ins Rennen gehen wird, dann begann ich zu gestionieren, dazwischen aber weiss ich, dass die Letzte Sternexplosion vor 150 Jahren passiert ist, denn bisher dachte alle Welt es sei die jüngste vor 330 Jahren explodiert.

Die Gedanken für den Tag brachten mir heute eine wunderbare Formulierung ins Hirn: "Kunst ist frischer Wind für die Seele") So schnippsle ich mir mein Leben zusammen. Und bastle daraus mein Ich. Jede Person ist der erste Mensch. Jetzt denke, wie milliardenschwer es ist einem anderen Menschen zu beschreiben. Ich bin da äusserst unbegabt. UND ich habe so sehr den Gedanken im Kopf, wie wichtig es wäre, dass endlich wer "gescheit" über die Arbeit Gerald Grassl schreibt, ich denke garantiert nicht an mich, ich scheitere schon beim Anflug so einer Absicht. Wenn mir von meinen hunderten Predigtstunden einige besser als andere "gelangen" dann, ist das immer ein Duett mit der Leserschaft. Es kommt auch aufs jeweilige Wetter an und und und. UND ich bin wahrlich ein Schas (Flatus) im Wald, der versucht, die Stimmung zu ändern. Oh Wichtigtuere ich. Die Krönung ist nun der Hirnschlag! Ich merk mir nichts mehr von 12 bis Mittag! Das müssen alle wissen, wenn sie das hier lesen. Ich hab garantiert keine Demenz, ich merk mir Vornahmen absolut nimmer, und je schwieriger die Nachnamen sind, desto leichter gelingt es mir. Also je ähnlicher ein Familienname der Familie Maier wird, desto null. ABER wenn wer Hutsnblink heisst, dann ja. Es gibt keine mir bekannte Person, die so hiesse, aber angenommen. Also waren die vielen wunderbare Leute wie weg. Aber nicht aus meinem Gedächtnis. Oft treff ich wen, wie z.B. jemand mit sehr lustigen schwarzem Hut, und Handschuhe, die gestickt! aussahen, ist es da. Und wir tauschten sofort die Telefonnummern aus. Denn ich würd ihn gern wieder einmal sehen. So funktioniere ich. Er sagte nur, "wir", als ich meinte wir sind eben eigensinnig. Und er wandelte Mein Wort in sein "wir" Jubel. So erkennen die Vampire. Und so war der gestrige Abend eine Vampirversammlung. So viele Chancen... Jede Person ist eine Chance. Und jeder neue Tag, jeder Morgen ist jede Begegnung mit der gestrigen vertanen Begegnung mit dem selben Menschen! eine WIEDERHOLTE Chance. Wie viele hab ich mit so vielen vertan?

Ich bin bei Gerald Grassl, er sammelt Personen! Defacto. Denn die gestrige Ausgabe seiner Zeitung "TARANTEL" ist dem Bildhauer

Oswald Stimm gewidmet. Er war auch beim Wirtshaus unter den drei Linden! So wie Palm mich eingesammelt hat, so hat der Gerald Grassl seine Zeitung (ja, "seine" das war vor fünfzehn Jahren! also 1993 oder 94 trug seine Zeitung "Nachrichten aus dem 31. Stock." meinen Namen. Wir lieben einander also alle Menschen lieben alle. Einigen wir uns auf die Formulierung: Wir Menschen hängen an einander.

BILDHAUER OSWALD STIMM hat heute (Do. 15.5.08) die Eröffnung einer Ausstellung ins seinem Atelier. Mit dem bescheidenen Titel "Eine Materialsammlung"

Telefonnummer alles angegeben. Seine Galerie trägt den klingenden Namen "Atrium ed Arte", Lerchenfelderstrasse 31, 1070 Wien. Ich wage nicht seine E-Mail- Adresse und seine Telefon und Fax Nummer anzugeben, denn sofort kommen die vielen Scheusslichen E-Mails mit Werbung. So stehe ich da. Und es ist ein Unterschied ob, etwas in einer Zeitung steht, oder im Internet, denn sie Suchmaschinen finden jede E-Mail-Adresse heraus. Die UNO und die EU schreitet an den Spam 's wir müssen warten bis die Forschung weiter ist. Damit die Spams ausgerottet werden können.

Ich z. B. will endlich den telefonieren, den ich so gern habe, und der in der Neuen Sargfabrik wohnt, wo aber alle Angst haben. Mir die reale Telefon Nummer zu geben. So warte ich seit dem 23.10. 2006 auf eine Kontaktnamen seinerseits. UND so und so viele hab ich gebeten, ihn zu bitten, mich doch anzurufen oder zu besuchen. Er war schon vor vielen Jahren in meiner Wohnung. Und ich bin mir absolut sicher dass er, wenn ich ihn bitte, mich kontaktieren würde. Aber alle wollen Datenschutz betreiben. So wird die komfortablere Welt immer Wüstenähnlicher.

Zurück zu dem genialen Bildhauer Oswald Stimm. Schon Otto Mauer hat gesagt: "Stimm ist ein freier Baumeister; der der Sorge und Last enthoben ist, Nutzgebilde für eine konsumierende Gesellschaft zu erzeugen."

In diesem Satz ist defacto alles drinnen! Aber ich weiss garantiert, dass Oswald Stimm nicht in Geld schwimmt. Niemand, der gestrigen Gesellschaft ist frei von Finanzsorgen gewesen.

Wo werde ich heute Abend während der Eröffnung sein? Verzweifelt

such ich meine Stabilisierung weiter.

Kurz muss ich in den Outlook Express schauen: Peter Eltfeld mailte mir aus "d-land" dass die Leute in "d-land" auch von wissen. Das ist eine grosse Hoffnung und Freude. Denn wir werden sein Lied auf einen Tonträger aufzunehmen versuchen. Todesmutig freu ich mich auf Bad Gastein! Das erste mal singen, nicht einmal in der Badewanne begann ich zu singen. Aber ich freu mich auf Gesellschaft, die ein paar Tage dauern wird. Heute hab ich z.B. Dr. Antonette Biach, ich hoffe, das wird sich mit Gastein vereinbaren lassen, und ich muss auch die Akupunktur bei Dr. Wilhelm Aschauer reinkriegen. Aber ich WILL! Also geht es. In vierzehn Tagen hab ich Termin bei Frau Stiefsohn. und eben das im Burgenland und die Modeschau am Naschmarkt. Heimat, wo bist du?

Als ich das S/m-sein meiner outete, wurde ich von einem Typen (Bluejeans - Typ und sexy, dass mir das Blut blühte. Heut kriegte ich ebenfalls von dem Robert aus der Schweiz eine Mail, die beiden werden einander sicher nicht kennen. Aber das Wort Robert ist ewig in meine herz gebrannt. Allein weil die Silbe "ROH" drinnen steckt, aber Robert (der mich auspeitschende, war ein feinsten und sehr tiefsinniger! Das alles hab ich im Kopf, als ich die Gedichte von dem Schweizer Robert las.

Ein Gedicht will ich transkribieren, Er liegt in meinem Themenbereich! Ich versuche es:

Zu wissen

Wann du Klavier spielst
Schumann a-Moll Konzert
(das Orchester fehlt)

wann du badest
unter ionischer Sonne
(ohne Kulturprogramm)

wann du betest
die Suren des Korans
(in leidlicher Übersetzung)

Oh ja, was für Themenspectrum heute. Allein vom Erwachen bis zum

Nun! Oh ich bin wahrlich kein Poet, kann auch nicht wirklich Profanes. Mit dem Grossmut des "Falter" darf ich kolumnieren. Da bau ich mein Leben drauf.

Natürlich brenn ich darauf, Robert aus der Schweiz zu sehen! Physisches! Oder ich brenne darauf den Herrn mit der Leine wieder zu begegnen!

Oswald Stimm ist Bild HAUER. Wie gern sähe ich Bild HAUER. Wenn er haut. Betrachte eine Maso, wie mich, denn wie andere Materialien gestaltet werden (wollen?) müssen wir S/m-lys bei der Session (Aktion) bearbeitet werden.

Von Oswald Stimm über Gerald Grassl und Kurt Palm..., ich weiss sexuell absolut nichts von diesen allen. Aber wir sammeln alle. Ich wurde oft als "Mesie" bezeichnet, weil ich mir den Vornamen Hermes gab, das konnte ich genauso wie das Fressen ablegen. Aber Oswald Stumm, der Bildhauer, eröffnet heute seine Materialsammlung. Also eine Materialsammlung. Näher "mein" [http](http://www.phettberg.at) zu dir. Do. 15.5.08, 9:16.

Do. 15.5.08, 19:00: es ist nicht mehr vorstellbar, dass es zerknirschter geht als ich bin bin. Bei dem Donnerstag - Gespräch mit McGoohan, hat McGoohan, der bis Ende der Woche seine Buchhaltung fertig machen muss, und ich mach dermassen viele Tippfehler, so viele hab ich noch nie gemacht wie derzeit. Und ich dachte mir, es wird durch die Akupunktur richtiger, also weniger Tippfehler gibt. McGoohan muss zu seinem normalen beruflichen Stress eben zweitens den Rechnungsabschluss fertigen muss nun auch noch meine Milliarden Tippfehler ausmärzen. Also es ist unerträglich. Es tut mir so leid, aber ich denk es ist besser geworden, der weilen ist es mehr geworden. Ich mach heute sonst keine Notiz, ich geh sehr schnell schlafen. Wie wir die Flaschenpost unter www.phettberg.at/Visitenkarte einflechten werden ist nur mit dem Datum 30.4.08 fixiert, samt allen Tippfehlern. Alles lass ich im Moment, ich hab so Schuldgefühle, dass McGoohan krank wird, durch meine Tippfehler. Mich würde interessieren, ob irgend wer mein Geschreibsel merkt. Es ist Do. 15.5.08, 19:25.

FREITAG, 16. MAI 08:

7:47: es muss alles anders werden. KLaar www.pcuserhelp.at hat

mir zugesagt, als ich anrief, zum nicht so alten Zweitgerät, dass sie mitbringen, auch eine neue Tastatur mit geliefert werden wird. Aber darauf können wir nicht warten, wir müssen mit mir altem Ross voll Tippfehler auskommen. Oh wenn irgendwer läse, wie unsere Situation vor sich ginge, das Lebewesen, das das Läse, würde eigenfüssig her traben und da sitzen bleiben, und mitweinen. Es ist ja so, dass jedes "Gestionsprotokoll" vom jeweiligen Monatsersten bis zum Monatsletzten eine einzige Mail ist! Und ich kann es nicht so, wie als ich bei www.höfliche.paparazzi.com mitmachte, das was ich eintrug dann lesen konnte. Und sofort auch Fehler verbessern. Nun muss ich die ganze Wurst zitternd durchlesen, und entdecke ich einen Tippfehler, könnte alles abstürzen. Also vor uns liegt erst die 7. Mail von mir zu den 4 Nothelfy, die das gemailt kriegen, mitunter dreimal am Tag, kriegten eigentlich seit dem Beginn, Mitte Nov.07 bis heute, Mai 08 erst sieben Mails! Und McGoohan hat alle die Milliarden Tippfehler, die Sie, Duhsb, nicht sehen, eben korrigiert! Weil wir uns so ein teures Programm nicht leisten könnten, und ausserdem muss ja das Programm auch so Schön sein, dass ich, der sturköpfige Sture der Erde damit zufrieden wäre. Also ist es UNERFÜLLBAR.

Jetzt muss ich, gefrühstückt und geteet ist. Also umgekehrt, natürlich. Ich merk gerade, dass, indem wo ich "Gewesenes" referieren muss sofort mehr Tippfehler mache, als reine absichtslose Texte, das geht mir von der Hand. Also "Pflichten" (die ich mir selbst NEUROTISCH setzte) - und sofort Tippfehler.

Also nun das Tagesprogramm: Dringend muss ich rote Rüben, ein Glas Matjes, das für drei Tage reicht. Karotten, ein paar Äpfel.

Robert schickte mir wiederum ein Gedicht, das MIILLIAREN TIPPFELER generierte, aber ich hab mir sowieso nur das Wort "offen klafft" irgendwas. Oh wäre doch ich der der etwas klaffen lassen muss.

Aber zurück zum Programm: Der Termin bei der Hausärztin Dr. Antoniette Biach, gestern um 11 erbrachte, dass sie höchst zufrieden mit meinen Werten ist, Blutdruck 130 zu 60 und der Puls ist 64. (11h, Do. 15.5.08) die Medikamente, die sie mir verschrieb bleiben ident, wie die vom Do. 24.4.08, 11 Uhr) und der nächste Kontrolltermin ist der Do. 12.6.08.

Vor allem gehe ich nun zur Bank um die 100 Euro abzuheben die ich zusätzlich von der Grazer Zeitung "Die neue Weltordnung" geschickt gekriegt habe, denn sonst könnte ich nicht mit dem Zug nach Graz morgen ab 14 Uhr vom Wiener Südbahnhof wegfahren. Ich lebe wirklich vom Gespräch am Donnerstag um 17 Uhr. von diesem Zeitpunkt bis zum nächsten Donnerstag lebe ich. Was die "Flaschenpost" betrifft, ist mein Unmengen Tippfehler, aber ich würde es so gerne auf meiner Homepage sähen, es wäre auch ein sehr guter fixer Bestandteil meiner Visitenkarte, denn so gut wie Elfriede Jelinek, die nahezu tippfehlerfrei (gut, es sind nur ihre nackten Ideen, nichts was sie referieren müsste!) Übrigens Peter Katlein, sieht auch Oswald Stimm's Materialien gerne, und weiss, dass Stimm eines zu Ehren von Elfriede Jelinek gemacht, bzw. "gefunden" das sie sie sehr gut symbolisieren würde. Oh wie gern würd ich zu Ehren Jelineks was zu ihren Ehren schreiben, aber ich war vor. ca. 15 Jahren ca 15 Minuten zu einem Gespräch in ihren Wohnhaus für "Phettbergs Nette Leit Show" gemacht. Das wurde eh in der Show gezeigt. Und seither hab ich sie nie vorher her auch nicht nachher gesprochen. Und, lesen war nie meine Stärke, es ist, wie gesagt, - zumindest für mich - leichter schreiben als lesen. Und nun ist das mit meiner ewigen Tippfehlerei so arg geworden, dass ich wirklich nicht weiter weiss. Es ist ein Einziger HILFESCHREI, aber es hilft weltweit niemand.

Während ich am Beginn der Gestion, noch unendlich lang leben wollte, denk ich mir nun (Fr. 16.5.08 um 8:29) dass es ohnehin besser sei, wenn ich abkratze, nein nein, ich denke nicht an suicid, aber es könnte sich ja das hinscheiden (aber nur wohin?)

Ein Sprechfehler, eine Tippfehlerei bis zum Ende, nie eine sexuelle wohl- Situation 55 Jahre nie irgendwo ersehnt worden.... ich stehe am Verzweifeln. UND gehe Rote Rüben einkaufen und Geld abheben. Es ist Schluss für heute morgen: Fr. 16.5.08: 08:30.

Fr. 16.5.08, 15:40:

Die Gefahr ist bei weitem nicht gebannt! heute war das Mittagessen bei Heribert Schmidt dermassen gut, dass ich bei einem Sitzen Süss und Sauer aufass. Kein Bissen ist mehr da. Daher hab ich nichts gejausnet, und werde wenig Abendessen! Ja der Wechsel von Hoch zu Tief - Wetterlage ist eine Gefahr, die

ich von meinen Jo-Jo zu sehr in Erinnerung habe.

Um 11:30 war ich gerade mit dem Tresor unterwegs und da klingelte das Handy, da wurde von der Gruppe um "Herrn Neuner" angerufen. Der eine, käme heute, um 14:30! Wau. das hat mich überaus gefreut. Und ich schlief gerade gertig, und als ich fertig war, läutete es an der Gegensprechanlage!

Es kam Karl Kilian, der ist Mitglied der Klasse von Prof. Hans Scheirl! und wird antreten, damit er "Bildender" werden. Da sind viele dabei. Das freut mich über alle Massen Der Schillerplatz liegt direkt an der Gumpendorferstrasse, und ich bin Wurm, der studiert werden wird. Wieder bin ich Objekt. Diesmal wird öffentlich (das hab ich äusserst gern) gesprochen er hält ein öffentliches Interview. Und zwar am Mittwoch, 18. Mai 2008, um ca 19 oder 20 Uhr.

Es ist eine ganze Klasse, die an diesem Tag antreten wird. Also bleibt für "uns" ca. eine halbe Stunde.

Wir machten aus dass er mit mir öffentlich redet und dann wird er VIELLEICHT eine 11. Verfügungspermanez! Wie gesagt, er war Bestandteil der Gruppe um Neuner. Und das war meine zehnte Verfügungspermanenz.

Und es kann also durchaus sein, dass der Zeitraum die ganze Zeit dauert. Und nur die seinigen 30 Minuten wird laut gesprochen werden. Da ich so gerne Sklave wäre, könnte mir als durchaus die Ohren und die Augen verschlossen, nur das Gespräch durchaus. Rohrstöcke und sowas müsste also da sein. Sowas stell ich in einem Haus, wo du ein akademisches Studium machst, vorhanden ist. Wo, wenn nicht an solchen schmutzigen Orten? Ich hab ihm die Unterlagen meiner Aktionen gemailt, damit er "studieren" kann in ruhe. ABER er hat schon was sehr Interessantes gemacht auf dem Kanal "Okto" hat er einige Zeit hindurch ein Programm mit dem Namen "K4- TV" gemacht. und ich hab das am Bildschirm gesehen. ER ist also sehr intellektuell. Sowas war der Grund, warum ich mit dem Techniker von UPC gestritten, als er mir die neue Technik lieferte. Es war der Reiner Reitinge, der verhinderte, das ich in kein Heim kam Der Techniker von UPC hat einen "Kanal Okto" noch nie gehört...

Jedenfalls die Klasse versucht das Thema "Verkörperung" zu

machen. Das gefällt mir sehr.

Wir plauderten angeregt und in diesem Zug schenkte ich ihm die allgemeinen gesammelten Videokassetten, und zwar nur die, wo ich der "ICHSÜCHTIGE" nicht zu sehen bin. Also die sind glücklicherweise weg. Nach der Aktion sind weg. Nur mehr Videos, wo ich zusehen bin bleiben mir. Wie ein Bettler bin ich herumgerannt, aber niemand wollte sie. Mit einem NU sind sie weg!

Das ist eine Natur, die der meinen sehr ähnelt! Schon wieder dämmert in meinem Kopf, dass wird uns oft begegnen könnten, ich sterbe eh an totaler Einsamkeit.

Übrigens seine Sendung hiess "K " nicht "K4-TV" und lief auf OKTO. Vielleicht fädelt sich was ein.

Während wir noch redeten rief die Gruppe vom Naschmarkt - Blatt, oder wie das heisst und auf allen Standeln des Naschmarktes gratis gegeben wird und wo ich eine Modeschau kniend (?) machen darf. Und heute, also am Fr. 16.5.08, um 19 Uhr wird in der Ecke Linke Wienzeile Stiegegasse werd ich abgeholt. Hoffentlich nicht, dass ich an dieser unwirklichen Stelle NICHT knien muss. Trotz allem das ist ohne Hund und ohne Menschen, aber mit einen nun drinnen Blumentopf, der mir gestern Abend geschenkt wurde, und nun unter dem riesen aber abgestorbenen Victus - Benjamini-Topf steht, er nun. Ich werd den wie alle anderen zwei, die die harte Zeit um mich überlebten, brav giessen. Ich könnte ihn sogar, wann ich am Computer sitz, streicheln.

Also vielleicht geh ich doch heute wieder in die Lo:sch. Es ist nun, Fr. 16.5.08, 16:23.

Fr. 16.5.08, 23:12: an der Ecke Stiegegasse/ LinkeWienzeile traf das Team der Modeshow, und ich zusammen, um dann in das älteste und besteingesessene Wirtshaus "Gasthaus zur Eisernen Zeit" zu gehen. Dort blieben wir bis ca. 21:10 und ich lernte die beiden vom Team der Naschmarktzeitung Angelika Herburger und der Art Direktor Alexander Xandi Herburger! Es war ein feinsten Abend, es so merkwürdig, dass ich immer nur auf der Rückseite (typisch?) war, denn da auf der öffentlichen Abortanlage, war ich oft in der Nacht cruisen. Jetzt ist es an einen Stand vergeben. Aber ich war doch sehr oft hinten rum. Vorne aber nie.

Es wurde 1916 gegründet. und seit her hat es nicht wesentlich verändert. Also eine Sensation für den Naschmarkt, und dort sitzt die Gruppe der Zeitung "für das Freihaus und den Naschmarkt" diskutiert. Diesesmal haben sie vor, am Sa. 28.6.08, von 15 bis 18, also am Tag, wo das Endspiel der Europameisterschaft läuft, eine Modeschau zu machen.

UND mir bohrt sich pausenlos die Idee, "du musst dabei knien" in den Kopf, Und ich denke das Team ist damit durchaus einverstanden. Es werden ca. 10 Modemachys vorkommen und ihre Produkte vorführen, samt Models und Modelinen. Und je geiler der Typ, der dann "läuft, desto KNIEN steht gross auf meiner Stirn. Du musst dir vorstellen der Xandi kennt mich schon seit dem Jahr 1993, da hatte ich im Wuk im Rahmen der 2. ErotiKreativ, wo ich mit verbundenen Augen und verstöpselten Ohren vor einem ausgeschalteten Fernsehgerät sass.

Ein Jahr später hab ich "Hermes Phettberg begeht 5 Jahre ohne Sex" das sind nachgerechnet nun 19 Jahre (weil wir heuer das Jahr vierzig Jahre 1968 begehen) muss ich einflechten "19 Jahre ohne Sex."

Das sind grösste Freuden meines Lebens. Er war Schüler in der Privatschule des WuK. Und nun gibt es ein Wiedersehen. Ich hab ihn aufgefordert, für mich Werbung zu machen, damit ich endlich einen lieben Sadisten kriege, der ab und zu über mich verfügt. Also das ist ein Lokal, das ich nicht vergessen darf. Nicht wegen des Konsumierens, sondern wegen des Kommunizierens. Torschlusspanik pass auf.

Danach begab ich mich, weil es so nahe liegt in die Köstlergasse, ins Smart. Dort wurde gerade eröffnet die Ausstellung von dem Maler und S/M Autor *** das war natürlich auf Hetero ebene, aber hätte durchaus Wichsphantasie, Mich hungert ja sowieso immer in ewigem NEIN!

Das das grösste Bild ist ein totale Hammer. Es stellt schlicht Bekleideten Mann auf einer gefederten Bank dar und eine nackte Frau die im gegenüber sitzt. Ist ein Hammer. Wenn du auf sowas Gusta hättest, wär das sicher etwas für dich. Den ganzen Tag Eine reine Idylle wie ich den Walter am Pissoir fotografierte und seither hängt es mir gegenüber. Und ich kriegt nie. Aber morgen muss ich nach Graz und darf mich nicht total ausgeben,

dann zu Fuss heim gehen von der Lo:sch das ist zuviel, denn ich muss um 14 Uhr vom Südbahnhof mit den Direkten nach Graz fahren.

Also durchaus ein sehenswertes Tägelchen heute. Es ist sowieso 23:51 des Fr. 16.5.08.

SAMSTAG, 17.5.08:

6:16: meine "wissenschaftlichen" gerieten beim heutigen Karottenschneiden, das ich schon hinter mir habe, nicht aber das Essen von ihnen, aber davon nicht, will ich Detailliertes erzählen, sondern wir sind bei den Pferdinnen und Pferden. Denn gestern am Abend im Gasthaus zur Eisernen Zeit am Naschmarkt, hat Gregor Petri, so nebenbei, meine wichtigste Geistesnahrung, gesagt, als ich ihn fragte, ob er als mein "Herr" bei der "Fashion Show" am Naschmarkt und Sa. 28.6.08, versaute Bluejeans zu tragen, hat er zustimmend genickt und eben gesagt, "Ich werde ein Paar so lange tragen, bis es aus ihnen schön dampft" das brachte mich heute beim Frühstücks-Karotten-schneiden dazu, dass da die Trennung von der weiblichen zur männlichen Mentalität liegen könnte: bei der Species "Mensch" sind die Männer nicht so auf den Geruch spezialisiert, während aber die Frauen seit Jahrhunderttausenden auf ihren Geruch achten wollen, denn sie bluten ein mal im Monat, und da nehmen sie eben diesen Blutungsgeruch in die Erziehung hinein, von der Pubertät an riechen sie an sich hinunter, ob es so weit ist, damit nichts rot wird. das hiesse viel mehr waschen müssen, noch dazu wo es noch nicht die Marke "Der weisse Riese" gab.

Weil aus der "Geigenwissenschaft" weiss ich, dass die Geigen-Bogen nur von Herrn Pferden (Hengste) brauchbar seien, denn Stuten, brunzen sich ungeniert auch auf den Schwanz, der wird oft nass und dadurch brüchiger.

Während aber in unserer Spezies der männliche Teil nicht als so geruchsarg geraten gilt. Wir Männer gelten eher als streng riechend. Also könnte sich das aufgebaut haben. So weit ein Einblick in die Beobachtung eines Autodidakten mit Unternalber Volksschule.

Der Jahrzehnt zu Jahrzehnt nur mit sich selbst dahindampft...

Aber jetzt Details zum heutigen Morgen. um 5:59 begann ich das

Wasser ganz heiss laufen zu lassen, damit ich das von Dr. Wilhelm Aschauer verschriebene Granulat überaus kleine Menge in einen Becher gab, vorher aber das Granulat wieder in das Röhrchen für das übernächste Tee-en gab, das werde ich EIGENMÄCHTIG am Sonntag zum Abendmahl trinken werde. Also heute werd ich kein Tee - en veranstalten und morgen am Morgen ebenfalls keines. So dass ich zwei Zeremonien ausfallen lasse. Ich hab bis jetzt den Schlaganfall ohne den Tee 1 1/2 Jahre ausgehalten, das ich dachte, das mach ich so.

Natürlich wird mir was fehlen. Wenn ich aber eh schon 2 Kefir mitnehme, denn ich bin nicht sicher, ob im Hotel "Grazerhof" soviel reiner Naturjoghurt lagernd sein wird, am Sonntag morgen, und ein Joghurt, das ich allen Hotels zumute, gezuckert, aber mich reekt es in der Zwischenzeit, wenn ich gezuckertes Joghurt trinke. Übrigens der Predigtendienst Nr.795 wird morgen Sonntag erst am Nachmittag dran kommen. Das Thema wird sein, "Vitamin B-mangel" oder so. Von diesen vielen Autodidaktischen Gedanken bohrte sich diese Gedanke diesmal ein. Also der mit dem Vitamin B, nicht das mit den Haaren der Pferde. Jetzt müssen "wir" uns verabschieden bis übermorgen. ich muss nach Graz den DADAISTIK Preis von der ziemlich neu gegründeten Zeitung "Die neue Weltordnung" entgegennehmen. wurde mir bereits im Jänner via Lesyzuschrift an den Falter angeboten.

Von Günter Bogner, der Maler ist und defacto Gründer der Schrift. Also wieder eine Begegnung, die mir Chance anbietet, einen geeigneten Sadisten für eine Session zutreiben könnte? Ich denk nicht an Günter Bogner, sondern an einen, den ich zufällig über dem Weg laufe.

Jetzt mach ich noch folgendes: Frühstück, danach noch ein bisschen schlafen, danach den Tresor in die Hand nehmen um die mit Pilzen gestopfte Putenbrust von Heribert Schmidt in die Kralle zu kriegen, danach das Ränzchen schnüren und sorgen dass ich um 14 Uhr in den Zug nach Graz komme. Meinem Server weiss nun alles, was ich ihm mitteilen muss. Es ist Sa. 17.5.08,6:54.

21.KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 18.5.08:

17:42: "ich" bin wieder in meiner Wohnung gelandet und zwar

schon um punkt 14 Uhr kam der Zug an, wie im Fahrplan geschrieben. Und da läutete das erste mal mein Handy und wer ist dran? McGoohan ruft an, ob eh alles gute läuft, und ich kann ihm melden es ist sogar traumhaft gelaufen, mit der Pereistatue von Günter Bogen und der eingerahmten Urkunde samt Autogramm, die nun meine Wohnung ziert. Jetzt aber hab ich zum ersten Mal seit dem morgen des Samstag, 17.5.08 hab ich Wilhelm Aschauers Tee um 17 Uhr genommen und daher muss ich zeitgerecht Abendessen! es regnet so arg im Moment, dass der Himmel kaum zu sehen ist. So. 18.5.08, 17:47.

So. 18.5.08, 20:15: laut heulend verbrachte ich die letzten Stunden, als ich aufhörte zu schreiben, um 17 Uhr, um Abend zu essen, lief in meinem Scheiss-Zimmerspringbrunnen gerade auf ORF2 ein volkstümlicher Schlagerfuzzi in Bluejeans, der sang "Alarmstufe Rot: ich bin verliebt" das genügte und ich begann hellauf zu weinen. Ohne Ende, immer allein, allein, allein. Ja ich würde überall überalle massen gelobt.

Aber im Herzen bin ich todeinsam. Danach kam auf ORF2 eine Religionssendung, wo wieder von meinem absoluten Liebling WOLFGANG BORCHERT ein Text vorgelesen wurde, er hat mit schrecklicher Krankheit den 2. Weltkrieg überlebt, und musste bald sterben. So jung, musste er sterben. Seine Texte treffen immer mein Herz. Ein Satz von ihm und ich bin immer weg.

Und ich hab den PD Nr. 795 NICHT geschrieben, dass aber MUSS, ich Zwangsneurotiker morgen spätestens schreiben, danach kann ich erst wieder gestionieren. Ich überfanstrenge mich. Aus dringender Torschlusspanik, und Einsamkeit, denn ich brauch eine Funktion, damit ich mich aufrecht erhalte. gestern (Sa. 17.4.08), lief der SECHZEHNTE LIFE BALL mit totalen Nackten Körpern für die Aidskranken, und das hat den Lesben und den Schwulen so viel Fortschritt gebracht. Gerry Kessler, berichten die "Seitenblicke" erhielt den goldenen Staatspreis dafür. Oh das ist wunderbar! Es hat Österreich gewandelt, wenn ich an meine Kindheit denke, wie ich zitterte, mein Schwulsein zuzugeben. Allein das Wort zugeben sagt ja alles.

Heute war ich auch bei dem offen schwul und religiös seienden Herwig von Kreuzbruck. ER liegt im Krankenhaus und ich machte dank Günter Bogen in das Krankenhaus, erst danach war Die Heimreise, von 11:26 bis punkt 14 Uhr. Ein erfülltester Tag, der

so viel Ehre für mich gebracht hatte.

Herwig von Kreuzbrück und Günter Bogen konnten sich auf diese Weise kennen lernen. So webt sich die Welt immer enger. Und ich hab auch tatsächlich, das Gefühl, dass alle österreichische Welt immer mehr wert darauf legt, ein Puzzle im schönen Bild zu sein. Damit alles passt. Ich hab den Eindruck alle wollen allen helfen, damit ja alles bestens funktioniert. Ja, ja, da könnte auch gewitzelt werden. ABER es ist der Eindruck in den letzten Wochen, obwohl der schreckliche Verbrecher, der seine Familie 265 Jahren inzestuös vergewaltigt hat, und der aus Hiezting hat seine ganze Familie ermordet, nur sich selbst hat er am dann ins Gefängnis begeben. Familie hat er ja eh keine mehr.

China hat 3 Tage Staatstrauer.

Ich werd heute den Tatort nicht anschauen, und werd gleich schlafen gehen. Es ist doch alles so gut gelaufen, gestern und heute! Punktgenau funktioniert alles. Ja ich bin ein paar Mails schuldig geblieben, die muss ich noch nachtragen. Nun aber ist es Zeit, ins Bett zu gehen. Ich hab die Angst, was ich hier schreibe wird abgetan, mit den Worten "der ist ja durch den Schlaganfall fast hinüber" und daher ist es sinnlos, was ich hier schreibe, aber ICH MUSS! Es ist So. 18.5.08, 20:46.

MONTAG, 19.5.08:

9:47: der Predigtdienst Nr. 795 ist gebacken, ich bin fertig. Seit 5 Uhr morgen backe ich an ihm, dann hab ich geteet, während er Pause zum Frühstück hin, hab ich eingekauft, Joghurt, Äpfel, Banane, Kiwi, und Schafkäse (Feta) zu ehren meines Urgrossvaters. Auch trag ich so gern Joppen, die aus Schafwolle gewonnen werden. Was früher lustig klang wenn ich es redete, würde es allen das lachen verschlagen müssen, nur weil ich nun einen Schlaganfall hinter mir habe? Denn ich merke immer mehr wie ehe und je bin ich aus dem Selben Stoff! früher war das lustig und gigantisch, nun werd ich nirgend wohin mehr eingeladen. Denn es wird kein wahres Wort in Gegenwart des Kranken geredet. Da sind alle Menschen, wie eh und je. Ich Todeinsamer werd nimmer in Diskussion gezogen. Es ist alles vorbei? Ich dachte diese tosenden Appläuse wären was gewesen, aber da irre ich wie immer. Einsam bis ins Grab hinein. Irrend und ohne Erkennen.

Also ich war auch beim Einkaufen, bei Heribert Schmidt, und der kocht diese Woche folgendes:

Mo. 19.5.08: Gebratenes Hühnerfilet auf Asiagemüse und Süß-Sauerer Sauce und gelbem Reis. Euro: 4,90.
Di. 20.5.08: Bauernknödel mit viel Ei: Euro: 4,75.
Mi. 21.5.08: Ausgelöstes Paprika Hendl mit Butter Nockerl: Euro 4,85.
Do. 22.5.08: Feiertag.
Fr. 23.5.08: Hühnerleber in Dijonrahmsauce mit Fisolen und Bratkartoffeln, als "saure Speise" das macht Euro 5,60. und Scheiterhaufen mit Saison-Obst und ZUckerhaube, als süsse Speise: um Euro 4,50.
Sa. 24.5.08: Wildschweinsbraten und Maisavoienkohl und Frühlingskartoffel-Überraschung: Euro: 5,90.

So und jetzt renn ich um meine Portion. Hungrig. Es ist Mo. 19.5.08, 10:41.

Mo. 19.5.08, 16:18: also hurtig heue! Ich war bei drei Fachärzten wegen der Bauchfalten - Operation, und dem EKG wegen des Zufallsbefund in der Röhre. Haut, Geschlechts- und Innen-Facharzt, der hat mir einen Termin gegeben, weil er heute schon voll ist, also komm ich am Fr.6.6.08, um 10:30 dran. Jetzt hab ich nur noch die Überweisung ins Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern. Wird der Inhalt meines Lebens werden, in Wartezimmern zu sitzen und dort zu sitzen? Zu sonst was bin ich nimmer nütze?

Sofort nach dem Essen bin ich aufgebrochen zu den drei Fachärzten, damit ich eine schöne Bauchfalte kriege. Dass das heute so wunderbar geht, hätt ich nicht gedacht. Also zähl ich die E-Mails auf, die liegen blieben: Einerseits hab ich Kurt Palm gemailt, dass die Servierin im Gasthaus "zur eisernen Zeit" hat so viel Lob über Kurt Palms "Karsamstag" gesagt, dass ich mir, dachte, das müsste ich doch dem Kurt auch mailen, und tat es, und er wiederum teilte mir als Antwort mit, dass es seinerseits freut, das ich in diesen feinen Haus am Naschmarkt verkehre. KLeine Schritte haben manchmal grosse Wirkung. Ja ich würd mich auch einen Ast freuen, wenn ich von wem so viel Lob kriegte.

Frau Butterblume hat mir gemailt am Wochenende, dass sie sich sehr freuen würde, wenn meine "GEstion" irgendwo gedruckt würde. Ich wiederum antworte ihr, dass sie sich ja wohl vorstellen kann, wie mich das eben erst freuen würde. Ich wiederum freu mich, dass sie meine Naivitäten liest. Aber es ist derzeit mein Leben. Vielleicht haben viele so ein Leben. wie ich kleine Schritte, der Einsamkeit?

Noch etwas Erwähnenswertes: Martin Puntigam rief ich so oft, dass es nicht zu fassen ist! Als ich am Samstag auf dem Weg zur Südbahn war, um nach Graz zu reisen, traf ich ihn wieder mit seinem Sohn. Vielleicht treff ich andere ebenfalls so oft, nur kennen wir uns persönlich nicht, so nehmen wir selektiv Vieles nicht wahr? Also wär meine Welt eh dicht besiedelt, wenn ich mehr Erinnerungsvermögen hätt?

Tatsächlich, so wenige Mails sind liegen geblieben. Jetzt sind alle aufgezählt. Jetzt kommt schon das Abendessen. ABER ich hab noch viel von Graz zu erzählen, also wes den Preis der DaDA - istik lebt genannt wurde. und dann richtig zum "Bunten Hund" aufgewörtet von Günter Bogen. Das folgt nach dem Abendessen, dann bin ich mit allem fertig bi auf den ewig liegenden Do.3.4.08, Fr. 4.4.08 und Sa. 5. 4. 08 sowie dem So. 6.4.08. Das fehlt, sonst hätt ich alles. Ihr merkt, Duhsab, ich bin ein Haftlmacher. Es ist 16:45, des Mo. 19.5.08. Eigentlich will ich die Zeit festhalten? Immer allein, niemand kann sich an meine Zeit erinnern. z.B. heute, wer weiss was von mir. Ist ja absolut unwichtig, aber trotzdem tut es mir weh. So viele Zeit allein ohne Menschen rund um her. Es ist Mo. 19.5.08, 16:48.

Mo. 19.5.08, 19:56: drei Fachärzte erfolgreich hinter mich gebracht, komm ich jetzt endlich dazu, zu notieren, was in Graz geschah am Samstag, 17.5.08:

Um 16:40 traf ich in Graz mit dem Zug ein, da stand tatsächlich im Ornat eines Bischofs oder Kardinals GÜNTER BOGEN vor mir und holte mich ab! Ein Taxi wartete auf uns, und wir fahren in das Hotel "Grazerhof" dort stieg Eminenz aus, und gab dem Portier meine Utensilien ab, und sagte, dass ich so gegen 22 Uhr kommen werde, und die Lifeball-Übertragung auf ORF2 anschauen wolle.

Dann fahren wir auf den Lendplatz in Graz, da ist ein Markt, mit vielen Ständen und Sitzplätzen mit gewaltigen Bäumen. Es hat

der Dunst nachgelassen, der bei der Ankunft noch sehr drückend war, jetzt aber hat der Wind gewendet, und es ist wunderbare frische Luft am Platz. Viele Personen sassen auf den Bänken und um die Tische, dass es mich seelisch sosehr ermunterte, so viele Personen, die irgend eine Erinnerung an mich pflegten und mit mir redeten, so dass ich mir wie ein "Star" vorkam. Es gab MUsik, die eine Gruppe live darbot, und ab und zu, das war programmiert! wurde laut ein Loch in das Mittelpunkt der Erde treffen würde wollen. Ich bin ja sowieso eher für das Geräusch eines Pressluftbohrers, als dem Geräusch namens "Musik". Egal was, mich langweil jede Musik. In Wirklichkeit bin ich der grösste Langweiler der Erde, wenn ich in meiner Gesellschaft allein bin. Ich mit mir zusammen, gibt unendliche Langeweile. Ich kann mit mir allein absolut nichts anfangen. Nur tippen ist noch langweiliger als ich im Gespräch mit mir allein.

Ich kann offensichtlich nicht mehr laut genug plaudern, so dass mich viele, ohne dass ich mit Mikrophon verstärkt würde, was hier nicht vorgesehen wurde, sondern nur die Musik, hatte Mikrophon. Aber das Ambiente, und die Leute so was wünschte, ich mir jeden Tag! Unter Leuten sein, das ist fein. Sonst nichts. Ich hab eben nichts studiert, und steh nun da.

Ich hab auf vielen kleinen Zetteln mir was aufgeschrieben - und das werd ich jetzt kurz wieder zu geben versuchen:

Allerschönst war, das Kaisy-Paar! eine stellte einen römischen Kaiser dar und tanzte mit seiner Gattin, sie wurden dargestellt von SABINA FEUCHTNER und SIEGI GALLE. Es hätte gefilmt gehört, wie sie beswingt in ihren Kostümen eine Art Musik, die ich wie alles absolut alles, nicht benennen kann. Es war eine Art Rock und Roll mit Swing oder so. Aber es war so schön, dass ich es gerne malen würde. Aber dazufehlen mir alle Mittel.

Da kommt eben der _GÜNTER BOGEN, als Bischof, der Kellner war einmal eifersüchtig auf die Schöne Mitra und nahm sie ihn einfach einmal weg.

Das war so schön anzusehen: Ein Kellner in Bluejeans trug eine Mitra und die beiden Infel flogen durch die Lust hinter im her. Links und rechts eben, wie es Art der Bischöfe ist. Eben. Das würde ich gerne kreieren. Nicht als Event, sondern als alltägliche Arbeitsverpflichtung eines _Wirtshauses, das

mich anstellt als Kellner, der serviert. In der Dienstkleidung in Bluejeans und mit Mitra am Kopf, SERVIEREND! das wär der absolute Hammer. Das wär doch ein Job, den ich machen könnte!

Doch um 18:30 war der Eifersuchtsanfall zwischen Günter Bogen und dem Kellner wieder gelegt, und der Günter Bogen richtete das Wort an die Masse. ES ist tatsächlich eine sehr hübsche Zahl von Personen geworden!

Allen Ernstes wurde der Dada-Lebt preis mir übergeben., ER trägt ab nun alle Jahre der preis des Bunten Hundes 2008.

Und wurde in Gestalt eines kleinen, aus was für einen Material auch immer dargestellt, der steht auf einem kleinen quadratischem, schwarzem Brettchen. Günter Bogen wurde von dem Kaisy-Paar umrahmt und ich hatte den Impuls, nun muss ich mich vor dem Kardinal hinknien. Gesagt, getan.

Günter verfasste auch eine Urkunde, die ich ebenfalls unter meinen nun, dritten Pflanze "aufpflanzt" allein das ist eine Aufgabe, dies nun sorgfältig zu giessen. Damit es ein würdiger Rahmen bleibt. Soviele Leute um meine unwürdige Person herum. Es wurde soviel positive über mich gesprochen dass ich oft und oft meine URL aussprechen musste: www.phettberg.at

Das war aber ein Irrtum dass ich mir soviel notiert hätte, nein ich hab den anderen meine Adresse aufgeschrieben, das was ich noch hab, sind jene Prospekte die Günter Bogen verteilt hatte, Ich hab den Leuten meine URL aufgeschrieben viele mal, aber nicht umgekehrt, uc ich dachte, jetzt werde ich all die Notizen einfach der Reihe nach wiedergeben. Aber ich kann eh fast nicht mehr schreiben. Es sind ja eh nur Tippfehler. Ich hoffe, dass die Vielen mir das verzeihen, aber dass ich mir nichts mehr merk von 12 bis Mittag, das hab ich unendlich oft gesagt am Lendplatz. Oh war das eine Freude dabei sein zu dürfen. Bis 22 Uhr des Samstag, 17.5.08 sassen wir beisammen immer wieder wechselten die Leute um mich.

Der Sinn der Gestion ist es ja, dass sich NUR EINE PERSON FANGEN WÜRDE MÜSSEN, die sich mit mir was anzufangen wüsste, stabil. Aber das ist weit und breit nicht in Sicht.

Das wär aber schrecklich negativ! So diesen Samstag zu beenden.

ER war JUBELHAFT! Wie soll ich Günter Bogen nur für diese Initiative danken?

Um 22:30 war ich im Hotel Grazerhof und schaute ein wenig noch Lifeball, schlief aber so schnell ein, denn das erste Mal lag ich neben einem rennenden Fernseher, und als ich wieder munter war, lief schon was anderes.

Als ich dann um 6 Uhr in der Früh des Sonntag, 18.5.08 - dank der Computergenerierten Stimme, ihr Uhrwerk von der Renate Schweiger hab ich die nun, und weiss so welche Minute schlägt. Also wusste ich dass es erst um 7 Uhr frühstück geben wir im Hotel Grazerhof. Also musste ich noch warten. Denn irgendwie hab ich das in meinem Inneren programmiert?

Leben ist lustiger, als notieren. Das weiss ich nun. Um 7 des Sonntag, 18.5.08 begann ich frühstücken und um 9 holte mich Günter Bogen ab und brachte mich zu Hewig von Kreuzbruck. Er hat einen Langen BART und ist so ein angenehmer Mensch. Wir waren beide von der Begegnung sehr erfreut. Und wir hatten fast keine rechten Worte an ihm, denn er ist viel sofort wissender was wir denken. Stammelte davon, dass ich total vom Galbuben abgefallen bin, er segnete mich aber trotzdem so lieb zum Abschied. Und mahnte mich ja nicht von Jesus mich abzuwenden. Ich konnte nur stammeln, dass ich niemals von der Persönlichkeit des Jesus von Nazaret abwenden würde, denn jedes Wort das über ihn erhalten geblieben ist in der Bibel sehr richtig sei, aber ich eben an keine Gottheit mehr glauben könne. Was haben solche Gedanken da für einen Sinn. Wenn ich ihn doch besser animieren könnte. Er war im Krankenhaus und ein Arzt gab ihm eine >Injektion, es war INjektions-Zeit und er bat uns sogar darum, dass wir alle drei von ihm fotografiert werden dürften. was für eine Situation, die mich total überfordert.

Alles überfordert mich. Jetzt und am Sonntag im Spital. Herwig von Kreuzbruck war die einzige Person, die uns fest hielt.
... notiert am Mo. 19.5.08, 21:00.

DIENSTAG, 20.5.08,

4:25: gestern hat es um diese Zeit wie aus Schaffeln geregnet, heute ist es ziemlich kühl, und es könnte wieder regnen, sagt die Wettervorhersage. Vielleicht tun sich dieses Jahr die

Eisheiligen und die Schafskälte, die immer anfangs Juni ist, zusammen?

Noch steh ich vor der Teezeremonie, denn Dr. ASchauer hat mir geraten, die Tage ernährungsmässig ziemlich zu symmetrieren. also erst um 5:30 beginne ich zu Tee-en. und dann um 6 beginne ich zu frühstücken. Da ist ja noch ein Winziges:

Zum Magenschutz riet mir die Apotheke, den Magenschutz eindeutig v o r den Frühstück zu mir zu nehmen. Also muss ich Dr. Aschauer fragen, ob die zwei, die 10 Sorten, Tee, die er in das Granulat mir verschrieb, u n d der Magenschutz ins Streiten, das sind die Gedanken eines total Einsamen. Und ich denke auch daran, "wer viel frägt, geht viel irr."

Natürlich hab ich als Entertainment-Programm nur meine Erinnerungen. Mein Hirn schreit tag und Nacht um Hilfe. Aber es kommt keine rettende Idee. Ich könnte "Vorträge" halten, wie du dich ernähren sollst, aber das wäre Schindluder, ich hab absolut nichts gelernt, ich weiss nicht einmal was Detailliertes über die Schüssler Salze. Das hat mir gestern die Gattin von Herrn Schmidt, die immer so viel helfend mir in Worten und Taten und Ideen so viel hilft, sagte. Weil ich so jammerte, immer allein zu sein, und sie riet mir, mich den Schüsslersalzen zuzuwenden.

Die "Schüssler-Salze" sind jene Anzahl die ist weltweit die Idente! überbleibt, wenn ein Körper verbrannt würde. Da weiss ich dann, was wofür gebraucht wird.

Denn, das weiss ich aus der Sendung auf Öl "Von Tag zu Tag", wo erklärt wurde, das jenes Mittel das eindeutig zu wenig in einem gewissen Körper durch richtige Ernährung nie und nimmer nachgeholt werden könnte. Da ist der Körper dafür nicht richtig "gebaut" Also eine Neigung, des Körpers.

Das hiesse einen Volksschulkurs zu buchen, dann dort hin zu gehen. Wieder eine Fremdbestimmung mehr, immer weniger "ich" Da ich ohnehin immer allein bin, und nie in der Lage bin, in meine Seele einzuladen... 55 Jahre einsame Seele.

Nirgendwo gerate ich in mein Wasser. Ich denk schon, es gibt "mein Wasser" gar nicht.

Vielleicht wird die Gestion zu dem, was alles, was mein

GESPINNST ist, wie der Körper eines Vampirs ins Nichts
(Schüssler Salze) auflöst.

Und dann könnte gramm exakt gewogen werden wovon ich zu wenig
habe. (Gehabt habe).

Wo ich einen Webfehler hatte? Also einen Hardware defekt.

Ich erinnere mich an den der nur Erbsen essen musste vom
Herrscher bestimmt, "Woyzeck" aus Studiengründen.

Einer ("ich") schreibt über sich mit nur sich in der Hand.

Wir stehen im siebenten Monat des Experiments? Duhsab, sie sind
live dabei!

Eigentlich stehen wir seit Beginn von "Phettbergs Predigtendienst"
dabei. Es war am 10 oder 11. März 1992. Da lebte mein Vater nur
mehr kurz er lag im Sterben. Schon in Agonie, da weinte ich,
denn ich dachte noch es gäbe einen Gott, und ich stritt im Geist
mit der Inhabin meines r.k. Glaubens, denn ich wollte all diese
wunderbaren Texte (Bibel) und Kirchen, dem Vatikan allein sie
unter keinen Umständen überlassen. defacto war ich eine arger
"Herzu-Jesu-Christ" Alle Texte sind gerettet. Einerseits in dem
ersten Buch "Phettbergs Predigtendienst" im Falter-Verlag und
andererseits in "Hundert Hennen" bei www.galrev.com verlegt,
beides noch käuflich erwerbbar. Und McGoohan send ich sofort
nach dem Erscheinen die jeweilig neuest erschiene Predigtendienst
- Nummer. Gestern fertigte ich PD Nr.795, mit dem Titel "Vitamin
B - Mangel"

Ich glaub jetzt hab ich den heutigen Morgen - Bogen gut gemacht
und höre auf, um nichts zu verschlimmbessern.

Jetzt nur zur Orientierung über den heutigen Vormittag: ich geh
nun zur Akupunktur (vorher Tee - Zeremonie. danach eine halbe
Stunde rasten lassen, dann frühstücken. Ist schon gerichtet.
dann werd ich gleich bei der Schubert-Apotheke wieder mein
Granulat (vielleicht von Dr. Aschauer aktualisiert, nach
vierzehn Tage Erfahrung beider seitig)

Im GEwirrl meiner selbst kann ich nichts exaktes mehr sagen je
näher du im Geschehn (Alltags-Krieg) "Kämpfes" um das Gelingen

jeden Tages.

Meine Schreibung ist wortwörtlich erhalten! Von einer Eduard Stebel Erinnerungs Zeitung, die feinste weise in dem Buch "Hermes Phettberg Wohnung räumt seine Wohnung z'sam" als "ESEZ" dokumentiert. Der best dokumentierte Mensch je, zumindest in meinem Überblick. Es ist 5:20 des Di. 20.5.08.

Di.20.5.08, 15:45: Akupunktiert, mittaggegessen, mittaggeschlafen, dann kam endlich der Kontakt zwischen Renate und mir wieder zustande, denn seit Sonntag, 18.5.08, 11 Uhr wurde versucht, mit ihr Kontakt herzustellen ca. 7 mal mindestens wurde das versucht, aber sie dürfte in den Kampf der Telefoniegesellschaften geraten zu sein? Denn sie ist seit unendlich langer Zeit angeschlossen am Festnetz, denn wurde sie gekeilt von einer der privaten, die täglich tönnten, dass es doch viel billiger sei, bei der Firma xxx angeschlossen zu bleiben, und trotzdem zu xxx gehen, dann muss ein Bruchteil nur zu zahlen sei. Dann begann die Werbung. Viele Kontaktversuche von Firmen, die für alles Mögliche warben. Ja es stimmt, sie musste ganz wenig zahlen, aber sie hatte keine Ruhe mehr von Leuten die etwas verkaufen wollten. Die Firma xxx verkauft nicht die reine Telefonzeit, offensichtlich sonder an Firmen, die die Telefon-Nummern wollen, um damit Werbung zu treiben. Dass liess sie sich einige Jahre gefallen, aber dann ging sie wieder weg und das brachte die mafiotische Firma xxx zornig? Seither ist sie unendlich oft nicht mehr zu erreichen.

Da wird durchaus die Festnetz nichts dafür können, denken wir, sondern vielleicht der Zorn der Firma xxx!? Rache-Akte?

Doch zurück zu Dr. Aschauer: er hatte keine Bedenken gegen die vom Hautdokter und vom Nieren-Dokter Verschriebene! das eine hilft mir noch schöne auszusauen. und das andere hilft mir wieder leichter zu erigieren. DENN es ist wahrlich nicht altesgemäss, dass ich so schwach nun erigiere, denn Eregieren und Ejakulieren gehen Hand im Hand. Das beruhigt mich sensationell, ist also keineswegs ein Zeihen des "Wechsels". Denn ich dachte mir (bei mir) das sei, ein Beweis, dass ich mit 55 jenseits des Wechsels sei. Schon wieder was FALSCHES, was ich im Predigtendienst verlautbarte. PD ist also INSOFFERN falsch! und ich widerrufe! und gestehe das Gegenteil.

Jetzt gehe ich einkaufen in die Apotheke, wo ich die beiden Mittel kriege, und zum Supermarkt, wo ich Salat, Tomaten, Karotten, rote Paprika, Rettiche, Joghurt, das billigste Vollkornbrot, denn das hat derzeit bei mir Favoriten Rolle. Es schmeckt mir einfach besser zur Zeit. Leinsat und Kürbiskerne. Sauerkraut ebenfalls. Das ist jetzt alles für heute, denn es ist diese Woche wieder ein Feiertag, Fronleichnam am Donnerstag (22.5.08).

Vor dem Mittagsschläfchen hat auch www.jus.at mir gesagt, dass wir uns morgen, Mi. 21.5.08 in der Alserstrasse 21 treffen, denn da können wir das über das Faxi und die Aufschrift reden. Denn es muss ja via Photokopien so gross gemacht werden muss, dass möglichst viele das lesen könnten, denn ich denke mir, das was ich am 1. Mai gedacht habe ist zuviel Text. Vielleicht machen wir darauf nur "Hermes Phettberg mieten" wäre cleverer. Ich muss auch dringend reden, eine Firma die mich managen könnte, denn allein bin ich unendlich erfolglos gewesen. Das sind jetzt nur einseitige Gedanken. Also freu ich mich auf das Gespräch. Vielleicht wird mir weitergeholfen? www.jus.at hat mir immer so viel geholfen. Jetzt ist es 16:19. ich nehme noch den Tee fürs Nachtmal zu mir, damit mein Magen ruhen kann. Das Hirn hat schon geruht! 16:19, des Di. 20.5.08.

Di.20.5.08, 18:17: soviel wie heute funktioniert hat, so hätt ich es auch dass ich angerufen würde, auftreten zu können. Aber da ist nix los.

Morgen muss ich davon reden, des ich brauch ein Management. Sonst steh ich auch nächstes Jahr ohne Auftritte da. Ich brauch aber Auftritte.

Als ich gestern beim Hautarzt war, hat eine weit Frau mir sofort ihren Sessel angeboten, woran ersieht alle Welt, dass ich einen Hirnschlag hatte? Ich fühlte mich so vital, wie noch nie im Leben.

Ich geh an einem Nachmittag zu drei Ärzten trepp auf trepp ab, teilweise sogar mehre Etagen.

Als ich dann vom Urologen wegging, wollte ein Hausbewohner herein, es hat ein Tor mit Glas, wo der Bewohner sah, dass ich raus wollte, aber nicht wusste, dass ich da an den Tür-auf-Knopf

drücken hätte müssen. Ich kannte den Trick aber nicht, so mühte ich mit der Klinke, da kam er doch herein, und sagte sehr unhöflich, "Was machen denn Sie da herinnen?" Erkannte mich garantiert nicht, er dachte aber, wie schon die selbe Situation, wie ich am Do.3.4.08 um 13h wo ich eine Stunde auf den Direkten warten musste, der geht erst um 14 Uhr. Da sagte die Bedienung, "Sie kriegen da nix!"

Ich habe dunkle, lange Haare, bin schlank, und die denken. ich sei was "Schlimmes"? Früher war ich weltberühmt in Wien nun bin ich "verdächtig"? Von ganz oben nach ganz unten. Nach Unten geht's nicht lieb.

Der Bewohner war so böse auf mich, wie wenn ich ein Verbrecher wäre, oder? Dass ich bei Facharzt für Urologie war, kam ihn nicht in den Sinn, Männer, die in zum Männerfacharzt gehen, sehen anders aus? Lange Haare schon das allein genügt dass du bei der Gesichtskontrolle durchfällst. Jetzt ist es sogar so, dass Jüngere mir nicht trauen, weil Lange Haare sind so lang aus der Mode. UND schon wieder Gesichtskontrolle, Wir feiern 40 Jahre 1968. Es wiederholt sich alles. Das war gestern. Jetzt ist für heute alles erzählt, morgen gehe ich zu Magister Michael Pilz und das tut meinem Herzen so gut. Vorher aber melde ich mich noch einmal, um die Zeit zwischen Tee und Frühstück zu tippen. Nun läutet die Vesporglocke und ich schliesse für heute. Es ist Di. 20.5.08, 18:33.

MITTOCH, 21.5.08:

6:14:

Gestern, exakt als die ZiBl aus ging, rief Peter Katlein an. Er hatte eine geraume, ruhige Zeit erwischt zum Plaudern. Und da machte er mir ordentlich Eifersucht auf seinem Hund (männlich) "Blacky" er ist ihn in Spanien zugelaufen. Nein, nein, er will nicht werben, dass ich ihn in Betreuung nehme, oder mir einen Hund generell kaufen sollte, nein, nein! Ich dachte jetzt nur bei mir. Denn während ich nur meinem Computer jederzeit einschalten kann, und ausschliesslich nur gestioniere, oder prdigt-dienste bzw. Neue (selten) Termine Vortrag auf meinen verwirren unter www.visitenkarte unter umständen vielleicht zu ersehenden. VERRORRENEN KALENDER, wo dann alle denken, "der" (ich) bin ja wirr bereits, nein, nein. ich bin ein Haftlmacher.

Ein paar mal trafen wir uns zu dritt! Da verliebte ich mich jedesmal in "Blacky" und dann war ich wieder gleichzeitig verliebt in Peter ebenfalls, denn der Hund kuschelte sich immer so nahe an einen der Beine, dass ich ihn direkt körperlich fühlen konnte, denn er drückte so innig an die Wade, dass es wohligh warm war. Sowa hab ich noch bei keinem anderen Hund je gespürt. Und um 20 Uhr gestern erzählte Katlein, dass Blacky neben ihn sitzt und ich spürte direkt, wie er an seine Wade sich schmeichelt. Ich wurde ja gestern beim Regen durch den ich musste, waschelnass, wie ein Hund. Als ich akupunktiert werden war. Und heute gehe ich (es könnte auch wieder so werden, da werd ich aber was Wärmeres anzuziehen. Holzauge sei achtsam. Blacky ist ein schwarzer Hund und ich kenn niemand, der ihn nicht sofort liebt.

So kamen wir zu der Frau, die ihn jährlich zweimal schert! Sie besitzt den "SALON MONIC" und er hat wiederum mich eifersüchtig auf Monika gemacht, denn da wäre ich wiederum gerne Hund unter Betreuung von ihr geworden. Sie ist so schön geschildert von ihm geworden, dass ich es selber gerne wäre. Jeder Hund muss sich hindrängen, dort geschert zu werden. Aber Peter Katlein gib gt nicht soviel Geld für die Apotheke aus, dass ich jedesmal soviel Geld für "Dr. Böhm - Haut, Haare, Nägel" aus, wie ich, doch ich bin mir sicher dass die Hundefutter-Industrie die schönen Hundehaare, der stolz aller Inhabys von Hunde! Da bin ich im Lunzer (gibt's nimmer auf, wo ich mich so wohligh ernährte, vor Heribert Schmidt, der nun unendlich viel billiger ist, als das Geld was ich dort ausgab, um meine Tage zu verbringen oft bin ich den ganzen Tag konsumierend, nichts trinkend (also jetzt Alkoholisches), nichts rauchend, nur fressend, mit viel kaltem Sodawasser und viele Zitronen, die ich bereits damals schon komplett ass. Das hat vielleicht überhaupt mein Leben gerettet, Sonst wär der Schlaganfall viel krasser ausgefallen, vielleicht.

Haut, Haare, Nägel haben Mensch und Hund exakt so. Und da versuchte Peter Katlein sich mit der Y-Kunde. Aber da war ein Fehler ihm passiert, er dachte ich meinte, die Inhabin Monica sei einfach die "Inhaby" aber das wäre eine Gemeinheit gegenüber den Frauen generell!

Die Inhabin des "Salon Monic" ist nicht die "Inhaby" sondern die Inhabin. Nur wenn ich nicht wüsste, dass es eben die mir nur mit

dem Vornamen bekannte Monika. Und nur wenn ich es eben so wäre, dass einige Hundescherys (FRauen, Männer, unbekannt jetzt mir jedenfalls welches Geschlecht jetzt hereinkäme), eines von ihnen käme dann bei der Tür herein, und der Blacky käm zur Schur.) Dann würde zu recht von "SCherys" gesprochen werden können.

Es könnte aber so sein, dass der Salon zwei Angestellte hätte, eines von ihnen hätte dienst, der Plan wär mir unbekannt, und so könnte ich zu recht vom "Hundescheery" sprechen. Nur dann! "Es kommt das Huindeshery" wär dann richtig gesagt. Unter Anwendung der Y-Richtlinie. Und nun würde Blackys Haare gescheert werden.

Denn Tee hab ich um 6 genommen und die Karotten sind schon geschnitten samt allen anderen Frühstücks Inkredenzien sind gerichtet. Jetzt geh ich zu Mag. Michael Pilz dann zum Falter um das Monatspaket Papier, wo ich dann Gestion und Predigtdienste mir ausdrucke, und dann geh ich bleich in die SChubert-Apotheke unter dem Meidlinger Markt. Dann gehe ich in meine Apotheke, das mein "Klein New York" mitbildet, denn gestern haben sie die Salbe nicht lagernd gehabt, muss erst gemischt werden über die Nacht, aber aber gegen Mittag ist es sicher fertig. Dann geh ich um das Paprikahendl zum Heribert Schmidt mit Salat und den Nockerl dann werde ich wieder Mittagsschäfchen machen. Aber Äpfel und Erdbeeren muss ich mir noch kaufen. Damit ich ein geordneter Haushalt bin. Über den Feiertag. Es ist Mi. 21.5.08, 7:14.

Mi. 21.5.08, 15:49: Heute hatte Frau Magistra Corambell von www.jus.at zeit für mich. Es ist so eine grosse Freude, so viele angenehme Juristys zu haben, die mich besachwalten. Ich dachte Herr Magister Michael Pilz käme, aber es kam Frau Magistra Corambell. Statt einer Person, die sich Gedanken über mich macht hab ich nun eine ganze Kanzlei, die mich kennt und zur Not mir hilft. Denn meine Not ist gross. Diese ewige Einsamkeit und meine Sorge ein Management zu haben. Denn ich brauche eine Funktion, für die ich mit Stolz bereit sein würde, www.jus.at wird sich umhären und auch bezüglich des Faxi am Sa. 12.7.08 auf der Regenbogenparade - verkehrt herum (gegen den Uhrzeigersinn) sich kundig machen, wie es ginge das Faxi mit der Beschriftung "Mietet Phettberg? 01/596 24 20? mit oder ohne Fragezeichen, denn ich denke das würde Diskutiert werden, was soll das Fragezeichen. Das was ich noch am 1. Mai dachte, wäre aber - denke ich nun - zulangatmig formuliert sein, denn die Parade ist

mit sovielen Eindrücken ausgestattet, und ein Blick muss genügen, sich sofort auszukennen. UND das Fragezeichen ist doch eine Kleine Gedenksekunde? Ein Anruf genügt, und schon bin ich glücklich.

Heute hat es nur geträpelt, so dass meine Haare "noch" schöner davon werden. Heribert Schmidt hat eifersüchtig geblickt, als ich das Essen (Paprikahuhn) holte.

Aber so weit sind wir noch lange nicht. Als ich das Büro verliess hat es beständig geträpelt und via Dreiundvierziger (Strassenbahnlinie) bin ich zum Einser (Ringlinie) gewechselt.

Da stand und bettelte der schönste Bettler, den ich seit ZWANZIG Jahren verehere, schon 1988 als die Gruppe (wo ich damals Noch Mitglied war) "Sadomasochisinitiative Wien" eine Filmwoche in der "Stöbergasse machten, damit das Thema bekannter würde. Und er war auch da und sah die Bücher die die Gruppe zum Verkauf anbot an. UND ich verliebte mich sofort (wie heute blitzartig) in ihn. Es wurde spät nachts 1988 oder so ca. mit mir heim es war noch eine ganze Familie mit dabei Frau und Mann, die haben mir damals geholfen, als ich z.B. die Aktion im Wuk (2. ErotiKreativ 2003 z.B.) mit mir machten.

Hermes Phettberg sass damals vor einem ausgeschalteten Fernseher die Augen waren mir verbunden, die Ohren zugestöpselt und ich sass mit nackten Gemächt vor dem betriebsamen Fernseher ca. 3 Wochen.

So wie heute suche ich Funktion und wen, der mich "begehrt" es ist kein Witz, es ist heute, Mi. 21.5.08, passiert. um ca. 10 Uhr auf dem Weg vom 43er zum 1er.

Ich hab über diese Begegnung schon geschrieben. ER ist ein Lyriker und ich hab irgend einen Predigtendienst über diese Begegnung geschrieben. Die Nummer ist aus dem Gedächtnis im Moment.

Er ist damals bettelarm gewesen und er ist heute bettelarm. damals hoffte ich, da stand noch die Begegnung mit Kurt Palm vor mir, doch nun bin ich auch defacto "Bettler". Oh wenn er doch wieder einmal zu mir käme wie so ca. 1988. Es sind 20 Jahre verstrichen. Er ist nach wievor so schön, dass ich es nicht

glauben konnte, dass "ER" es ist, wie ein Traum.

So beschwingt ging ich zum Falter um das Mai-Paket Papier, damit ich Predigtdienst, Kalender und Gestion mir ausdrucken kann, denn nur wenn ich was Papierenes zwischen den Fingern hab, hab ich gelebt. An das Magnet als Material bin ich noch nicht so gewöhnt.

So langsam komme ich durch das gesamte Haus. Heute bevor ich in die Alserstrasse kam, traf ich wieder eine der Familien, die hier im Haus wohnt. und sagte, dass unter www.phettberg.at/gestion.htm meine gedankliche Heimat nachzuläsen wäre. (Konjunktiv). Wenn ich schon mein ganzes Leben todeinsam ableben muss, sollen es doch ein paar wissen.

Josef Egger macht heute einen Kurs für eine Sportart. Es war eine Vertretin seiner und gab mir ein Paket Papier. Damit ging ich behend weiter in die Schubert - Apotheke für 3 Wochen das neu verschriebene Rezept, wurde gestern von Dr. Aschauer verändert gegen das Rezept von vor 14 Tagen. Ich werde es aber erst morgen nehmen können, denn ich hab noch eine Portion mindestens für 24 Stunden vom ersten Granulat. Übermorgen allerspätstens hab ich dann das veränderte Granulat. Vom Schwedenplatz fuhr ich mit der U4 zur U6 Station "Vivenotgase" (Meidlinger Markt) wo ich das Rezept kriegte. Es war schon 11:45 und dann ging ich in "meine" Apotheke, wo ich die zwei Rezepte vom Haut-Facharzt und vom Urologie-Facharzt geschriebene Rezept, damit ich wieder erigieren könnte. Dauert natürlich, aber ich bin es seit 23.10.06 gewohnt. Also kann ich es nun auch noch "derwarten".

Die Erektion eines Masochisten ist für einen Sadisten nicht soooo wichtig. Denk ich mir. Und ejakulieren geht eh tropfweise. Erst nach 12 kam ich um mein Paprikahuhn. Was Heribert Schmidt kocht ist doch sowieso jedesmal mein Himmelreich.

Dann essen, endlich wieder einmal die ORF2 - Kochsendung anschauen dazu. dann Mittagsschläfchen und jausnen. Schon hinter mir das jetzt alles erzählt. Nun ist es 16:54. des Mi. 21.5.08.

Mi. 21.5.08, 19:57: Christoph Naderer, den ich seit meiner Arbeit im Jahre 1991 kenne, hat heute angerufen, er "Müsse nun auf Urlaub gehen einige Wochen. Arbeitgeber bestehen auf das!

und er muss 3 Wochen Urlaub machen. Oh das verstehe ich so gut, er lebt allein und ich lebe allein. Das sagt alles, eine Funktion haben ist für Viele ihr Ein und Alles! Dass meine Tür tag und Nacht für ihn offen stünde, weiss er schon lange. Oh wie weine ich aus Einsamkeit. Wie sehr kenne ich das.

Sein Anruf kam während meiner Tee-Zeremonie für's Abendessen. Ich konnte ihm erzählen, dass mein mich besachwaltendes Büro bei der Regenbogenparade angemeldet hatte, sie sei am Sa. 12.7.08, von 14 Uhr weg, gegen den Uhrzeigersinn. Ich werde diesmal, statt eines Fiakers mit einem Faxi fahren. Da wird er wieder zurück beim Arbeiten sein. Aber dass wir uns seit eh und je recht gut geredet haben, ist mir so lange schon angenehmst!

Eine Dreiviertelstunde nach der Zeremonie begann ich Abend zu essen. Und schaute "Frühling heute" (auf ORF2) und um ca. 18:15 sah ich Kurt Palm, der über sein neuestes Buch "Die Schlacht von Lausanne" mit der ihn interviewenden Barbara Rett. Er fischte und sagte einen Vergleich zum Fussballspielen. So wie der Fischer freut, wenn ein Fisch im Netz gefangen wird, so freut sich der Fussballer, wenn ein Tor im Tor gefangen wird. Ja er hat so viele Bücher geschrieben, und er arbeitet ohne Ende. Doch was soll nur ich tun? Am Schluss des Interviews in Melk, wo Palm gerne fischen geht. sagte Palm die alte Fischer-Weisheit, "wenn sie beissen, beissen sie" Und ich bin am Ende meiner Weisheit.

Nachdem ich das Abendessen (incl. der nun zusätzlichen Tabletten damit ich wieder leichter erigieren könnte, (Wozu nur wozu???) intus hatte, hab ich mich das erste Mal wegen meiner Haut geschmiert, damit ich noch schöner würde. Wozu nur wozu? Diese ewige Einsamkeit macht mich so fertig.

In höchster Not, vor allen auch finanzieller! rief ich Frau Direktor Bozar in Retz an, dass ich exakt am 1. Juni zu ihr fahre mit der Bahn. Aber ich habe EAKT nur mehr 60 Euro. Und muss noch 11 Tage essen zahlen. Von morgen an gerechnet. UND am 1. Juni muss ich ca. 30 Euro für die Bahnhart nach Retz zahlen, obwohl ich so gerne ins Lo:sch gegangen wäre, dort machen sie übermorgen, Freitag, 23. eine neue Bekleidungs-Vorschrift: "Herr, Hund und Sklave". Das würde mich interessieren wer da der in der Mitte sei, der Hund oder der Sklave?

SEX zwischen drei hat mich immer brennend interessiert, doch nun hab ich keinen Groschen Geld mehr über für Vergnügungen. In grösster Not reif ich Elisabet Bozar an, sie lud mich zu einer Art "Nachfeier zu ihrem Siebziger am letzten Tag der Rezter Weintage am So. 1.6.08 ein. Und sie sagte zu, dass sie dafür sorgen werde, dass ich nach Rezt kommen werde. Entweder, dass sie irgendwen finden werde, der mich nach Rezt schieben würde, oder sie würde mir finanziell helfen, dass ich die Bahn zahlen könnte. So tief abgestiegen bin ich. Was gelte ich

?

Ist immer das Letzte. Und das ist dann die Summe eines >Lebens? Weinend beende ich den Tag. Morgen werd ich gottseidank keinen Cent ausgeben, doch es bleiben mir nur mehr bettelarme 60 Euro. Ich weiss, die neue Granulat - Zahlungen am Mi. 7.08, und heute haben mir Löcher in mein Haushaltsbudget gerissen. Dazu kam dass die Hin- und zurückfahrt nach Gratz viel zu viel gekostet hat, und meine Bank war nicht bereit, mir soviel, als Günter Bogen mir überwies auszuführen. Denn "laut Beschluss" ist es Vorschrift mir nur mehr 48. Euro ausbezahlt werden dürfen. Damit sei der Mai ausgereizt. Ich esse viel zu viel Salat. Ich schwöre, ich hab alles veressen was ich an Taschengeld habe. Alles verputzt. Und nun steh ich weinend da. Fast täglich kauf ich mir eine Grosspackung Salat bei Heribert Schmidt. Es ist auch zu gut, Salat zu essen. Nun wird wieder schlafen gegangen. Es ist 20:40, des Mi. 21.5.08.

DONNERSTAG, 22.5.08:

5:23:

Tief in der Leere steck ich "drinnen" heut hab ich von B.Traven und meinem ersten Buch, das ja eigentlich nur, wie "Hundert Hennen" eine Sammlung der Predigtdienste ist. Und da erträumte ich mir, dass Traven's "Ziegelbrenner" eben auch eine Sammlung sei, ich hab McGoohan sen. - Buch nie gesehen! McGoohan jun. aber sehr wohl. Und ich rief sofort Kurt Palm an, und der wiederum rief die Polizei, dass diese wertvollen Bücher interessanterweise gestohlen seien. Oh, was ich mir zusammenträume, in meiner Einsamkeit.

Meine Leere gebiert aber nur schwachsinnige Leere. Leere gebiert

eben nur Leere und Nichts. Ein Click und weg ist alles. Heute ist der Tag, wovon ich im Geiste lebe.

1969, wo ich kurze Zeit in "Gesellschaft" lebte - im Meidlinger Kolpinghaus, in der Bendlgasse. Und sofort ruderte ich mich nach "oben" und schon wurde ich Senior der Kolpingsfamilie Meidling. Wobei 1969 eine andere Vereinsregelung galt als heute. Sogar im Kolpingwerk hat sich 68 ausgewirkt, jetzt ist es wieder zurückgefallen in die Patriarche Ordnung? z.B. hat Okto diese Woche in der Sendung "Queer-TV" berichtet, dass das Kolpinghaus einen schwulen Heimangestellten kündigte. Und vom Gericht bestraft wurde, denn auch für Kolping gelten die Gesetze musste sich der Dienstgeber sagen lassen. Und ich jubelte. Denn die Kirche denkt, sie steht über die Gesetze. Ich wurde ja 1991 als Pastoralassistent entlassen. Dr. Dechant (ein HNO-Arzt) war so sozial gesonnen und wagte sich mit einigen weiteren Mitgliedys des Pfarrgemeinderates der Pfarre St. Hemma zum damaligen "Chef" Weihbischof Krätzl, und der begründete den Hinauswurf, mit der diskreten Formulierung "es seien Briefe gekommen" das meinte wahrscheinlich (?) Briefe besorgter Eltern, ich, Schwuler (das schlimme Wort wurde in Gesellschaft Krätzls nie ausgesprochen) würde Ministranten (damals gab's nur männliche) verführen. Und die Gruppe Wagemutiger um Dechant ging kleinlaut wieder heim. Heute bin ich froh, dass ich in Freiheit leben darf. Aber gleichzeitig weine ich, denn einsamer als ich kann nicht gelebt werden, denke ich. Oh, was werden so manche NOCH Einsamere machen (mit-machen?) Was steht mir alles noch bevor???

Wann z.B. kommt www.pcuserhelp.at und wechselt mir den Computer aus, und was mach ich dann... Wenn ich nie wen hab, der mir hilft, und ich steh mit dem zweiten Computer ohne Schulung da? Schon, als ich im ca. Sommer 2000 DIESEN original neuen Computer gekauft habe, und seither allein mit ihm, und ohne Kurs "geschaffen" habe. Nur Tippfehler, die McGoohan und Mandy E.Mande ausbesserten. Also damals, als Mandy E.Mante die ca. 40 Auspeitschungen und den Newsletter einfädelte. Wer von den vielen, die die Abos hatten lesen sie noch. kriegen sie noch? Nie krieg ich Lesybriefe. Nie. Was ist aus den Chat-Protokollen geworden. Ich hab sie dank Mandy E. Mante alle daheim noch lagern. Sammlung eines irren Einsamen. jetzt sammle ich die Gestionsprotokolle. Der Falter schenkt mir das Papier und ohne Falter wäre ich das reine NICHTS. Heut ist im tiefkatholischen Österreich Feiertag, "Fronleichnam" aber die Schweiz ist nicht

so strikt katholisch. Ja, dort wo McGoochan wohnt ist der Kanton "Schwyz" aber schon Zürich ist evangelisch. Dort weine ich mich aus. Es ist 5:59 und ich "darf" zu frühstücken beginnen, der Tee rastet seit einer guten halben Stunde. Vor hab ich heute absolut nichts. Rasttag. Voll Tippfehler. Do.22.5.08, 6:00.

██████████ und sein Freund und ein Jugendfreund würden sich so sehr freuen einmal zu mir zu kommen, bzw. mich zum Essen einzuladen. Das las ich noch vor dem Frühstück. Und so weinte ich mich gleich bei ██████████ mailisch aus.

Wir haben uns beim Drahdwaberl - Film "Mulatschag" im Gartenbaukino kennen. Und ich jubelte, dass er mir mailte, und sagte eben, vielleicht können sie zu mir kommen, und mir statt dass sie mir zum Essen einluden, könnt ich eine Winzigkeit an Münzen oder Scheinchen (winzigste) kriegen. Denn es hat mich der Schlag insofern "gestreift" als dass ich l a n g s a m gehen kann, kann ich auch nur l a n g s a m essen. Sonst rinnt mir alles wieder aus dem Mund. Das würde ich "geifern" nennen.

Und Essen ist stress für mich. Es würd mich über alle massen freuen, wenn sie zu mir kämen. Die Einsamkeit ist sehr schwer zu ertragen. Es ist aber jetzt wirklich Zeit zum Frühstück. Do. 22.5.08, 6:13.

Do.22.5.08, 19:49: Also vom Heribert Schmidt hab ich viel zu viel gekauft, riesen Menge Salat, ein Ei, 10 dkg Capaccion-Beafsteak vom Fleischy Ringl - teil paradiesischen klein New York - das ich roh zu mir nahm, und Herr Schmidt schenkte mir noch übergebliebenes vom Asia Gemüse. Das ihm zuviel blieb. Und ich kann nicht genug kriegen von Gemüse. ja ja ich bin FRESSÜCHTIG! Also muss ich aufpassen ja keine viertes Mal wieder JOJO zu spielen. Heute war Renate Schweiger von ca. 14 bis ca. 16 Uhr da, das macht einen Traum Tag aus einem Tag! Dann rief McGoochan an, und erfüllte mein Wochenglück. Denn Duhsab, sie könnten das niemals lesen, wenn es McGoochan gäbe. Ja, Helmut Schmidt hat schon vor langem prophezeit, dass nach dem schrecklichen Zynismus PATHOS kommen wird. Und ich hab täglich eh ein schlimmes Gewissen darauf. oder davon.

Mitten im Gespräch mit McGoochan rief Christian Schreibmüller an, ich musst ihn leider auf später vertrösten. Er hat zugesagt, er wird wieder anrufen. Ich kenn das schon lange, oft ruft

wochenlang niemand an, aber wenn wer anruft, rufen gleich mehr auf einmal an. Oder wie sagte Kurt Palm gestern im Fernsehen. über die Fische: "Wenn's beissen, dann beissen's" so auch heute um 17:30 war so ein Moment.

Egal ich war beim Mittag essen auch stehen geblieben. Lange hinter mir, auch das Mittagschläfchen und so weiter.

10 dkg rohes Fleisch und dazu ein Kilo Gemüse macht trotzdem dick! Gottseidank hat mich Renate nackt wie es unser Zeremonie ausmacht abgewogen, also ich war nackt, nicht sie! Das hatte ich bei der Abwiege Ende April 08 exakt 70 Kilo. Heute habe ich dreiundsiebzig nackte Kilo! So leicht geht das bei mir. JOJO. Aber ein Viertes mal überleb ich nicht. Und finden wird ich trotzdem niemand, der mich begeistert gegenbegehrt.

█ mailt mir, dass er seit langem kein Newsletter mehr bekäme, doch ich erinnere mich an ihn. ER hat mir gemailt und ich maile ihm einige Predigt dienste, doch ich kann nicht an alle, die je meine Mentalität kennen lernen wollen, nicht immer einen Predigt dienst persönlich schicken. Unter www.falter.at kann da ja ein Abo bestellt werden. Es wird garantiert niemals eine Rechnung kommen und auch kein Spam, denn der Falter ist garantiert redlich.

Bei vielen Abonnementys begann es so wie bei █
█! Ich jubele über jeden der zu mir stösst! Ich jubele wegen aller Besuche ebenso. Es ist auch jeder persönlich eingeladen, zu mir zu kommen.

Nac-Hi mailt mir aus Retz, dass er sich freut, dass ich Herwig von Kreuzbruck besuchte. Ihn hab ich erst durch Nac-Hi kennen gelernt! Wir haben so viel zu danken. Er ist klug und jugendlich wie nur irgendwer. Design oder sein. ist unser gemeinsames Zittern. Aber ich bin sicher, er wird SEIN.

Herwig von Kreuzbruck hat zuviel geraucht denkt er sich. Ja jeder denkt so viel bei sich. Ich hab so viel gefressen. Ohne Ende gefressen. Und noch heute zittere ich, dass ich zurückfalle. Eine Sucht ist die Hölle. Zuviel Saueres ist ungesund 1 Apfel am Tag ja! aber ich muss unbedingt auch genauso viel Basisches zu mir nehmen. Es ist nie wer da, den ich zu sowas fragen könnte. Immer bin ich allein. UND wenn wer

physisch anwesend ist, ist die Anwesenheit so spannend, dass ich alles vergesse. Oh wieviele Fehler beging ich in meinem Leben.

Trotzdem muss ich morgen 4 Äpfel kaufen, 1 rote Paprika, 1 Zitrone, die wird ab morgen geviertelt! Und zwei Joghurt. Das genügt. Natürlich geb ich seelisch nicht nach übermorgen zu "Herr, Hund und Sklave zu gehen, denn ich MUSS einfach wissen, wer in der Mitte positioniert ist. Ich muss es wissen. dafür spare ich zudem. Jetzt wird geschlafen. Es ist 21:00, des Do (Red Letter Day - Fronleichnam) 22.5.08.

FREITAG, 23.5.08:

4:23:

Um 3:40 wurde ich geweckt!

SONDERMELDUNG - SONDERMELDUNG - SONDERMELDUNG - SOND

Aber so wichtig, dass ich die Formularien wechseln muss! Ich hab ja drei Formulare: 1. Predigtdienst, 2. Kalender, es tut mir leid - Nummer drei Gestion. Also wechsele ich nun auf Nr. 3! tut mir echt leid! aber du musst das einsehen. Es ist Fr. 23.5.08, 4:24.

Fr. 23.5.08, 8:23: Die Äpfel, 4 Joghurt, 1 Zitrone, 1 rote Paprika sind daheim. Doch da lief im Fernsehen (auf "Puls4") gerade, ein Werbespot für Erdbeeren, wonach die so gesund seien. Und sie sogar den Zitronen den Rang abliefen. Da steh ich nun mit meiner einen Zitrone, die ich übers Wochenende viertele, damit ich geld spare und trotzdem gesund lebe. Sparen ist schon ein Problem. Folsäure sei viel drinnen. Wie überhaupt ,sage der Werbespot, in allem Grünen viel Folsäure drinnen sei. Jetzt bin ich mir nicht sicher, soll ich also auch das Grüne von den Erdbeeren essen? Denn früher gab es bei der Sendung, die früher irgendwie anders hiess, als die nunige in der Selben Location lief, also via a vis vom Stefansdom das Wirtshaus gab es das statt Zigaretten und Alkohol Erdbeeren mit dem grünen Krönchen drauf. Also soll ich es doch essen? Die lassen mich so schrecklich allein.

Heribert Schmidt bietet heute als süsses Essen Scheiterhaufen mit Obst und Zucker- Krönchen drauf, an. Ich werd natürlich

keinen Zucker drauf essen. aber ich hab eine geschickte Frage an ihn. Salzig bietet er Hühnerleber mit Fisolen und Bratkartoffel an. In den Fisolen ist schon allein der Name ein deutlicher Hinweis auf Folsäure.

Hubert Armin Elison hat heute das Morgenjournal spitze moderiert. Zuerst die Sache mit der "Antikorruptionssache" in Österreich, wo die Justizministerin eine geplante staatliche gerne hätte, aber andere Mitglieder der Koalition wollen in jedem Ministerium ein eigenes Referat.

Da sass ich nun mit meinen drei Formulieren: Kalender, Gestion und Predigtendienst. Denn ich unterbrach meine Gestion und wechselte zu Predigtendienst Nr. 796. Denn das war "plötzlich" wichtiger geworden. Ist Korruption im Spiel? Das müsste also innerkörperlich untersucht werden. Eine eigene Untersuchungsstelle?

Sei es, wie, es sei! Ich geh heute beinhart ins (Lo:sch) Dort steht heute erstmals am Programm: "Master, Dogs & Slaves" Start um 22 Uhr. Ich muss da hin! Koste, es was es kostet. Korruption ist es garantiert nicht.

Dann kam auf Öl beim Modenjournal, dass der Da Lai Lama in England von Premierminister empfangen wurde! (in Deutschland aber nur von einer Ministerin! Sofort war der Da Lai Lama bereit darüber zu reden, es sei ihm wuscht wo. Denn in England wurde er nur im Palais des bischöflichen Oberhauptes. Und nicht wie es sie für einen Staatsoberhaupt gehören würde im Sitz des Premierministys. Der aber scheisst sich hörerisch nicht darum!

Er wisse, dass es in China um Geld gehe, und ihm sei die Olympiade absolut recht. und "wo" ist doch egal, wichtig ist dass er wurde! und er fügte hinzu, was Demokratie bedeute. Die die da für sind sollen da hin gehen und die da dafür sind sollen doch da hin gehen. Oh wenn der Papst Benedikt der SO und SO vielte einen Bruchteil vom Da Lai Lama lernte!!! Also hab ich von 3:40 bis nun 8:55 unendlich viel begriffen. Fr. 23.4.08, 9:03.

Fr. 23.5.08, 15:39: uijeh uijeh, jetzt sind noch einmal sieben geschlagene Stunden bis "Master, Dog & Slave" startet. Die sieben Stunden die das Mittagessen und das dazugehörige

Schläfchen umrahmt sind erträglich, doch die nun folgenden sieben Stunden sind ja schrecklich. Die ab 22 Uhr sind ja auch nur langweilig, weil ja niemand auf mich wartet. Einsamkeiten umrahmen mein Leben generell. Es lief nach dem Mittagsschläfchen auf Okto "Irgendwo in Wien" Da seh ich immer sehr fesche Kerle, die gut singen und der Moderator ist dermassen begabt, dass ich mich sehr freue, wenn er läuft. Denn die 27 Minuten, die seh ich gerne, und schon sind sie vorbei. Die einzige Sendung, die ich mir gerne anschauen kann ich aber nicht digital aufzeichnen, denn es läuft nicht digital. Also muss ich warten, bis es wieder zufällig von mir eingeschalten werden würde... Also nie. Heut hab ich ganz wenig Scheiterhaufen gegessen, und sogar ein Viertel der Bratkartoffel im Kühlschrank mir aufgehoben, damit ich nicht blöd werde. Denn essen ist das einzige, was mir das Leben versüßt hat. Oh Panik. Und es läuft erst der Mai. Ich nehm mir vier Fünferscheine mit ins Lo:sch. Aber ich werde wenig davon ausgeben. Aber eine Garderobe muss ich zahlen und Eintritt kostet 4,50 Euro. Ein Getränk (Cola ohne Zucker, trinken werd ich es nicht, es ist nur ein Symbol. Das werd ich nicht aufmachen, sodass die Bar das Gefühl hat, dass ich dabei sein will. Symbol. Wenn ich ein Glück hätt, wäre der Herr mit der Leine dort?

Wenn mich wer als Hund akzeptieren würde, hätt ich ... nein, dafür bin ich zu schiach (schirch). Ich hab mein Leben verpasst. Jedes Wort, das hier steht, ist die reine Situationsbeschreibung.

Ich hab misch schon perfekt (?) angekleidet, wie ich ins Lo:sch gehen werde. eine der mittleren Kurzen Bluejeans, dazu die Knobelbecher, ein kürzest Rohrstab, ein Halsband aus Kette und die mit einem Franzosen fixierte Leine. Dazu werd ich den Lämpertschek nehmen.

Ich rätsele selber (d.h., ich bin meine eigene Schnitzeljagd), wie ich 55 1/2 Jahre überlebt habe. Aber es ist defacto so! Wenn wer das Geschreibsel rezensieren sollte, wird es darin heissen. Er als ich sei so Hypertroph eitel, dass es nicht zu ertragen ist. Aber ich weine ohne Ende. Wie es ohne je einen einzigen schwulen gefunden zu haben, der sich in mich gegen-begehrerisch ein bohrte. Es ist aber so!!!

www.phettberg.at/gestion.htm läuft nun exakt ein halbes Jahr.

Und jedes Wort ist ungelogen. Ich schwör. Wie viele Hoffnung sind verflogen. Nur in einem halben Jahr. Das jetzt hochgerechnet auf mein Geburtsdatum So. 5.10.1952, 23:45 Uhr!

Während des Mittagessens schaute ich mir die Sendung "Beckmann" auf 3 Sat mir an. und da war Richling drin! ER ist der aller lustigste für mich. Er hat diesmal Amstetten in Visier. Und er witzelte, dass es in Österreich eh nicht so arg sei. Denn in Österreich überleben fast alle, während in Deutschland die dann im Gefrierschrank landen oder im Blumentopf.

Ich wohne nun 26 Jahre in dieser meinen Wohnung. Fast so lang als die Tochter des Amstettners inhaftiert war. Gut sie hatte was zu tun.

Die "nur" 8 Jahre gefangen gehaltene Natascha Kampusch kriegt nun auf "Puls4" eine Gesprächssendung in der am 1. Juli 08 der Niki Lauda zu Gast sein wird. Aber ich muss warten bis 22 Uhr die "Herr Hund und Sklave Show auf 10:30 startet heute. Auf Okto läuft aber gotteseidank von 20 bis 22 Uhr interessante Sendungen, die mir mir anschauen kann. Naja ein Mensch wär besser, als eine Sendung. Es ist 16:49, des Fr.23.5.08. Auweh auweh auweh. uijeh. uijeh. uijeh. es ist Fr. 23.5.08, 16:49.

SAMSTAG, 24.5.08:

10:14: Der heutige Tag dürfte dazu da sein, dass ich erkenne, GARANTIERT kein Solipsist zu sein!

Als ich die Tee-Zeremonie zu mir nahm, war mein erstes Aufstehen: 7:30. dann schlief ich gleich weiter. um 9:15 begann ich frühstücken und schaltete dazu Radio Öl ein. Da lief eine Reportage, wie es den 1974 startende Porno-Kinowelle mit der Ausbeutung von nicht in Ö. geborene Personen, die schön waren und daher körperlich ausgebeutet wurden. Mit wenig Geld wurden sie gekauft und benützt, und weggeschmissen. dann kamen die 10 Uhr Nachrichten, wo by the way gemeldet wurde, dass es keineswegs möglich ist, wenn wer schwul in Ö. sei, gegen einen Hinausschmiss aus einem Lokal zu klagen. Also wir sind noch ganz wenig, wenig weit. Denn die Juristikatur denkt von sich aus nicht an sowas. Und einer der aus einem Lokal rausgeschmissen, weil er schwul ist, der wird garantiert dort eh nie hinein. Also mir geht das so öfters im Laufe der Gestionszeit - also

seit Nov. 07 - . mit der Begründung machen das bekennende Schwulenlokale mit der Begründung, sie hätten eine "geschlossene Gesellschaft".

Ah ha, die sind also rechtskundig! Wer rechtskundig ist hat immer einen Fortschritt. ich bin immer hinten.

Gestern war ich ab 22;20 im (lo:sch) meiner Neigungsgruppe! So attraktive Kerle, die da herumstehen. Ich aber bin alt und körperbehindert. Zuerst wagte ich nie hin, nun wag ich hin und freu mich endlich diesen Schritt gewagt zu haben. Aber die Attraktiven sind immer schon dort! Jahre und Jahrzehnt lang. ICH muss geduldig warten und hin. und hin gehen. Irgendwann wird sich das Wunder wie vor vierzehn Tagen wiederholen. Vor exakt vierzehn Tagen hab ich den Herrn mit "meiner" (die ich gestern physisch auch mithatte, denn es war gestern die Premiere von "Herr, Hund und Sklave.")

Es war tatsächlich ein Man-Mann - Paar, wo der eine leibhaftig Hund war. Er dürfte es so internalisiert sein, "haben" wäre ein Verniedlichung. Er ist auch tatsächlich so attraktiv und turnerisch geübt, dass ich nicht einmal die selbe Luft die er atmet, zu atmen wagte.

Sie trieben es viele Stunden lang ich bin sogar vor ihnen heim! Denn es war bereits so schnell? so schnell? so früh? fast vier geworden. Ich ging vor ihnen. es war der reinste Porno. ich wagte gegen Schluss, dann sogar in dem Bar-Raum wo der Herr mit seinem Hund sich aufhielten, und der Hund war in Andreas Stellung an Händen und Füßen angebunden war, mich ca 1 1/2 Meter neben ihn mich hinzuknien Wortwechsel gab es absolut nicht. Nur ca. 3 die mich anredeten, ich hatte keinen Mut einen anzureden. Und die die mich angesprochen hatten Mitleid mit mir. Das tat mir so gut. Ja ich bin zu alt und jeder weiss wir "wir" diese Woche erforscht haben, wieso die Frauen, wenn ich einsteige mir ihren Platz anbieten, denn sie wissen, ich gehe wie ein Gelähmter. oder sowas. Denn alle bieten mir einen Platz an. Also mein Leben ist vorbei? Ja ich jubele, dass ich endlich mich hintraue. Ich war so niedergeschlagen, dass ich zu den bisher 10 Euro, die ich teilweise als Trinkgeld und teilweise als Gebühren ausgab, dann sogar ein Taxi mir leistete, und nimmer die Seelische Qualität hatte, "heim" <(wo ist das eigentlich???)> zu gehen. Jetzt geh ich in "meine" Familie in

das Geflügel Geschäft Heribert Schmidt wo der Geschmacks-Genie und Koch, das jeden Tag so gut schmeckt, dass ich es so gerne weiterröchen liesse. zumindest röchen! An so kleinen Ausrutschern merken Sie, Duhsab, dass ich nur die Fresserei als meine HEIMAT habe. Ich hab nicht die Kraft, die genaue Bezeichnung der heutigen Speise zu bezeichnen. Ich sag einfach es gibt Wildschwein mit Kohl und Kartoffel. Davon werd ich ein bisschen für morgen mir aufsparen, damit ich ja schlank bleibe. Es könnte ja doch wer ins Lo:sch kommen... Ich nehm mir fest vor nur einmal im Monat hin mich hin zu trauen, denn das darf ich absolut niemand zumuten, mich öfters zu sehen.

Ja, klar ich hab mich immer in die Fresssucht retten müssen. All die vielen Jahre, wo ich niemasl (bleibender Tippfehler) gegenbegehrt wurd. Es ist Zeit für den Tresor (gestiftet von Renate Schweiger). Denn das Salon HERIBERT SCHMIDT schliesst samstags um 12. u recht, denn die zwei die da arbeiten, brauchen ihre Erholung von mir. So ströme ich von Minderwertigkeit zu Grössenwahn. Es schlägt. Sa. 24.4.08, 11:06.

Sa. 24.4.08, 16:30 Renate Schweiger weckte mich vom Mittagsschläfchen! So lange und angenehm schlief ich. Vom Mittagsschläfchen zur Jause, die ich in Gegenwart der Renate gleich ass, denn sie schenkte mir eine rohe Gurke und von einem Demeter - Laden in Favoriten. der schmeckt exakt wie das Knäcke Brot von Weinachten, das natürlich wie alles immer von ihr geschenkt. Sie ist die einzige, die an trostlosen Tagen mich besucht. Sie hat mir auch das von Günter Bogen gestiftete Diplom photokopiert und mir zurück gebracht. Wenn ich sie nicht hätte, stünde ich total von allen guten Geistern verlassen da. Sie hat mir auch ein Heferl das über einen halben Liter fasst. Oh wie soll ich ihr nur danken? Jetzt steh ich als Bettler da. Sa. 24.4.08, 17:01.

Sa. 24.4.08, 19:93: die Sonne scheint und morgen wird ein sehr schöner,warmer Tag werden sagte die Wettervorschau. Zu hören ist ein Fiaker auf der Gumpendorferstrasse.

Karl Killian, der auf Okto die Sendung "K " machte und mich vor Publikum interviewen wird zum Thema "Verkörperung" sogar die Renate denkt, vielleicht in die Schillerplatz - (bild. Kunst) zu besuchen. Aber ich wollte nur kurz etwas melden, was mich hellauf zum Lachen brachte: Dem Killian hab ich meine aktuelle

Kalender - Termine geschickt. Und er mailte mir lapidar zurück, er müsse dringend Mottenjagen.

Noch eine Mail ist ausständig: [REDACTED] und sein Freund werden am Freitag, 30.5.08 um 19:30 zu mir kommen. So lang wer zu mir kommt lebe ich. Ich brauch das wie einen Bissen Brot.

Weil ich gerade bei einem Mann-Mann Paar bin: auf Wien heute um 19:00 wurde gemeldet, dass viele Paare ("natürlich" hetero, zeigte der ORF2) im buddhistischen Ritus, wie es in Thailand üblich ist heute geheiratet haben in Wien. Und ich war mein Leben lang ewig allein. Und jetzt ist alles zu spät? Schon wieder ein Grund zu weinen. Ich hab mein Leben zu leben vergessen.

Einer der Söhne von der chinesischen Restaurant habe ich das erste Mal mit einem Moped gesehen. Er strahlte. So freudévoll hab ich ihn noch nie gesehen. Also ist das der Tag, wo er in sich kaufte?

Christian Schreibmüller rief mich gestern um 19 Uhr an, wie gesagt gestern! Er war Obmann bei der Gassergasse, wo vorher die "Wigast" kochte. Und eben danach kam er und die Punks (auch Punx zu schreiben) Er hatte so lange Haare! ziemlich brünett. Um diese Zeit war für mich noch ein weiter Weg zu langen Haaren. Als er im Verein GAGA war, war ich Postulant im Stift Klosterneuburg. Dann wurden wir so kommunikativ miteinander. Er war der der mit mir am öftesten vor McGoohan mit mir redete. Und vorher war der Erwin Penz der Kommunikativste mit mir. Aber erzählen muss ich unbedingt, dass Christian genauso arm geworden ist, wie ich. Er packt, wenn er sein Haus verlässt, sein neues Buch ein, und hofft, dass es wer ihn abkauft! Davon leistet er sich dann ein Mittagessen. Er hat eine Textsammlung herausgebracht.

Da ist auch eine Rede von Gerald Grassl drinnen. Der Titel des Buches lautet: "UNGEHALTENE REDEN". Während es früher im Wigast, die Lokale hiessen später dann "Naschmarkt" - gibt's auch nimmer. Aber so lang es die Wigast gab, war es so billig, dass alle von Erbetteltes sich sättigen konnten. Nun müssen Bücher (zumindest eines) für ein Mittagessen verkauft werden. Weite Wege. Schreibmüller und ich gestalten dermaleinst "Phettberg rettet die Religion". Wo sind diese Wege geblieben?

Was werd ich nun "retten"? Also geh ich schlafen. denn morgen muss ich den gestern (siehe gestrige "Sondermeldung" 3:40) begonnenen Predigt dienst Nr. 796 fertig schreiben. ich muss ja auch ein bisserl Spannung in mein Geschreibsel hineinbringen. Allein wie ich bin. Heute geh ich sofort schlafen.

Also meld ich mich morgen erst später. Nicht erschrecken. Jetzt ist es Sa. 24.5.08, 20:33.

22. KALENDERWOCHE:

SONNTAG, 25.5.08:

7:27: Soeben wurde am Schluss der 7 Uhr Nachrichten auf Ölgemeldet, es hätte in Linz "milde" 16 Grad. An so einem Wort wärme ich mich ohne Ende.

Es kann also so sein, dass er irgendwo sitzt und vom Computer überall her die Temperaturen gemeldet kriegt. UND er sitzt da die ganze Nacht und überall sind stabile Grad. Aber in Linz wird es wärmer und wärmer um 4:30 war es noch 14,3 Grad dann um 5:00 hat es bereits 15,2 Grad. und um 7:00 melde es 16 Grad. Also denkt er sich es wird immer wärmer und wärmer in Linz, während es in allen anderen Hauptstädten stabile, gleichbleibende Grade hat. Aber in Linz wird es wärmer und wärmer. In höchster Verzweiflung erklettert er das Eigenschaftswort "mild" denn wenn es temperaturmässig wärmer wird haben wir den Eindruck es ist überraschend angenehm. Wenn das Temperatur von Minute zu Minuten kühler wird, dann haben wir den Eindruck, es fröstelt. Also müsste es in den Nachrichten "frösteld" als Zusatz geben. Und folglich haben 9 Landeshauptstädte, wo gemeldet werden müsste, ob es sinkt oder steigende Temperaturkurven gäbe an dem jeweiligen Punkt. Hirngespinnst ohne Ende. Es ist So.25.5.08, 7:39.

Wieviel Temperatur mag es in der Sekunde grad in Linz geben? Ich war schon Tee-en und hab schon weitergeschrieben am Predigt dienst Nr. 796. gefrühstückt hab ich auch schon, dabei schnappte ich eben die "milde" Temperaturangabe über Linz auf. So.25.5.08, 7:46.

So.25.5.08, 13:20 als ich mir gerade die Haut eincremte rief am Handy der sagenhaft Schöne den ich zuletzt im 57A traf, er hatte

eine Melone auf, als ich zuerst zu Rotraud A. Perner fuhr und danach zur Premiere vom Kinofilm vom Drahtwaberl-Doku im Gartenbaukino. Also ein Traum Tag dazu kommt nun, dass er und seine Freundin zu mir kämen wollen. Einigen wir uns darauf, dass er "der mit der Melone" heissen wird. so bettle ich mir Leben in mein Leben herein. er sitze gerade mit seiner Freundin in seinem Bett und sie werden heute noch beide kommen.

PD. Nr. 796 trägt den Titel "Gegenbegehren?" Und ist bereits ausgedruckt. Mittagsschläfchen ist schon fertig, mittaggegessen hab ich ebenfalls. Renate Schweiger hat mir gestern wieder Naturreis (mein Liebling) gekocht. Dazu ass ich noch Fleisch vom Wildschweinbarten dazu eine Matjes-Rolle, die ich bevorratet habe. Als Jause werd ich den traumhaften Scheiterhaufen - also ein Viertel davon essen. Ja nicht zu viel essen, denn fresssüchtig bist du dein Leben lang. Aber ich leb immer als Jüngling mein Leben lang. Ich will dazugehören. Damit ich wenigstens wo dazugehöre. Jetzt haben "wir" wieder ein Spannung, wir der Herausgeber und Sensal McGoohan anrufen, oder ich mit dem Notieren enden? Es ist 13:55. des So. 25.5.08. Jedenfalls der mit der Melone hat gesagt, dass er viel von mir lese und auch meine Auftritte so angenehm fände. Und also hab ich wieder wen an meiner Seite. Aber ich muss mich tummeln, damit der McGoohan nicht gewinnt. ES ist So. 25.5.08, 13:57.

So. 25.5.08, 18:07: also gewonnen hab ich. Der schönste Nachmittag voll Sonne lief. Die nun 3 Gartenpflanzen die es bei mir aushalten sind gegossen (mach ich jeden Sonntag).

McGoohan hat exakt 2 Minuten nachdem ich mit der letzten Gestion schloss, angerufen. Auf den Punkt. McGoohan macht wie immer sonntags seine Buchhaltung er arbeitet, bis die Schwarten ihm krachen. Er ist meine Familie und seine Frau. Ich war Katzenhüten in seiner Wohnung (der Kater mit dem weissen Schlusspunkt).

Streben wir (die Ösys) auf ein neuer Biedermeyer zu?

Wo hin mein Auge blickt, es wird geordnet und Zufriedenheit gepflegt. Heute hab ich wieder "Vera" auf ORF2 geschaut. Und denk mir schade als sie persönlich bei mir anrief, warum ich nicht zu ihre käme. Es ist der Zeit punkt zu ihr Kreuz zu kriechen? Nachher lief die Lotto-Show, wo gedreht wird, wer was

gewinnt. Und da war der Rock'n Roll Misolant der bei Burn out durchmachte und ganz offen darüber redete. Er ging an viele einsame Orte um sich zu rehabilitieren und ich nun ein deutlich anderer (neuer)

Die Situation kommt mir wie ausgewechselt überall vor. Gut, es scheint auch die Sonne, doch die Sendung wird immer am Samstag voraufgezeichnet, aber genauso wie es war, wird ausgestrahlt. Damit es möglichst wenig kostet.

Nach dem Abendessen bin ich Abfall wegwerfen (mein Sport" die 3 Etagen gehen.) Bin auch heute nach dem Frühstück gegangen. Damit ich eine Mindest-Bewegung hinter mich bringe.

Die Werbung läuft gerade, es sind nur mehr gefilmte Texte mit kurzen Bildern wahrlich ein Zimmerspringbrunnen. Genügsamkeit wo hin das Auge blickt. Bidermeyer.

Der Nachbar auf der Etage ober mir, hat eine Freundin bei sich nun wohnend, und ich traf sie beim Einsiedeln. Glück und Zufriedenheit überall. Auch bei mir! Den den Lotto-Treffer von heute Nachmittag heb ich mir zum Schluss auf: tatsächlich kam der mit der Melone zu mir von 14:30 bis 17 Uhr blieb er bei mir. Das war mein Lottovolltreffer. Er malt und schreibt so schön, dass ich es nicht treffend beschreiben kann er ist 32 und schreibt sich total mit Kleinschrift: l e s t a r d e s g o l d s c h e i d e r ist sein Name wir trafen uns an diesem Nachmittag, wo wir die Handy-Nummer in 57A wechselten, dauerten drei Minuten und niemals hätte ich gedacht, er käme wirklich oder rief auch nur an doch er tat es! So ein Glück. Er ist bildhübsch. Und hat mir sogar ein paar Zeilen vorgelesen ich hab einfach irgendwo aufgeschlagen und er hat dann vorgelesen.

Mehr Glück ist ja nimmer möglich! Er der 32 Jährige las mir vor und schenkte mir seinen Katalog! Ich schenkte ihm dafür den heutigen PD Nr. 796.

les tardes goldscheider malt und textet! Er hatte eine Ausstellung und verkauft oft am Flohmarkt und isst dann die ganze Woche davon. Genügsamkeit und Bescheidenheit, wo hin ich schnofele. Und ich darf dabei sein! Es läuft um 17:30 "Vera" auf ORF 2 und ich überlege, ob ich sie nicht um Verzeihung bitten soll. denn es ist überall ein neur Ton. Wrabez - Team die

Ursache. Die Stimmung überall? Ich werde Frau Dr. Vera Russwurm anrufen. Damit ich nicht überall vergessen werde. Aber nun zu les tardes goldscheider's Katalog "Ölbilder, Videoarbeiten und Textauszüge"

Er bat mich, auch filmen zu dürfen (mich) und ich sagte, Glück überströmt absolut zu! Dabei sein dürfen!

Er trug, als wir uns im 57A trafen eine Melone.

Glück über Glück.

Erlas mir vor und ich bat ihn aufzuhören, denn der eine Satz war so viel und so schön formuliert, dass ich meinerseits wieder einen fast poetischen Satz schaffte. Wir dürfen nur soviel, lesen bis wir seelisch voll sind. Sonst überlesen wir uns. Und ich bat ihn, diesen Schönen Satz mir aufzuschreiben. Und mit dem ende ich und höre auf. Damit Sie, Duhsbys nicht überlesen:

...am ende wird es eyne erinnerung mehr sein was sich erinnern muss...

les tardes goldscheider

So. 25.5.08, es ist 19:58.

MONTAG, 26.5.08:

8:49:

Tex Rubinowitz hat mich früher oft "Schmuck-Eremit" bezeichnet gehabt. So komm ich mir heute absolut nimmer vor: Denn ich habe messerscharf gerechnet, dass ich nur noch 3 Scheinchen a 5 Euro ergab 15 Euro bis zur nächsten Auszahlung. Denn Herwig Bogen hat mir sehr wohl 100 Euro eingezahlt, aber die Bank gab sie mir nicht. So steh ich jetzt zwar mit dem Preis (bunter Hund) und der Urkunde unter Glas da, aber ich muss die ganze Woche hungern, weil ich zu viel gezahlt hab und für die letzte Maiwoche bleiben mir ab exakt der nunigen Uhrzeit 15 Euro. Sofort rannte ich zu Herrn Heribert Schmidt und bat, mir bis zur nächsten Auszahlung zu zahlen, heute werde ich noch zahlen können. Er hat grossmütig zugesagt. Also ist meine Heimat

gerettet. Aber so kann es kommen, dass du überall geehrt und verwaltet wirst, aber dann verhungerst? Im Alter als Bettler. UND alle Preise steigen. Der ORF macht Werbung dafür. Die Regierung will wieder gewählt werden und macht generell überall eine Gute Stimmung. Und ich bin der Sowieso-ingste ("ingst" meint eine Endung), denn du dir denken kannst.

Ich bin so froh, dass ich den Hirnschlag so mild überlebt habe! Ich hab Demut gelernt. Oh was hab ich für viele Fehler gemacht. Ohne Ende Fehler.

Also Tee-Zeremonie, Frühstück eins hinter mir, eingekauft hab ich die billigste Vollkornsorte, ein Sack Karotten, und zwei Joghurt! Zusätzlich hab ich mir 10 dkg rohes Beef Steakfleisch vor Fleischerei Ringl gekauft. Damit ich genug rotes Blut habe wenn ich operiert werde. Anstrebung, wo ich hin schaue.

Da komm ich zum dieswöchigen Unterhaltungsprogramm:

Montag, 26.5.08, 10 Uhr plastische Chirurgie (Frau Oberärztin Dr. Gschnitzler)

Dienstag, 27.5.08, 8: Akupunktur bei Dr. Wilhelm Aschauer am Glawatschweg (Wien XIII)

Mittwoch, 28. 5.08, 19 Uhr öffentliches Interview als akademische Prüfung von Karl Killian am Schillerplatz Wien VI.,

Do. 29.5.08, 15:00 Termin am Sozialamt f. d.6. Bezirk bei Frau Stiefsohn-Rothauer. Nachher Donnerstag 17 Uhr das Gespräch der Woche mit McGoohan,

Freitag (30.5.08) kommt das Mann-Mann- Paar zu mir PREMIERE! Ich der merk mir nur den Vornamen von dem Einen und bitte gleichzeitig um Verzeihung dass ich mir so wenig merk.

Der weil schwillt die Spannung ob und wie ich nach Retz verbracht werden werde. (letzter Weintag im Retz, ich war schon sicher 20 Jahre beiden "Retzer Weintagen" nicht, und Alkohol ist für mich absolut kein Thema.

Denn wenn ja, dann muss ich um 6 Uhr in der Früh zur Bahn oder so was? (was und wie?)

Das ist das Unterhaltungsprogramm. Und der weil muss ich aufhören zu gestionieren, denn ich dachte beiden Barmherzigen Schwestern hätt ich heut Termin am Nachmittag, so muss ich sofort hin.

Muss also den Speiseplan der -Woche nach nachher verschieben. Heute gibt es Naturschnitzel Milanaise mit gebratenen Kartoffelscheiben. Es ist Mo. 26. 5.08, 9:20.

Mo. 26.5.08, 10:25: Dr. Gschnitzer ist heute nicht da also geh ich erst am Donnerstag (29.4. um 13 Uhr zu ihr, da wird sie da sein. Ich bin halt gegangen und das ist aus Konto "Bewegung zu notieren." Jetzt kann ich den Speiseplan exakt notieren.

Ich traf am Weg den Musiker, der so viele Schmerzen hatte und lobt auch die Gegen über lalle Massen, es ist noch finanziell zu ertragen und er war schon im Spital der Barmherzigen Schwestern wegen seiner Bauchschmerzen. und wurde gesund. Also schritten wir frohen Mutes wieder heim. Er geht zu seinem Arzt. Er ist Rocker und muss oft zum Arzt.

Also Korrektur: Do. 29.5.08 um 13 Uhr hab ich den neuen Termin wegen meiner Bauchfaltenoperation (Fr. Gschnitzer). Danach um 15 Uhr Termin bei Frau Stiefsohn-Rothauer (Sozialamt f.d. 6. Bezirk) dann Gespräch mit McGoohan, sonst ist alles wie vorher gestioniert.

Jetzt der gesamte Speiseplan von Heribert Schmidt geborgt bis zur bis mir die Bank meine nächste Gage (200 Euro Taschengeld) auszahlen wird.

Denn allein Leben dürfen ist für einen der immer und ewig allein gelebt hat, das Schlaraffenland. Dafür wird ich alles geben. Denn ich hab totale Angst vor Heimen. Heiminsasse und Bettelarm sein. Besachwaltet und Sozialhilfeempfänger. Meine schreckliche Situation. Aber ich bin glücklich, dass ich das hier alles notieren kann.

Es folgen alle Speisen der Woche:

Mo. 26.5.08: Naturschnitzel Milanaise mit gebratenen Kartoffelscheiben. 4,90.

Di. 27.5.08: Faschiertes Fleischleibschen mit Babykarotten und Pürree. 4,85.

Mi.28.5.08: Schweinsbraten vom Schopf warmes Kraut und Knödel. 4,85.

Do. 29.5.08: Spagetti Polognaise mit Fleischsauce mit viel Gemüse und Parmesan. 4,85.

Fr.30.5.08: Salziges: Gebratenes Lachsfilet mit Spargelcreme auf Garnelenrisotto. 6,20.

Süßiges: Palatschinken mit frischen Rahmerdbeeren. 4,20.

Sa. 31.5.08: Gedünstetes Rindschnitzel ZnaimerArt. Serviettenknödel. 6,20.

Während ich das tippte wie der erste Mensch mit so vielen Fehlern dass sich das niemand vorstellen. Die schwerste Tipparbeit der Woche. Fiel mir eben ein, siehe "Schüsslersalze". Ein Körper der sein ganzes leben nie gelernt hat in der Perestaltik vergleichbar mit einer Mühle also sagen wir der Phettberg-Mühle die hat bis fast nun nie gelernt viel Naturreis und Vollkornbrot und Rindfleisch (wie eben die Beefsteaks zu vermahlen (siehe Mahlzeit). Das hab ich also die Phettbergmühle. nie erlernt bis nun. Und so müsste ich so unendlich viel davon essen, dass mein Körper da umlernt. Also tröstlich mich damit, dass ich wenigstens nun einem feinem Koch in die Hände kam. Heribert Schmidt mein Paradies. Der mir sogar was borgt bis zum nächsten Termin, wo die Bank wieder meine 200 Euro Taschengeld gibt. Es ist nun Zeit, zum Tresor zu greifen. Mo. 26.5.08, 11:18.

Mo. 26.5.08, 15:19: es ist ein schierer Hilfeschrei, ein endloser Hilfeschrei. Also als ich begann mit der Gestionsprotokoll, hatte ich keine Ahnung, wohin ich wandern muss. Nun beginnt es sich für mich abzuzeichnen. UND je deutlicher es wird, desto mehr freue ich mich, dass ich nun wenigstens ein Begleitfigur habe, die mir jede Tagessekunde zur Verfügung steht. Denn die meisten denken vielleicht, wenn sie das zufällig einmal aufblättern, das ist eine witzige Roman - Idee. ABER es ist mein schreckliches Leben. Ohne Ende immer, ewig einsam. Allein und ja ich hab einige Telefonnummern von der Rettung, Feuerwehr, Polizei angefangen zuden vielen Nothelfys, die sogar abheben, wann ich "Hilfe" piepse.

Aber kein "Vertrauter der mich genauso gern hat, wie ich mich

fast auf die Sekunde einer Person, wenn ich jede Person sehe, dass ich sofort weiss, das wär eine vertraute Person. Ja ich bin schwul. Was soll ich machen. Es ist die Wahrheit. Ich denk mir in der Sekunde, vielleicht, hat heute irgendwer, der das liest Geburtstag und ich ruf ihn an, aber das klingt angenehm, aber vertraut wird die anrufende Person durch sowas nicht.

Während des Mittagessens ref Karl Killian am Handy an, und versicherte dass er wegen der akademischen Prüfung am Schillerplatz an mir fest hält. Also jubele ich sofort blitzartig. Wieviele einsame Sekunden werden noch bleiben. Die ich persolvieren muss...

Zudem wäre ich bei Dr. Gschnitzler im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern gewesen. Lustig ich denk immer mehr an die Auto-Hypnose. denn eigentlich ist Hypnose deutlich ein "HÖREN" Indem die Frau Dr. Gschnitzler (plastische Chururgie-Chefin bei den Barmherzigen Schwestern) die hört milliarden mal während sie aufwächst das Wort "schni-"

Schnitzen und Schnitzl und so... also jede Person verliebt sich zuerst an sich. Wenn ich an mich denke. So geht es jeder Person, denk ich. und dann hat sie das Schneiden zu lieben begonnen. Und wird Chirurgin. Heute gab es z.B. Natur-SCHNITZl. Ich denk dabei auch z.B. an meine drei Kilo Haut, die plastisch weggehören. Wird die Krankenkasse zahlen, denn das ist nicht gesund für den Körper. so viel Gewicht mitzuschleppen. Auch könnten Milben und Pilze und Milben sich bilden...

Es war heute um 14:05 auf Öl (Medizin Thema)

Weinen tu ich ohne Ende. Es hört niemand und ich bin ewig allein. Morgen ist ein harter Tag, Dr. Aschauer um 6 Uhr verlass ich die Wohnung und fahre auf den Clavatschweg. Damit ich nur ja um 8 dort eintreffe. Verfrühungswahn. Es ist Mo. 26.5.08, 15:40.

Mo. 26.5.08, 19:57: voll Fleiss wird im Bezirk Korneugurg (NÖ, Weinviertl) und zwar im Ort Stetten ausgegraben. Da lagern seit urlangen Jahrmillionen versteinerte Meerestiere. Ursprünglich lag das Weinviertl im afrikan. Kontinent... und jetzt lagern die Versteinerten im Weinviertl. Oh ja, in Unternalb gegen Zellerndorf hab ich auch einige sehr schöne versteinerte Tiere gefunden. Liegen noch daheim in Unternalb. Oh werd ich je

dort wieder dort hinkommen?

Die ZiB meldete soeben dass Phönix am Mars gelandet ist heute.
Werd ich auch nie hinkommen.

Und danach war ein kurzer Überblick über das Programm ORF2 heute
Abend. Da wird zum Beispiel einer reden, der viel gewonnen hat
und dann alles verloren hat. Wörtlich sagt er: "das Glück hat
mich ruiniert." Oh ja, da könnt ich auch viel sagen dazu. Jetzt
wird schlafen gegangen. Es ist Mo. 26.5.08, 20:10.

DIENSTAG, 27.5.08, 4:29:

Christian Schreibmüller hat damit begonnen, mich zu b e z e i
c h n e n : er bezeichnete mich als "neronischer Priester" (ich
würde das jetzt auf Priesty um-mogeln) Dann war Tex Rubinowitz,
der mich als "Schmuck-Eremit" bezeichnete. In meinem Blickfeld
gibt es nun mein traumhafter Begräbnishälty: Hannes Benedeto
Fircher, er haut die Zulassung auf Wiener Friedhöfen Begräbnisse
zu zeremonieren. Keinesfalls macht er das im Namen einer
Religionsgemeinschaft. Sondern er nennt sich irgendwie Eine
Gottheit nicht erkennend könnend (Agnostiker). Jedenfalls
Fircher erkennt in mir einen ZEREMONÄR schlechthin oder sowas.

Na jedenfalls hab ich heut geträumt, jede(s) Religion (das ist
jedes "ich bzw. wir") Und jedes Lebewesen ist sowas. Ob Pflanze,
Pilz, oder Tier ist ein Ich. Das würd ich heute summieren als
Religion. Wenn du eine davon autodidaktisiert hast, hast du alle
in dir.

So wie ich, der die röm. katholische im Hirn habe, hat jede
Person etwas, braucht jedes Hirn sowas Ähnliches. Damit es sich
abgrenzen kann. Und jeder Tag ist ein Zeremonien - Weg. Es wird
vertaut. Vergleiche: "taue. Himmel, den Gerechten"

Indem jedes "Ich" ob Perestaltik oder Bewegung oder Religion
oder Verein oder Körperschaft (Gebietskörperschaft): diese wir
alle brauchen einen Jahreskalender. Oder einen Tageskalender.
Das ist ein Kreis. Der wieder an den Beginn zurückkehrt, wie ich
mit dem Früh-Tee (liegt heute noch vor mir) danach eine
dreiviertel Sunde Rasten, dann Frühstück, dann Dr. Aschauer mein
himmlischer Akupunkteur...

Ob Buddha oder Christ - also jede Religion (ist jedes "Ich") - ein Kreis. Und wenn du gestuhlt hast, dann bist du glücklich, oder wenn du eine Erektion hinter dich gebracht hast, bist du auch glücklich. und gleichzeitig sentimental. Denn du erkennst. und bist gleichzeitig müde. Das würde ich mein heutiges "Credo" nennen.

Das Feine ist, dass mir McGoohan zu dieser Gestion verhilft. Gestion mein Haustier. Indem ich ewig auf einen Sadisten warte (warten muss) halte ich meine tägliche Messe ab. Ob Oktoberrevolution, Kreuzigung, oder Eucharistie - ist unblutige Erneuerung... Jesu Christi.

Und er kommt nicht und er kommt nicht... Ob Weltrevolution, die immer scheitern muss, so muss auch jede Erlösung scheitern. Ob Artikel, ob Stuhlgang es scheitert und das Glück ist nur kurz. Sofort kommen die ersten Zweifel.

Ich träume von http. damit ich endlich meine Ichkontinuität kriegen könnte, ewig - nie endend. Denn indem alle je Seienden - Gewesenen, mit allen ihren Gedanken gerettet sind, das heisst alle Gedanken blühen und weitergedeihen. und unendlich weiterzeugenden Lebewesen blühen und sich vermehren. Neue Gedanken schöpfen. Und du kannst beobachten und dich daran erfreuen. Vielleicht trägt er enge versaute Bluejeans... Oder so was Ähnliches.

Darum muss vorher das Schophar geblasen werden, oder beim Ringl-Fleischhauer ein Ochsenziemer gekauft werden, damit der Sadist mich züchtigen könnte, wenn "ER" mich müsste... Es ist dringendste Zeit zum Tee. UND es ist Di. 27.5.08, 5:15.

Di. 27.5.08, 19:55: soviel erlebt und so wenig berichtet!

Um 6.30 bin ich erst aus dem Haus, zum 57A und wo der Bus den 58er trifft, blühen die - gezeichnet herzförmigen Heckenrosen. Einen Zweig riss ich mir ab, und schenkte ihn Dr. Wilhelm Aschauer, ich bin defacto in ihn verliebt. Ja, es ist ganz klar er ist hetero und hat eine Frau. Also ich denke nur, dass mich das was er so für mich macht so aufweckend und lebendig machend ist, ist wirklich mehr als einen Zweig weisse Herzen notwendig, aber erst als ich den Zweig anschaute, merkte ich, dass die total weissen Blüten wirklich messerscharf geschnittene weisse

Rose sind! dann die mai-grünen Blätter, sine wie aus dem Mai-Traum. Kitschiger geht nimmer. Aber es ist die Wahrheit.

Um 7:30 erreichte ich die Ordination. Und überreichte den Zweig mit den ca. 5 Blüten.

Ich zeigte ihm auch den schriftlichen Bericht vom In-die-Rohrschiebung in der Bellariastrasse. DAdurch werde ich ja zum EKG in der Liniengasse am Do. 6.6.08 gehen müssen. Damit mein Herz ja bestens bleibt.

Um punkt 9:09 fuhr ich von der Station Glawatrschweg wieder heim. Heute ist der Maitag absolut. Die ganze Stadt ist in sich verliebt, so viele Leute kennen mich und reden sehr kommunikativ mit mir.

JEZT GEHÖRT EIN PAUKENSCHLAG HIERHER.

Ein wunderschöner Kerl betrat den 158B (ist eine Privatlinie Dr. Richard-Bus) das ist die Kennung von Privat zu städtischen Bussen:

"A" enden die städtischen "B" enden die privaten Busslinien, im Dienst der Stadt.

Ich erblicke ihn und begehre ihn logo. und ich merk, er schaut sogar mich an! Schwule, wie ich, sehen sowas in einem Augenblick.

Als wir vom 156B in die U4 umstiegen, haben angeregtest miteinander geplaudert - er lässt sich zum Coiffeur ausbilden und zahlt dafür. Er trug eine total bunte enge Hosen. Ich begehre ihn. Im 4. Bezirk in der Schleifmühlgasse muss er dafür zahlen, dass er gut ausgebildet werden wird. Da hab ich keine Sekunde gezweifelt daran. Wir tauschten in der U-Bahn unser Handynummern aus. Es ist Mai und ich darf dabei sein. Ich hüpfte wie ein Kind!

Ich stieg in der Pilgram gasse aus er fuhr weiter zur Kettenbrücken gasse.

Ging hurtig heim und traf um 10:10 daheim ein. Da war im Fernsehen gerade die Wiederholung von der Sendung "Stöckl am

Sa,stag" hab ich noch nie gesehen, weil ich ja immer um 20 Uhr aufhör zu fernsehen. Wie zB heute. Die Wrabez-Reform bringt doch was! Es war schon wirksam bei Prima Vera (Vera Russwurm) und jetzt seh ich's an Barbara Stöckl.

Trude Funka war zu Gast sie ist berühmt geworden, dass sie seit 10 Jahren die Rolle "der Oma Putz" im Werbefernsehen gibt. Und es ist tatsächlich oft so, dass Werbefernsehen, der einzige helle Punkt im Fernsehen ist. Es waren insgesamt 3 feinste Damenwaren zu Gast bei Barbara Stöckl. Es ist ein neuer Tonfall im Wrabetz.-Fernsehen, denke ich.

Mit dem Tresor in der Hand ging ich zu Heribert Schmidt Babykarotten (meine Lieblingsgemüsesorte) holen! Oh was für ein schöner Tag.

So schnell bin ich mittags-aus-geschlafen lange schon nicht gewesen. Gejausnet hab ich einfach nicht nur genug warmes Leitungswasser kriegst du ja überall. Und ich stürmte in die Kettenbrücken gasse, dort ist das Modelabel "Ready Made" von Martrina Puntigam trotz brütender Hitze (in OÖ gab es Orte, die erreichten 34 Grad heute)

Und alle Menschen blühen auf. Es wäre immer so in Wien, wenn es ein besseres Klima in Wien gäbe.

Prompt bot mir Martina was an, und ich bat sie um warmes Wasser, das erstaunt niemand mehr alle wissen es und es ist auch Mode überall wird warmes Wasser getrunken.

Erstens bin ich kein Autor, sondern nur ein mit einer Mail-Outlook Ausgestatter, der mit Mühe aufpassen muss - und milliarden Tippfehlern Schreibender --- die Gestion besteht nur aus Mails, ----- dass nur ja ihm also mir - nicht alles abstürzt.

Jeden Satz den ich selber gerade erst fasste, speicher ich mir, damit er mir nur ja erhalten bleibt. Unter dieser Nervenbelastung tippe ich hier. Ich werde akupunktiert um kreif den Tee der mir von Dr. Aschauer mir auf den Leib gezimmert worden ist. Und ich spür jede Sekunde, wie gut es mir tut.

Also eine halbe Stunde war ich bei Marina Puntigam - sie hat

schon bei "Phettbergs Nette Leit Schow" das Kostüm gemacht und genauso bei "Beichtphater Phettberg" ebenso. Wir sind schon so wie ein altes Ehepaar. Und lustigerweise treffe ich gerade sie und ihren Mann sensationell oft in der Stadt! Hie auch liebe Grüsse an ihren Sohn, der oft dabei ist, wenn ich sie treffe. Er ist 3 Jahre alt, und kennt mich beim Namen schon! Also herzliche Grüsse.

Ganz in der Nähe zur Kettenbrückengasse liegt die Friesier-Schule Schleifmühlgasse. Dort war der von heute Morgen und mahnte mich sofort, dass ich mir die Haare öfter waschen sollte. Da war ich aber zu arm. Denn selber kann ich's nicht und zahlen ist unerschwinglich.

Ich weiss jetzt nicht, wie es in der Schule finanziell geregelt ist, aber es könnte so sein, dass jeder, der lernt, "Gäste gratis behandeln darf?

Er hat es mir gratis gemacht jedenfalls und ich bin so in ihn vergafft. Und wäre gerne sein Sklave. Er aber wäscht mir die Haare. Das geschieht immer nur zu allen heiligen Zeiten z.B. als der Orf mich einlud beim Club² zu sein, am nächsten Tag, aber da waren die Haare von Thom Winter gewaschen. Der ORF aber gibt mir das Geld nimmer. Das ich dem Tom zahlte. Gut ich bin in den Tom genauso vergafft wie heute in den Typ von der U-Bahn bzw. der Linie 158B. Ich spüre ich dass ich leben darf. Und zwar weiterleben! Alle Menschen waren so kommunikativ mit mir. Gut, es ist Mai. Nur ja nimmer zunehmen ich spür das mich immer öfter Blicke treffen so voll Bewunderung. bzw, wie wenn ich eh schon immer ein normaler Mann wäre. Doch ich war so oft so blad.

Ich konnte ihm jedenfalls erzählen, dass ich auch morgen um 19:30 am Schillerplatz sein werde. Objekt von Karl Killian! "O" zu sein, lieben Masochisten so sehr. Und vielleicht kommt er morgen dazu? Ein Mai, wie ich schon lange nicht mehr erleben konnte!

Es waren einige die auf Bedienung warten. Ist es dort billiger? Ich hab keine Ahnung. Jedenfalls hat mir diese Wäsche sensationell gut getan. Noch dazu, dass ich morgen Objekt sein werde und also hübsch sein will.

Wenn du die schleifmühlgasse durch den Naschmarkt gehst kommst

du (also ich) kam heute um es geradewegs zu erzählen in das Lokal "Die Sopherl" da wohnte der verstorbene Ewald Penz. und wer sass da???

Peter Kern und sein Schwuler Parner. Ich bin so verliebt in die Beiden. Ein Tag wie aus dem Bilderbuch. Schon wieder rief am Handy Karl Killian an, Das heisst das ist schon wieder ein Signal der Fixheit morgen. Und ich konnte ihm erzählen, dass er und sein Partner mit mir reden werden auf der Bühne, sein Partner wird aber Masken tragen. Da sagte ich drauf er müsse sich aber dafür einen Ochsenziemer von der Fleischhandlung Ringl, um ca 4 Euro kaufen,. Und das spannt mich sehr auf die Folter - allen wenn er damit wippt... Das genügt. und Masochisten sind glücklich. Und das Publikum dabei zuschaut. Publikum ist auf eine feinste Sache.

Wippen genügt!

Also wird der morgige Tag auch voll Spannung sein.

Peter Kern und sein Partner arbeiten besessen an dem alltäglichen und allwöchentlichen 24 Stunden Internet-Fernsehen "Kern.tv" Dass ich dabei in - bzw. dabei ein darf - ist längst ausgemachte Sache. Vielleicht geht doch alles gut zu ende?

Peter Kern wird in der Zwischenzeit bei Regie Sasse ein Brecht Stück im Theater in der Josefstadt - Allein das ist eine Sensation: Brecht in der HEILIGEN Josefstadt.

Und dass ich Sasse seit ewig verehere, ist keine Frage.

Ist es jetzt bald soweit, dass ich mit dem Erzählen dem Leben nicht nachkomme?

Es ist doch schon 21:53. Und als ich die Kern und seinen Partner verliess (verlasen musste), um die Abend-Tee- Zeremonie hinter mich zu bringen ist es schon 17:30 gewesen. Schnell die Laimgrubengasse hinauf zum 27A doch da stand wie aus dem Boden gewachsen Tina LEisch neben mit ihrem Auto neben mir. Ich konnte heimfahren. Ein Tag wie aus dem Bilderbuch. Unbeschreib - lichschön Und sie konnte mir den jüngsten Predigtendienst nach erzählen. Denn sie hat ihn besonders gut gelungen gefunden! Als

also war ich um 18;15 daheim! Teezeremonie zum Abend. Dann eine Dreiviertelstunde rasten dann Abendessen. Der tag ist zu Ende erzählt.

Es kommt ja zu den vielen Tippfehler hinzu dass ich ganz jämmerlich schlecht Rechtschreiben kann. Ich kann ja gar nichts. Dazu kommt die Wortfindungsstörung oft muss ich nach Wörtern suchen, die mich 10 Minuten aufhalten. Du kannst dir vorstellen, dass ich lieber Lebe, als zu Erzählen. Aber es muss sein, dass ich nachweisen kann, wie - bzw. dass, ich lebe. Es ist geschafft. Und es ist Di. 27.5.08:22:03.

MITWOCH, 28.5.08:

ABNEHMENDER HALBMOND HEUTE

4:56:

Von Ignatius von Loyola bis hin zu den Sternen-weiten Erich Fried "Es ist was es ist" hab ich mein Leben durch meditiert. (sagen wir besser zwischen - meditiert, um auch die grosse Freudsche Psychoanalyse nur ja nicht zu vergessen) es ist ein halbes Jahr Gestion zu lesen, dank des für mich so unbeschreibbaren, aber durch lesen sehr wohl zu erkennbaren MCGOOHAN! Ich würde heute sagen ein Blog für Arme ist die Gestion. Und seit Beginn der dritten Akupunktur von Dr. Wilhelm Aschauer. Der mir bis jetzt Nr. 2 und Nr. 3 ohne, dass ich ihm was zahlen musste, es erneut gratis machte. Und ich hab ihn so sehr zu danken und zu danken ohne Ende. Erst gestern hab ich Tina Leisch in ihrem Auto, wie sie mich vom Naaschmarkt heimschieb. Der kennt und verehrt ihn ebenfalls und sie ist wahrlich meine THEOREMA (Pier Paolo Pasolini) Retz am 1.6.07 ist mir wie es ist. Oder sagen wir, wie es Frau Pozar machen wird oder machen wird wollen absolut recht. Am Tag danach werde ich ihn Gegenwart Hannes Benedetto Pircher die von mir geborgenen Gedichte des Univ. Prof. Jakob Steinberger an das Diözesanarchiv von der Erzdiözese Wien übergeben. Ich weine und weiss dass es keine Gottheit gibt (sagen die Toren, sagt die Bibel) Doch ich füge SEHR WOHL UND IMMER MEHR HINZU: "wir" müssen dank der Suchmaschinen die ich erst weit nach dem Kauf meines Computers (also vor 8 Jahren) mittels http unser ewiges Leben und zwar physische und eigenleibige Fortzusetzende ich KONTINUITÄT. Theologie der Industrie----ich mein das nicht ironisch, sondern

echt.

Wenn du schon tot sein musst, dann ist es egal ob es 1000 Jahre mehr oder weniger lang dauert. Es wird daran gearbeitet werden. und zwar mit Eifer, weil, die dies ebenfalls wollen, und das eleganteste Personen - die ja auch sterben müssen bis da hin tot sein müssen. Also wird gearbeitet. Damit wir alle je durch den Zigaretten-schlupf herunterpurzeln werden und die Mama erkennen werden und die Mama wird ihre Kinder in die Arme schliessen
JÜNGSTER TAG. (also Computermaschine) Wo die Summe sein wird.

Am Montag 2.6.08, also am Tag nach Retz (Weintage), wo ich mit Hannes Benedetto beisammen sein werde und die Gedichte Steinberger's übergeben werde. Werd' ich auch Pater Johannes Reitsamer in der Gruft der Ignatianer in Wien besuchen.

Die Morgen Tee-Zeremonie hab ich hinter mir ich kann frühstücken gehen, aber wenn es so heiss sein wird, werde ich kein Essen lange vorbereiten, sonder ich kann'nun blind und brauch höchstens 5 Minuten, es mundgerecht vorzubereiten. Und das mach ich ab nun so. Wenn es so hochsommerlich sein wird. Sonst hab ich für heute nichts vor, ausser die Spannung im Leib welche und wie KÖRPER GERECHT (und zwar auf meinen Eigenleibigen ist gemeint!!!) gebogener Ochsenziemer geformter Ochsenziemer der der in Maske dem Karl Killian beisitzen wird. Um 18:30 kommen sie zu mir und wir gehen in die Akademie der bildenden Kunst am Schillerplatz.

Kaufen muss ich heute: 1 Packung rote Rüben, 4 Joghurt, ein Bund Radieschen, 2 Zitronen, 1 Banane, 1 Kiwi, Salat,

Es könnte sein, während wir munter leben wir auch gleichzeitig Traumbilder produzieren und im Gehirn speichern??? Das sind dann die Bilder die wir - und zwar jedes - ob Schlossy oder Bildhauy - schaffen.

Schluss für Nun.

Das Nun ist erschöpft. Denkt halt das Nun. Behauptet es zumindest.

Mi. 28.5.08, 5:55.

Mi. 28.5.08, 10:38: Vom Frühstück gesättigt in der Zwischenzeit, das der Tex Rubinowitz so fein witzelt und zeichnet wie eh und

je: "es hilft nix Käse zu essen, wenn du keinen Käse magst."
Lapidar und punktum.

Oh ich ersehene das nächste Weihnachten, damit ich wieder in seiner Gegenwart sein darf? Gut Weihnachten wollte ich auch in den Mund nehmen, weil ich den Geschäftsführer anrufen wollte, und ihn fragen, was ich tun würde können, um so einen himmlischen "Rainer-Stuhl" zu kriegen, weil ich ja gar nimmer Falter - Abonnent werden kann, das ist die Regel. Ich lieb diese Angebot, seit es es gibt. Und ich sehe es und schnappe sofort drauf ein. Denn ein Sessel fehlt mir gerade noch. Denn rund um meine Grazer Notizen 3.,4.,5. und So. 6. April fehlen und fehlen er. Und da würde der Rainer - Stuhl so schön hinpassen.

Wir bleiben kleine Kinder. Soeben war ich einkaufen. Und da bohrte sich hartnäckig in mein Ohr: "Sind das Himbeeren auf Südkorea?" Ich wohne auf der Gumpendorferstrasse in Wien VI., und da gibt es zentriert alle Speisen, die ein armer Schlucker gerne essen MUSS. Also denke ich wie viele Äonen von Lichtjahren hab ich doch schon keine "Himbeeren" noch dazu aus Südkorea gegessen?

Die Boulevardisierung des Landes ist Thema heute im Falter. Und es gibt ein Interview mit Franz Schuh mit dem Titel: "Ich bin nur indirekter geil" Oh ja wie so sehr ich auch geil sein will, es hilft mir alles nichts. Ich bin 55 Und keiner beisst an bei mir. Sie beissen und beissen nicht.

Diese Woche läuft eine gerade Kalenderwoche, die 33. Kalenderwoche. Und da ist mit Frühstücksfernsehen machen die ARD dran, also der WDR und das ist um das gewisse Etwas immer besser als das von der ungeraden ZDF - Kalenderwoche. Da mir der Computersofort abschaltet, wenn ich irgendeine URL an-clicke muss ich ewig warten, das "er" wieder startet. Trau ich mir schon längst sowas nimmer. Also hab ich www.arte.tv wegen Gustav Hofer nicht angeklickt. und vergessen. so leicht geht das. Das Vergessen. Ich hab auch keine Kraft www.pcuserhelp anzurufen, obwohl ich die Telefonnummer habe...

Gustav Hofer hat angekündigt, dass es nun via www.arte.tv jeden Tag eine halbe Stunde Liveprogramm auf www.arte.tv geben wird mit dem bekannten Namen "Arte Kultur" immer um punkt 20 Uhr. Aber ich bin offensichtlich ein Arschloch. Keinen Mum mehr in

den Knochen? Ich verehere Gustav Hofer nach wie vor. Aber der Computer ist mindestens 10 Jahre alt, und www.pcuserhelp.at lässt auf sich zudem warten.

Aber zurück zum heutigen Frühstücksfernsehen vom, "Ersten" (ARD): da wurde ein Kabarettist namenslos zitiert. Aber der Satz war so erwähnenswert, dass ich es händisch mir aufschrieb, um es nun im Internet zu notieren:

"Woher soll ich wissen, was ich denke bevor ich höre was ich meine?"

Oh wie ist dies öftest zitierenwertest. -wieviele unzählbare Sätze sind wunderbare Dokumente... Im Geiste schwebe ich bereits zum Heribert Schmidt um den Schweinsbraten. Mit dem Tresor in der Hand. Dann kommt mein Auftritt mit dem mich so sehr bedrohenden Ochsenziemer auf meinen Körper zurecht gedacht. Die Sonne scheint fast schon oben und blendet nicht, wie ich anfangs Februar dachte, wenn viel Sonne, dann kann ich doch nicht tippen. ABER ich hab den Horizont-Winkel vergessen. Hoch lebe Gustav Hofer und seine versauten Bluejeans. Hoch oben am Horizont. Es ist Mi.28.5.08, 11:07.

Mi.28.5.08 15:40: daheim bleibend und Erwähnenswertes notieren:

1) um ca 11 Uhr heute hab ich zerknirscht mich an Gustav Hofer erinnert.... Und was geschieht? ich bin Essenholen gegangen und ass dann gemütlich daheim --- und hörte dabei das Öl-Mittagsjournal, am Ende kommt immer Kultur. Um ca. 12:50 hat er Persönlich und live auf Öl zu Wort! Das musst du dir ausmalen! Er redet über die immer krasser werdende Feindlichkeit der Bevölkerung Italiens gegen Leute, die nicht in Italien geboren sind. Da die Leute immer weniger Geld haben, werden die Rassenkrawallen immer ärger. Er ist im Himmel gelandet. Er wird in allen Sendern bereits gekannt und es wird von allen erkannt, dass er ein genialischer Typ ist.

2.) oh was deppete ich mir zusammen ich Voll-Depp. ich bin der Lachhafteste und beginn nun, mich als zu Lobendes Etwas zu bezeichnen. Ich Voll-Depp. Eigentlich ich Voll-Idiot. Jedenfalls kurz Anna mailt mir, dass sie meine Predigt dienste gerne liest. Ich antworte blitzartig, dass mich das unendlich freut. Aber ich kenn nur die Anna so und so, doch sie mailt zurück, dass sie

die nicht sei. Sie habe nur einen Kontakt mit Helmut Berger gehabt. Der ist doch auch ein Genie. Schon wieder meine Wurmigkeit und wie ich gerne grösser wäre, als ich es geworden bin. Minderwertigkeit, wo hin ich in mich schaue.

3.) Tina Leisch hat mir vor der physischen, gestrigen Begegnung am Naschmarkt schon gemailt, dass mir die Kolumne, Nr. 794 mit dem Titel "Gerechter sagen" Natürlich ist sie meine THEOREMA! (Pier Paolo Pasolini) Ich muss sie sofort anrufen, dass ich heute unter dem Zittern vor dem Ochsenziemer in der Akademie der bildende Kunst zittern werde. Vielleicht hat sie zeit. Ich muss es ihr sagen. Es ist 28.5.08, 15:55.

DONNERSTAG, 29.5.08:

8:13: obwohl ich kaum schlief, bin ich putzmunter! Ich hab mich in

ROKKO ANAL

verliebt. So ein Maitag, wie ich ihn ewig nicht erlebt habe und nimmermehr mir auszuträumen wagte. Rokko war neben Karl Killian auf der Bühne. Und hielt den ganzen Abend lang den Ochsenziemer in der Hand und prüfte, ob er (nicht ich, sondern der Ziemer) das wohl aushalten würde können. Ob er stark gebaut wäre. Derweil ist Rokko so behutsam, wie du dir das nicht vorstellen kannst. Und ich Uralt-Knacker darf ihn kennenlernen.

Es ist doch eh so, dass ich nie ein Jahr fresssuchtfrei mich halten konnte! Denn an 1975 hab ich unter Mühe mittels dem Mittel "Modifast" und unendlich viel an die Apotheke zu blechendes Geld (Eine Packung für 3 Tage kostete ca. 200 ö. Schillinge (ATS), das sind also so ca. 15 Euro, aber da musst Du die Teuerung vorstellen zwischen 1975 und 2008. Und ich hab niemals öS 10.000 Schilling erreicht. Immer allein wohnend und fresssüchtig. Dazu kamen dann die vielen Psychiatrie-Versuche (meinerseits!) Ist alles unter Daten bisher nachzulesen www.phettberg.at/datenbisher.htm

Nur ja von der Fresssucht weg zu kommen. Also garantiert kein Jahr und seelisch frei seiend. Da lebten noch meine Eltern und ich hing an ihrem Gängelband. Das ist ja das Höllische. Sie wurden dadurch auch süchtig, denn sie hatten ja sonst keine

Unterhalt und ausser mir. Und ich brauchte unendliche Mengen Geld, um mich satt zu kriegen. Ich bin ein Nimmersatt.

Und dann 1999 auf 2000 erinnere ich leichter, das geschah ja total öffentlich bereits. Also begonnen hab ich durch die Nierenerkrankung Im München, da lief schon "Phettberg rettet die Religion" mit Christian Schreibmüller und Peter Bäcker (www.Bäckerwohnt.at war gestern auch im Publikum. Ein Tag wie aus dem Malbuch. So verliebt wie ich nun vor Ihnen, Duhsub dastehe, stehen sonst nur Pubertierende da. Ich sag's ja eh, ich bin noch vorpubertär.

ROKKO ANAL kaufte sich um 6 Euro second-hand-Bluejeans vom "Würfel" in der Berggasse! Und da ich ihn bat mir seine zu schenken, tat er es glatt obwohl sie messereng pasten. Ich möchte sie ihn wieder zurückgeben, aber er besteht drauf, dass ich sie trage. Da ich ja alle Jeans Tag und Nacht trage. Hab ich die Nacht sie auch getragen. Die Teezeremonie ist unten und das Frühstück auch. Weisst du, ein Mensch der drei mal --- dokumentiert (reiner JOJO!) ---

Für den ist Fresssucht was Tödliches und es bleibt natürlich latent. Also könnten zufällig dies Lesende denken, der (ich) verliebt sich seit Jahrhunderten das erste mal und schreibt ein paar Zeilen dass er seine Morgen Tabletten usw. zu sich nahm. --

Jedenfalls hab ich noch nie ein ganzes Jahr - das Jahr 2007 - schlank seiend, überlebt.

Und nun das Jahr 2008 wie ein Kleinkind das erste mal ein Volljahr "sich" anschaut. Huldvoll sagt das Kind (bei sich:) "Na schau ma mal"

Ich weiss im Inneren dass mich Rokko kennt, denn er erkennt mich, wie es in der Bibel so schön heisst. Ich muss direkt einmal bei Buber nachlesen, wie der Gigant das Übersetzte. Also wenn sich zwei Heirateten (trauten) heisst es züchtig in der Bibel immer
"sie erkannten einander"

Rokko Anal gibt auch eine Zeitung heraus! Sie lautet: "ROKKOS ADVENTURE" ist bestellbar unter folgenden Möglichkeiten:
Mailisch: [rokkosadventures \(at\) gmx.at](mailto:rokkosadventures(at)gmx.at) oder telefonisch: 26 45

307 oder Wien IX., Seegasse 13. zu beziehen bei: EKH Infoladen, fluc, Kunsthalle Schop, NIG Bücherbörse, phil, Prachner, Rave up, Substance, Subterrarium, Yellow, Yummy - also das ist Wien.

Und in Graz gibt sie's bei Dux Recors.

Ich schätz um da abzuschreiben hab ich include 2 mal Lulugehen eine $\frac{3}{4}$ Stunde gebraucht. So sieht Verleibtheit aus. Und Masochismus dazu. Oh ich bin im Himmerl (bleibender Tippfehler)

Rokko's Adventures sieht aus als ich in Wien 1269 landete. Und in Zeitungen war ich ja dank Dkfm Eduard Strebl, der mir immer die alten "Neue Zürcher Zeitung"en schenkte schon eh. Schon immer also. Und als in Wien wohnhaft wurde also am 28.6.1969 hab ich ja Zeitungen kaufen MÜSSEN ALLES IMMER SOFORT. Ich bildete mich zum Messie. Fressen und Medien gierig zu sich nehmend.

Jedenfalls Rokko's Adventres sieht so grindig aus wie es eben sich gehört. So geil wie ich es gern hab. Ich träume ja noch immer von der sexuellen Revolution und der Grindigkeit der Texte und der Zeitungen. Ich weiss davon wirst du nicht reich.

Also in erinnere mich als ich 1977 in der Kärntnerestrasse, wo es die berühmten "Handverkäufer" gab. Also Nüchtern nannte das oft Kartoffeldruck. Und Rokko's Adventure schaut genauso grindig aus wie "wir" (haha.) Achtundsechziger sie gerne sehen. Und da war ja die Sexuelle Revolution. Und gestern hab ich auf der Stiege der Akademie einen runtergeholt, also in die Hose hineingespritzt, damit sie eingetauft wurde. Ich habe gerne Wixflecken appliziert. Z.B. al der Museumspalast sich schön langsam in das Museumsquartier mauserte, aber alle Gemäuer waren noch alt. Da hab ich Wixflecken mit Joghurt zB gewichsfleckert. Und ich war schon als Kolumnist "berühmt" Steht alles in www.phettberg.at/datenbisher.htm oder ich hoff es zumindest. Lesen kann ich so Kompliziertes nimmer. Wie gesagt lesen ist genauso schwer wie schreiben.

Karl Killian hat so behutsam moderiert, er hat zu recht auf www.okto.tfv und am Fernsehkanal "Okto" die Sendung "K " moderiert er ist eine sehr feiner Persönlichkeit. Er hat defacto einen Kreis um sich. Und ich würde so gerne dazugehören.

Du musst dir vorstellen, Prof Hans Scheierl, der die Klasse

leitet. ist so behutsam mit mir gewesen. ER wird wissen, was ein Schlaganfall bedeutet.

Als ich hinkam war Florian Obkircher gerade da. Und ich denke es war auch der Himmlische Rothaarige Typ vom Attac (www.attac.at) anwesend. Rothaarige hab ich so gerne. Es gab einmal eine "Freitag, der 13." - Veranstaltung, wo ich eine Kolumne des Augustin vor dem Stefansdom vorlas. Als ich noch deutlich mich akzentuieren konnte. Unter Massen. Es tut mir so leid, dass ich das durch die Halle (Hallen, hallen, wie sie es schon sagen)

Und dazu die Wortfindungsstörung... aber in Gegenwart von Rokko und Karl KJillian, ich bitte um Verzeihung, aber ich MUSS Rokko zuerst nennen. ich bin VERLIEBT. Ich sterinalter Hund. Als Rokko wie ein Turtel-tauben die Gumpendorferstrasse stadtauswärts gingen trafen wir zufällig Tex Rubinowitz - den jungen aber total erfolgreichen Schriftsteller dessen Name ich nun nicht und nicht finde. Aber er gab mir ein paar Euro, das half dann ein Taxi uns zu bestellen. Er fuhr in die Gegenrichtung aber auf meiner Höhe in der Gumpendorferstrasse wendete der Wagen. Ich stieg aus und Rokko fuhr weiter. So eine Nacht. so traumhaft! Auch Thomas Maurer gab uns 5 Euro und so gelang uns den Mut zu haben ein Taxi zu anzuhalten. Florina Obkircher am Beginn die Drei am ende. In der mitte so viel zu erzählendes ich kann von der ganzen Klasse die gestern ihre Klassenarbeit hatte nichts erzählen es ist für einen MIT so Schwierigkeiten zu schreiben so schwer. Ich muss heute zu den Barmherzigen Schwestern wo die Operation vorbereitet werden wird Drei Kilo haut weg. (plastische Chirurgie) um 13 Uhr. Und um 15 Uhr muss ich zur Frau Stiefsohn-Rothauer - Sozialzentrum - Rampersdorerstrasse, Wien V. Dann kommt der traum Anruf von McGoohan ich hab wieder so viele Tippfehler gemacht. Liebe Lesys bitte sehen sie es "uns" (ha ha) der McGoohan bessert die ärgsten Schnitzer aus. Was Sie ja dann nie sehen. Können leider. Aber es ist sonst voll unlesbar. Sie können sich also vorstellen was McGoohan für mich macht. Jetzt muss ich zu Heribert Schmidt Essengehen holen. Denn sonst komm ich meinen Zeitkonzept nicht durch. Ich meld mich heute am Abend erst wieder. Ich muss unbedingt noch Renate Schweiger erwähnen. Denn sie war da und ich hab ihr soviel zu danken. Ich hab noch gar nicht mir reden können. Aber ich werd sie irgendwann am Nachmittag, wenn es irgendwie geht an. Denn es sind zu viele Dinge heute. Aber ich werde sie zumindest eine Minute anrufen. Spaghettis ich komm. Es ist Do.29.5.08: 10:08.

Do. 29.5.08, 11:09 noch vor dem Essen muss ich melden, dass ich Frau Direktin Bozar in Retz nicht erreichen konnte gerade jetzt. Und ich hab keinen Groschen Geld. Es ist mit McGoohan vereinbart: REDAKTIONSSDCHLUSS IST 12 UHR.

Ich kann nur dann kommen wenn ich hingefahren werde am Sonntag und auch verlässlich wieder am Sonntag heimkommen kann. Das sind Sorgen eine armen Kirchenmaus. Ich hab höchstens noch ca. 3 Euro. Das werd ich morgen für Erdbeeren ausgeben. Dann ist Sense, und ich ess ja eh schon die ganze Woche, wegen Graz und den zweimaligen Tee-Granulat auf Kosten von Heribert Schmidt und seiner Angestellten. Das kann doch nicht sein. Und ich fahr dann nach Retz, ja gern, aber Frau Direktin Bozar muss das organisieren oder zumindest IM VORAUS auf die Post einzahlen, damit ich es auf den Namen "Phettberg" abheben kann. Das ist auch mir ihr so ausgemacht. Aber es schon Donnerstag und ich muss zu den Barmherzigen Schwestern und aufs Sozialamt v. d. VI. Bezirk. Wegen der Sozialhilfe, die gibt es aber für mich, auf eigenem Wunsch nicht bar, sondern wird überwiesen. Also kann ich dort nicht um Geld fragen. Sonden Meine Lebensrettin Stiefsohn-Rothauer macht einen Termin mit mir. Das ist ja immer ein Doppel-Gäspräch McGoohan und Stiefsohn-Rothauer. Jetzt kommt heute noch der Termin bei den Barmherzigen Schwestern wegen den 3 Kilo überschüssigen Haut! Ich kann also am Festnetz nicht abheben und das Handy wird Frau Elisabeth Bozar wahrscheinlich nicht benützen. Also zittere ich ob es funktionieren wird. Es ist Do.29.5.08: 11:20 und ich geh Spaghetti essen. Baba.

Der Donnerstag verlief wie ein Räderwerk. Alle Termine eingehalten und alle Tabletten und auch die Tagesrationen eingenommen. Allerdings nicht mittagsgeschlafen. Dann lief ich zu Dr. Gschnitzer (Barmherzige Schwestern, plastische Chirurgie - Oberärztin. Zuerst muss ich auch noch zum EKG (am 5. oder 6. Juni 08) dann wieder zu Dr. Antoniette Biach am Do. 15.6.08, um 11 Uhr. Dann nähert sich der 12. Juli 08, wegen der Regenbogenparade. Phettberg ist ja zu mieten und dazu kommt meine Festnetznummer. Und das Fragezeichen. Da will ich unbedingt dabei sein.

Und um 14:15 hab ich gejausnet. und Punkt 15 Uhr war ich bei Frau Stiefsohn-Rothauer. Bei ihr protzte ich mit den vielen Zeitungsberichten über mich. Damit sie weiss, was ich alles

treibe um irgendwo in Funktion zu geraten.

Gut ich bin seit gestern verliebt. Das muss immer mit gedacht werden. Während ich dies mühsam tippe, trage dich die hautenge Bluejeans, die mir Rokko Anal schenkte. Oh wie gut mir das tut. Ich bin Fetischist wie es nur in Büchern beschrieben werden könnte.

Der nächste Termin am Sozialamt ist der Do. 10. Juli 08 um 15 Uhr. Ein Rad. ich bin ein Rad.

Um 16:45 nahm ich mein Teegranulat zu mir. und urpünktlich um 17 Uhr rief McGoochan, und entschuldigte sich. "Wir" müssen auf Fr. 30.4.08, 17 Uhr verschieben.

Von Frau Pozar kein Lebenszeichen bis jetzt. Also wackelt Retz??? Übrigens die Jeans von Rokka Anal ist eine "Blaumax" - Marke. Ich muss mich ja ablenken...

Die second Hand - Bluejeans wie massgeschneidert. Allein wenn ich sie anschau, schwebe ich schon irgendwo oben. Also in wenigen Minuten werde ich abendessen. Und den letzten halben Liter warmen Wasser zu mir nehmen. Dann Fernsehen ORF2 Wien heute und dann ZiBl und dann husch huch ins Bett. Ich denk, dass Allerwichtigste ist da. Frau Stiefsohn hat mich "Der gläserne Mensch genannt. Das ist (nun) mein Sport. Und Masochist bin ich ohnehin. Offen lebend, wie nur irgendwas. Jede Pflanze und jedes Tier lebt genauso zu Studien parat. Jede Sekunde wartet darauf. Also ich hoffe "wir" treffen uns morgen wieder. Some Time, sein Station. Es schlug soeben Do. 29.5.08, 17:43.

FREITAG, 30.5.08:

6 :20:

Eigentlich mach ich die Gestion nur, um Zufalls Sätze, und wenn es hoch kommt alle Woche vielleicht Einer pro Woche oder so was zufällig herausschreien "muss" wie ein Gefolterter eine Schmerzsammlung von sich gibt. Das ist für den Connaisseur ein Genuss dann. So arbeiten "wir" Masochisten. Und wie sehr erwarte ich einen Sadisten, der eine geile Drecksau werde... Aber bis jetzt keine Spur. Aber darum findet dieses Leben statt, die ganze schrecklich lange Dauer dauert es darum. Eine Qual,

wie wir S/M -lys sowas lieben. So könnte es eine S/M-Gottheit auch denken? Gehört in den Bereich www.phettberg.at/Gottheitsquiz.htm oder so ähnlich wie dieses mein Fach seit 8 Jahren lautet. Jahren lautet. Jetzt weiss I garnet, wie meine URL genau lautet. Lachhaft. Zu faul, nachzuschauen, wie exakt sie lautet, die Url. Die Meinige.

Die Tee-Zeremonie ist schon Unten. Aber die Spannung, ob denn wohl Retz gelingen wird ist offen. Ich werde heute wieder Frau Pozar anrufen. Es warten jetzt aber die Karotten. Und es ist 6:38, des Fr. 30.5.08.

Fr. 30.5.08, 8:51 Es hat sich ein Drama abgespielt! Ich komme also doch zu den Weintagen nach Retz dank Frau Direktorin Elisabeth Bozar. Sie hat mich schon am Mi. (28. 5.) an, sprach's aber auf meinen Anrufbeantworter. Ich hab überall erzählt ja nichts auf meinen Anrufbeantworter sagen, ich hab den Anrufbeantworter - Code irgendwann im Oktober 2006 vergessen, er ist sicher schon Jahre vorher besprochen worden, Da er aber so fein klingt (ich muss dabei Husten und danach lachen, weil es so lustig mir vorkam, dachte ich mir das ist Ready Made 1. Ranges und lass und lass und lasse es. Sie hat mir den Betrag schon am Mittwoch auf der Retzer Post einbezahlt also kann ich auf das Gumpendorfer Postamt abheben rennen. Das werd ich jetzt tun, und weiss nun, dass ich nach Retz kommen werde. Am So. 1.6.08, um Punkt 9 Uhr werd ich mit dem Zug im Bahnhof Retz eindüsen. Retzer Weintage ich komme obwohl ich keinen Tropfen Alkohol, wie schon meine ganzes Leben nicht trinken werde (und habe bzw hatte). Auch nichts rauchen und keinerlei Drogen nehm und nahm ich je. Und rauchte auch nie. Aber ich frass mich fast zu Tode. Es ist Fr. Ich sehnte mich nur nach Sex aber hab das "Gewisse Etwas" leider nicht. und wurde nie von wen den ich begehrte je wider-begehrt. Das macht sorgen bis zum Schlaganfall. Aus JUBELSTIMMUNG renn ich jetzt aufs Postamt 1060 und in die Gegend Wien IX, wo Rokko Anal wohnt und rufe ihn an... Es ist nun 30.5.08, 9:20.

SAMSTAG, 31. 5.08:

8:10:

Wir rechnen ja von Donnerstag zu Donnerstag, d. h. McGoochan hat gestern wie am Donnerstag, 29.5.08 versprochen, angerufen und so

ist erst gestern die Schlusskonferenz des Gest. Do. gewesen. und morgen muss ich nach Retz, muss Predigtendienst Nr. 797 schreiben, muss heute unbedingt zum Otto-Bauer-Strassenfest, denn es ist für Lesbish-Schwul-trasnsys höchst interessant. Da wird sogar die Parlamentspräsidentin da sein. Und Frau Pozar, wir sind ja bereits "per du" im Jänner geworden (zu ihrem Siebziger in Retz geworden) d. h. die Hölle ist in meinem Leben los. Und am Montag, 2.6.08 kommt Hannes Benedetto Pircher wegen der Gedichte von Prof Jakob Steinberger. D.h. ich muss morgen um 6 frühstücken und auf den Bahnhof Floridsdorf mit der U6 rennen. (natürlich nicht um die Wette) Aber ich muss wie gesagt, schon eine gute Halbe Stunde vorher Tee-en.

Und ich muss noch Suppengrün und 1 Packung Vollkorn-Brot mir kaufen, sonst hab ich für das Frühstück am Montag nichts daheim davon.

Vor allem wünsch ich mir von Herzen, dass diese sensationelle Mühe, die ich dir unbeobachtet treiben MUSS, (ein logischer Widerspruch eigentlich) sich auszahlt. Also dass ich ja lange leben bleiben kann. Damit es sich "auszahlt" ja, ja ich bin im Herzen ein berechnender Bauer. Obwohl ich nicht einmal einen Handgriff von meinen Eltern übernahm Ich hab nie was gearbeitet, nur geschlafen und gefaulenzt. Ich beweise also, die Faulen werden am Abend fleissig. (Kokett bin ich auch noch merk ich gerade)

Derweil muss ich erst gestern komplett fertig erzählen. Gestern waren ja die zwei sich so sehr Liebden Schwulen bei mir, und als sie bei mir sassen, sie wohnen, als sie zu oft stritten haben sie sich getrennt wohnhaft gemacht, um ihre Liebe zu retten. Und sie stehen im 14. Jahr ihrer Liaison! So wie die sich alles erzählen mit hunger, damit der andere immer alles protokollieren könnte ich schreib ich mein Gestionsprotokoll.

Da ich ewig und eine Stunde allein bin, leb ich mit dem Computer und schreib meine "Gestion". Der Pfarrer von Unternalb schrieb jeden Tag in seine Gestionsprotokoll, was am Tag an "Beruflichen" los war. Er ist ja nur "Pfarrverweser" gewesen. D.H. ich denk, er war nicht richtiger `Pfarrer. Sondern nur Verweser der Pfarre. Und muss also fein säuberlich alles Rechenlegen. Was ist mir den Seelen los gewesen? Und ich war Fünf,. als ich das, was in Unternalb ein "Pfarrerskind" genannt

wurde, wurde, weil meine Eltern tags und nachts stritten, verlag ich mich aus "Pfarrerwerden" und nicht auf's "Bauerwerden". Da wir ganz wenig Zeitungen hatten, begann ich die Zeitungen die Bauern unserer Kategorie abonniert hatten ("Der Bauerbüdler" "Der Winzer", "Sie Stadt Gottes", "die Wiener Kirchzeitung" sensibel und genau zu sammeln und ("gestionsgetreu", pfarrerspielend zu beschriften. Also ich rede jetzt vom 7. bis 10. Lebensjahr. Das hat Roman mich gefragt, was eigentlich das Wort "Gestion" eigentlich bedeutet. Und da er es sicher lesen wird, was ich da schreib, ist ja so eine Art Fortsetzungsroman?

Aber vorher muss ich unbedingt erzählen, wie der Fr.30.5.08 bis 19:30 verlief.

Um 9:30 des Fr. 30.5.08 holte ich mir die Postüberweisung am PA 1060 das Geld vom PA 2070 (Retz) ab. Dann rannte ich in die Gegend, wo Rokko Anal wohnt hin, und am Weg dorthin traf ich den Lover Peter Kern, mit dem Hund des Paares.

Peter Kern der gerade probte bei dem Brechtstück im Theater (Regie Sasse) in der Josefstadt.

Da sah ich dass es "Vollkorn Pizza nun in Wien gibt. Nicht nur ich erkennen "gesund esse" die Ganze Stadt will länger leben. Treibt Sport, isst gesund und hält Partnerschaften lang und fest.

Ob Hetero oder Schwul. oder Bi. nur ich bin allen, ich hoffe... Das ist auch ein Sport. (wie gesagt, die Faulen werden am Abendfleissig????

Na ja ich wurde kurz nach den Verbrechen der NSDAP geboren. Die Eltern haben den Krieg überlebt und waren schon beide 40 als ich geboren wurde. Denn ich war im Jonasreindl

Und in der Votivkirche haben sich meine Eltern getraut. Sie trauten sich was.

wo ich das mit den Vollkorn Pizzas kennenlernte ich MUSSTE das sofort kosten. Mit Thunfisch und Zwiebel nahm ich mir. Alles verdaut längst. Das war eine Art Gabelfrühstück.

Entweder ich lebe oder ich erzähle, beides kann ich eigentlich

eh nicht. Was soll ich nur tun?

Wenn wer wüsste wieviel Tippfehler ich dabei mache. Sicher doppelt so viele Zeichen als ich tippe mach ich falsch,. Also wenn ich hier notiere ich schrieb so und so viele Minuten dann kann sich das ja jedes Lesy ausrechnen, wie langsam ich eigentlich und wie naiv und blödsinnig ich schreibe.

Also auf den weg zur Berggasse, da ich der Nähe wohnt Rokko Anal. Natürlich hab ich ihn um 10:30 aus dem Schlaf getrieben, ich Verbrecher. Er sagte aber trotzdem ein paar liebe Worte am Telefon zu mir. Da schaute ich mich ein wenig in der Berggasse (Wien IX) um. Da gibt es z.B. ein Altwaren, wo ich um 5 Euro einen Gürtel aus Leder mit vielen Grossen Löchern mir kaufen konnte sofort gekauft, das ziert ab sofort meine Blaumax Bluejeans von Rokko, die seit dem Wechsel vom Rokko zu mir und den Spermaspuren vom Schillerplatz. drinnen. - wohlgemerkt drinnen und von mir. In die wahrlich nun bereits versauten Bluejeans hineingewichst, wie es bei mir seit Jahrhunderten Brauch ist.

Dann schaue ich die Berggasse weiter Und traf das Cafe Berg, wo ich mir um Euro 1,40 eine Tee ohne Beutel nahm mit Zitrone, damit ich wenigstens etwas Gesundes auch zu mir nahm.

Ich MUSS immer ins Löwenherz ebenfalls hin einschauen, "mich anschauen lassen" Und da war wieder ein glücklicher Zufall! es ist immer mehr los, auswärts - als inwärts.

Denn die beiden Eigentümer des Löwenherz standen gerade beisammen mit einer der Obpersonen von der "Hosi" wo ich gleich wieder Werbung für mich machen konnte, dass ich auch heuer (bei der 13. Regenbogenparade) Wo ich mir einen Wagen mit einem FAXI (stat wie bisher einen Fiaker, denn die OrganiatOren wollenden Tieren zuliebe keine Fiaker mehr haben. (erfuhr ich by the way) --- Aber ich MUSS trotzdem dabei sein ich MUSS Werbung für mich machen "Mietet Phettberg?" Egal, ob im Fiaker oder im Faxi!

Also war dieser gestrige Ausritt so wonniglich.

Ich hörte die Mittagsglocken läuten. als ich vom Zweier zum 57 A - umstieg. Auf de Weg zum Heribert Schmidt. Spargel mit Lachs

gab's gestern es ist fast schon 10 also heute (Sa. 31.5.)
gibt's Rindsbraten.

Jetzt steh ich total müde erst bei der Hälfte des zu
Erzählenden!

Und ich muss mich ausrasten. Ich muss Essenholen und
Mittagsschläfchen machen und muss

ja morgen um Punkt 9 in Retz (Weinviertel) aus der Bahn kraxeln.
Vorher die MORGIGEN Zeremonien hinter mich gebracht habend.

Ich muss ja so viele Zeremonien treiben dann ist ja heute
Monatsschluss. Also Kalender-Aussendung.

Ich hör schon die Blasmusik vom Puntplatz. Ich muss ja zudem in
die Otto Bauergasse. ich muss, ich muss, ich muss. Und keiner
wartet auf mich...

Bezirkfestwochen,. Es ist Mai es ist die Hölle los. Weil es den
Rest des Jahrs so ein unsympathisches Klima ist. Muss ausgenützt
werden.

Ich sitze mit nackten Oberkörper da und hab nur Jeans Rokkos'
an.

Aber ich vergess die beiden gestern Abend bei mir Gewesenen -
so lieb Seienden absolut nicht. Aber jetzt muss ich rasten. Es
ist 10:10, des Sa. 31.5.08.

Sa.31.5.08, 14:10: der Rindsbraten, Znaimer Art ist hoch
willkommen entgegengenommen worden im Gedärm! die Mittagsschlaf-
Stunde ist auch hinter mir, jetzt denk ich mir, vielleicht krieg
ich in der Otto Bauergasse ein leichtes T-Shirt, das mir nicht
zu warm sein kann. Und ich muss ja generell in meine
LIEBLINGSGASSE. Wenn die schon ein schwulenfreundliches
Strassenfest machen.

Unter dem Motto "in der Otto Bauergasse ist "verkehrt-herum"
nichts Verkehrtes". Also muss ich hin.

Dann hab ich mich gegen Pilze eingeschmiert. Und da rief aus
Retz Nac-Hi an. Ob ich eh komme und ich jubelte laut "JA!" Ich

war so lang schon nicht in Retz, Jahrzehnte nicht bei den Weintagen oder beim Weinlesefest. Also ist eine gute Stimmung in meinem Gemüt.

Nac-Hi hat auch den Herwig von Kreuzbruck angerufen, und hofft für ihn, und wir hoffen alle für ihn. Oh wie gern werde ich ihn öfter Treffen.

So erfuhr ich auch dass bei den Weintagen zum Abschluss, was morgen ist, auch eine Feldmesse gehalten werden wird, es wird wahrscheinlich der P. Markus halten Jahrhunderte war ich in keiner Messe. Aber morgen will ich unbedingt hin, es ist ja unbedingt auch ein Symbol, ich hab ja den Predigtendienst begonnen, 1992 als mein Vata (Josef Fenz in den letzten Wochen seines Lebens war "beschlossen" den Predigtendienst zu beginnen. Es kann doch nicht so sein, memoriere ich, dass die Bürgerlichen die Kirche in Alleinbesitz nehmen. Und wollte mit den Predigtdiensten die r.k.Religion retten. Sie gehört auch der linkeren Reichshälfte. ja ich bin Atheist, der weint dass es keine Gottheit gibt. Das seh' ich nirgendwo. (aber vielleicht weinen eh alle) Jedenfalls hat Nac-Hi mir berichtet, dass er einmal in Sofia in einer Orthodoxen Kirche war und auch bei der Kommunion war. Der orthodoxe Priester fragte ihn Bulgarisch, (für ihn unverständlich, irgendwas. Er deutete das mit "wer sind denn Sie?"

und er brachte nur "r.k." heraus und kriegte eine Hostie und einen Schluck Wein (aus dem Kelch) Also so kommunikativ erlebt der die Orthodoxe Kirche.

Am Ende der Eucharistie hatte er eine Art Saliengang. Alle musterten ihn argwöhnisch. Aber er ging mutig nach hinten. Ich erzählte ihm, dass ich heute in die OttoBauergasse gehen werde, und er erzählt mir, dass sein Sohn heute nach Wien kommen wird, er hat meine Handy-Nummer. und vielleicht sehen wir, Er kommt in die Nähe. Also so wird meine Heimat immer deutlicher. Ich freu mich auf Retz, ich spüre, dass ich willkommen bin.

Jedenfalls ich werde so fix und pünktlich in Retz sein, damit ich ja zur Feldmesse gehen werde können. Ich stehe dazu, dass ich Katholisch bin, obwohl ich weine, dass es keine Gottheit gibt. und aber wir haben von den Religionen, aller Art das Soziale gelernt.

Ich bin ja Vogelfrei. Seht die Vögel am Himmel... sagte schon Jesus. Jesus wusste nicht, was die sich plagen, um ihre Kleinen Gross zu kriegen. Davon wusste Jesus noch nichts. Jetzt wird das Erkennen im Dichter und so entsteht immer mehr ein Bild in uns allein. Das sehr kommunikativ ist. Also Retz ich komme...

Ich muss unbedingt die feinste gestrige Situation zu beschreiben versuchen.

Eine Flasche "Kombutscha" schenkte mir das Schwule Paar gestern um 19:30 und blieb bis 25:00 Uhr/ also heute 1:00.

Es handelt sich um zwei Akademiker: ROMAN [REDACTED], er studierte Kunstwissenschaft- und er war angestellt bei "Museum in Progress" Ich hab einmal einen Predigtendienst mit dem Titel "Über die Willkür", ziemlich am Beginn meines Geschreibsels. Ein Oskar Sertii war einmal frühstücken und das beschreib ich darin... Es spielt defcto im Cafe Jelinek, schon wieder Otto Bauergasse!

Da sahen der Roman und ich einander oft, ohne dass wir miteinander kommunizierten damals. Also die Familie Knapp noch Besitzerin des Lokals war. Jetzt hat es eine andere Firma inne. Aber es ist alles gleich geblieben also einrichtungsmässig. Ich glaub wir Andersrummigen stehen besonders auf Verlässlichkeit. Also Karl Killian bezeichnet sich oft als "Kontroll-Freak" Er ist sicher nicht sexuell andersrum, aber es ist geistig "anders" er hat eine Magisterium, er hat mich dem Rokko Anal vorgestellt. Das ist ein Fixpunkt bereits in meinem Leben. Ich trag natürlich sowohl heute, als auch morgen meine Bluejeans vom Rokko. Aber wir stehen bei Roman [REDACTED] und sein Partner ist MARKUS [REDACTED]

Beide darf ich offen stehenlassen. Sie sind eben schwul Na und sagt auch der Berliner Bürgermeister. Ein fixes Wort im, Wörterbuch.

Bitte jetzt unbedingt merken: ich nenne hier viele Namen. Bitte nicht denken, das sei eine Liste Schwuler. Jede Person ist SEXUELL! 0,0001 Promille davon sind auch A-Sexuell. UND auch das ist ihr gutes Recht. Niemand darf wegen irgend eines Grundes gekennzeichnet zu werden. Das wäre der mieseste Grund wen zu diskriminieren!

Es darf absolut niemand diskriminiert werden- Absolut niemand!

Jetzt hab ich "Geheimen" gejausnet Walnüsse, Kürbiskerne, Karotte, ein Apfel, und etwas Emmentaler, und Vollkornbrot. und eben die Portion halben Liter warmes Wasser. Jetzt aber schnell fertig erzählen und in die Otto Bauergasse! Also lieber McGoochan, Markus und Roman gehören mit Vor-und Zunahme in die Gestion.

Ich habe ihre Telefonnummer und könnte sie zur Not jederzeit anrufen. Sie sind wahrlich würdig "Nothelfy genannt zu werden. Markus kam von seiner Oma aus Mödling mit dem Rad und sein Körper roch so himmlisch nach Schweiss. Es ist so freudevoll nun zwei weitere kommunikative Typen in meiner Liste zu haben.

Markus Hildenheimer hat Germanistik studiert und akademisch beendet. Ist also Magister, und er hat zudem Lange Haare, wieder eine Minderheit, Schwul und lange Haare sind selten. Roman ist Mitglied bei den "Drahdwaberl" er hat seine Magisterarbeit über Schlingensief geschrieben. So eine wunderbare mir so geistig nahestehende Typen waren gestern bis 1 Uhr nachts hier. Oh wie viel könnte ich erzählen Sie schenken mir ZUDEM Walnüsse, die bis zur Regenbogenparade reichen.

Jetzt geh ich aber wirklich in die Otto BAuergasse. Schauen-gehen! Vielleicht tragen manche Ja ich bin ein Tier! ich bekenne, ich bin durch und durch voll Hunger nach Sex.

Dann gebe ich den Mai-Kalender heraus. Und melde mich erst morgen wieder mit der Frühgestion, damit ich im Griff hab, ja zur Bahn zu kommen. Ich geh früh schlafen. Vorher muss ich noch melden, dass der Herausgeber der Zeitung "Tarantel" Gerald Grassl, an mich mailte, dass eine Frau meine Telefonnummer gerne hätte, denn sie denkt wir seien verwandt. Das soll doch möglichst alle Personen Auswendig wissen, wie ich erreichbar bin. ich bin der gläsernste Mensch. Ich hab nichts anders mehr, als Offenheit. Es ist 15:47, des Sa. 31.5.08

Sa. 31.5.08, 19:32: so ein hauchdünnes T-Shirt, dass ich in der Otto Bauergasse kriegte, da wird mir in Retz garantiert nicht zu warm werden. Es ist orange und passt zu meinen Blue Jeans und den alten Turnschuhen, die ich in meinem uralt - Bett dank

Reiner Reitinger gefunden habe.

Also bin ich bildhübsch in Retz. Ich bin ein Mode giggerl, wie es (ich) im Buche steht!

Dazu die engsten Bluejeans, die ich vom Rokko Anal trage. Voll stolz und seit Mittwoch Abend ununterbrochen . Schon ordentlich versaut. Aber es hat noch niemand an mir gerochen.

Marco Schräuder war natürlich ebenfalls beim Strassenfest. Er ist der einer der günen Gemeinderäte. Und ich schnorrt ihn gleich um eine Regenbogen Fahne an, denn was alle Autofahrer können, dass können wir lesb, schwul, trans ebenso. Die Autofahrers "feiern" in jeden Auto die Europameisterschaft in Österreich. Wir schwingern genauso! Das Treffen mit dem Sohn vom Nac-hi ist ebenfalls gelungen. Er strebt das Chirurgie Fach an. Er fällt nicht in Ohnmacht, wenn er Blut sehen muss. Das ist einmal ausgetestet, sagt er. Also wird es ihm gelingen!

Seine Mutter pendelt jeden Tag von Retz nach Wien und retour. Das hat wöchentlich schon mein Grossvater gemacht (Essigsiederei) Allerdings fuhr er nur wöchentlich hin und zurück. 1 x in der Woche.

Gina war natürlich auch beim Strassenfest. Also alle Leute, sind da! es war Stimmung! Es ist immer besser fort zu gehen, als daheim zu knotzen. Aber wer soll denn dann diese vielen - Tippfehler machen?

Frau Kaufmann, die Bezirksvorstehin war ebenfalls da! Es war so eine Freude, so viele Bekannte zu treffen.

Wenn die Sonne scheint, ist Stimmung unter den Menschen. Morgen in Retz wird es ebenso sein. ich wette.

In 10 Minuten lieg ich im Bett. ich werde mich morgen früh nur kurz melden, wie meine Stimmung ist, und dass ich ja schauen werde, Pünktlich am Bahnhof Floridsdorf zu sein.

Es läuft der 31. Mai 2008 ab. und ist dabei 20:21.

